

Pressespiegel 2010



eine Sammlung von Veröffentlichungen in den
Weinheimer Nachrichten u.a.



Tischtennisverein Weinheim-West e.V.

Inhalt Pressespiegel 2010

Badische Einzelmeisterschaften Jugend beim TTV 1. Tag (12.01.2010).....	4
Badische Einzelmeisterschaften Jugend beim TTV 2. Tag (11.01.2010).....	6
Pressebericht Spieltag (27.01.2010)	7
Pressebericht Spieltag (28.01.2010).....	9
Pressebericht Spieltag (30.01.2010)	10
Pressebericht Spieltag (10.02.2010).....	11
Pressebericht Spieltag (02.02.2010).....	12
Pressebericht Spieltag (04.02.2010).....	13
Pressebericht Spieltag (09.02.2010).....	14
Pressevorbericht Spieltag (19.02.2010).....	15
Pressebericht Spieltag (22.02.2010).....	16
Pressebericht Spieltag (23.02.2010)	17
Pressebericht Spieltag (24.02.2010).....	18
Pressevorbericht Spieltag (27.02.2010).....	19
Pressebericht Spieltag (02.03.2010).....	20
Pressebericht Spieltag (04.03.2010).....	21
Pressebericht Spieltag (10.03.2010)	22
Pressebericht Spieltag (16.03.2010)	23
Pressevorbericht Spieltag (19.03.2010).....	24
Pressebericht Spieltag (23.03.2010)	25
Regionsrangliste Nord Jugend (24.03.2010).....	26
Pressebericht Spieltag (25.03.2010)	28
Meisterschaft 3. Schüler in der Kreisklasse B (29.03.2010)	29
Pressebericht Spieltag (30.03.2010)	30
Nachwuchstrainingslager des TTV Weinheim-West (09.04.2010).....	31
TTV-Schüler Badischer Mannschaftsmeister und Pokalsieger (22.04.2010).....	32
Verbandsrangliste Jugend (30.04.2010)	33
TTV-Schüler BaWü-Mannschaftsmeister (12.05.2010).....	35

Alexander Gerhold Sieger BaWü-Rangliste U12-Rangliste beim TTV (18.05.2010)	36
Badische Einzelmeisterschaften Jugend (19.05.2010)	38
Fairplay-Pokal für Anne Reisig (07.07.2010)	40
Preisverleihung Badischer Sportbund „Talentförderung“ (WN/RNZ/BSB)	41
BaWü U15 und 18-Rangliste (29.07.2010).....	48
Saisonvorbericht 2010/11 (10.09.2010).....	49
Pressevorbericht Spieltag (25.09.2010).....	51
Pressebericht Spieltag (29.09.2010).....	52
Pressebericht Spieltag (06.10.2010).....	53
Alexander Gerhold gewinnt BaWü Top 8 U13-Rangliste (06.10.2010).....	55
Pressebericht Spieltag (20.10.2010)	56
Spielerehrung für Bernd Hofmann und Andreas Schneider (19.10.2010)	58
Pressebericht Spieltag (27.10.2010)	59
Pressebericht Spieltag (03.11.2010)	60
Ortsentscheid Mini-Meisterschaften beim TTV (10.11.2010).....	61
Carolin Reisig bei Top 48-Bundesrangliste (11.11.2010)	62
Bezirksmeisterschaften (19.11.2010).....	63
Pressebericht Spieltag (23.11.2010)	64
Svenja Kleb bei Racketlon-WM (30.11.2010)	65
Damen Sieger Bezirkspokal (08.12.2010).....	66
Pokalendspiele Rhein-Neckar-Bezirk (12.12.2010).....	67
Schlußseite	58



Tischtennis: TTV Weinheim-West ist ein vorbildlicher Ausrichter der badischen Nachwuchs-Meisterschaften / Gastgeber mit sechs ersten Plätzen erfolgreichster Verein

Carolin Reisig holt gleich drei Titel

WEINHEIM. Das Winterwetter führte auch am zweiten Tag der badischen Tischtennis-Meisterschaften beim TTV Weinheim-West zu einigen Absagen. So gingen am Sonntag in der Altersklasse U 18 insgesamt lediglich 63 Spieler in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule an den Start, 17 bei den Mädchen und 46 bei den Jungen.

Teilnehmer aus dem neuen Tischtenniskreis Rhein-Neckar waren mit Carolin Reisig, Anne Reisig und Antonia Oster drei Mädchen vom ausrichtenden TTV Weinheim-West, der mit Maximilian Lohnert, Maximilian Gerhold, Frank Fuhrmann und Paul Kern auch vier Jungs ins Rennen schickte. Von den TTF Hemsbach waren Dennis Kornberger und Daniel Vanegas mit dabei, drei Starter stellte die MTG Mannheim.

Im Mädchen-Doppel gab es einen Favoritensieg der an Nummer eins gesetzten Carolin Reisig (TTV Weinheim-West) und Laura Köszegi (TV Sinsheim). Sie besiegten im Finale die reine TTV-Paarung Anne Reisig/Antonia Oster mit 3:0.

In der Einzelkonkurrenz spielten sich alle TTV-Mädchen ins K.o.-Feld. Hier unterlag Antonia Oster der späteren Drittplatzierten Judith Dangel (TV Dielheim). Im Endspiel kam es zu einem reinen Weinheimer TTV-Duell der Schwestern Reisig. Die zwei Jahre ältere Carolin gewann gegen Anne in drei Sätzen. Zuvor hatte sich Carolin Reisig auf dem Weg ins Finale gegen Laura Köszegi



Auch mit der Rückhand bärenstark: Carolin Reisig vom TTV Weinheim-West war bei den badischen Meisterschaften in der Altersklasse U 18 die überragende Spielerin, gewann sowohl die Einzel- und Doppel- als auch die Mixed-Konkurrenz.
BILDER: ARNOLD

12. Jan. 2010

(TV Sinsheim) und Judith Dangel durchgesetzt. Anne Reising schaltete zunächst Dorothea Edelmann (TTC Limbach) aus und erhielt im Halbfinale von Betreuer Ulf Mertens aus der TTV-Verbandsligamannschaft die richtigen Tipps, um sich gegen die an Position zwei gesetzte Jennifer Paulus (TTF Spöck) zu behaupten.

Auch im Mixed war Carolin Reising mit ihrem TTV-Vereinskameraden Maximilian Lohnert erfolgreich. Im Finale besiegten sie die Paarung Saskia Breitner (TV Dielheim) und Michael Schweizer (TTG Kleinsteinsingen).

Maximilian Lohnert wird Dritter

In den elf Vorrundengruppen im Jungen-Einzel spielten sich vom

TTV West Frank Fuhrmann, Maximilian Gerhold und Maximilian Lohnert ins K.o.-Feld. Dieser Schritt blieb den beiden Hemsbacher Spielern verwehrt. Abwehrspieler Maximilian Gerhold erreichte schließlich das Viertelfinale. Hier unterlag er dem späteren Sieger Michael Schweizer (TTG Kleinsteinsingen).

Sogar bis ins Halbfinale stieß Maximilian Lohnert vor. Dort fand er in der Herren-Verbandsliga spielerische TTV-Jugendliche gegen Cornelius Koch (TTC St. Ilgen) allerdings nicht zu seinem Spiel. Dem favorisierten Weinheimer steckte der Skiurlaub noch zu sehr in den Knochen. Nach Zweisatzrückstand keimte lediglich nach gewonnenem

vierten Satz kurz Hoffnung auf. Frank Fuhrmann musste in der K.o.-Runde neidlos die starke Leistung von Badnligaspieler Michael Frey aus Neckarbischofsheim anerkennen.

Platz eins im Jungen-Doppel

Im Doppel stand Maximilian Lohnert an der Seite von Cornelius Koch. Die Paarung harmonierte prächtig und war nicht zu schlagen. Im Halbfinale hatten beide im Schlusspunkt des fünften Satzes die Nerven behalten und siegten hauchdünn mit 11:9 gegen Manuel Winter/Eric Cramer (ASV Grünwettersbach/DJK Rüppur). Im Endspiel besiegten Lohnert/Koch ihre Gegner Michael Schweizer/Tony Tran (TTG Kleinsteinsingen).

Somit waren es für den ausrichtenden TTV Weinheim-West sportlich die erfolgreichsten badischen Jugendmeisterschaften, die der Verein je gespielt hat. In jeder Konkurrenz der U 18 und U 15 stand mindestens eine Spielerin oder ein Spieler des TTV auf dem Siegerpodest. Mit sechs badischen Meistertiteln war der TTV Weinheim-West sogar der erfolgreichste Verein.

Überragend war dabei Carolin Reising mit ihrem Dreifachturnplatz

Ergebnisse U18-Meisterschaft

■ **Mädchen-Einzel** (17 Teilnehmerinnen): 1. Carolin Reising, 2. Anne Reising (beide TTV Weinheim-West), 3. Judith Dangel (TV Dielheim) und Jennifer Paulus (TTF Spöck).

■ **Mädchen-Doppel** (8): 1. Carolin Reising/Laura Közegi (TV Weinheim-West/TV Sinsheim), 2. Antonia Oster/Anne Reising (TTV Weinheim-West), 3. Marina Müller/Dorothea Edelmann (TTC Limbach) und Natascha Elxnath/Isabel Kuper (TTC Weingarten).

■ **Jungen-Einzel** (46): 1. Michael Schweizer (TTG Kleinsteinsingen), 2. Cornelius Koch (TTC St. Ilgen), 3. Maximilian Lohnert (TTV

Weinheim-West) und Tony Tran (TTG Kleinsteinsingen).

■ **Jungen-Doppel** (23): 1. Maximilian Lohnert/Cornelius Koch, 2. Michael Schweizer/Tony Tran, 3. Michael Frey/Daniel Becker (TTF Neckarbischofsheim/TTC Neureut) und Eric Cramer/Manuel Winter (DJK Rüppur/ASV Grünwettersbach).

■ **Mixed** (14): 1. Carolin Reising/Maximilian Lohnert (TTV Weinheim-West), 2. Saskia Breitner/Michael Schweizer (TV Dielheim/TTG Kleinsteinsingen), 3. Jennifer Paulus/Dominic Simon (TTF Spöck/TTC Hockenheim) und Natascha Elxnath/Manuel Winter (TTC Weingarten/ASV Grünwettersbach).

16 Wettkampfboxen verwandelt. Die Turnierleitung um Verbandsjugendwart Jürgen Häcker und Kreisjugendwart Sven Denzinger wurde am Sonntag von Ernst Reising, Dieter Ludwig und Fabian Staudenmeyer unterstützt.

Für die Verpflegung zeichneten TTV-Vorsitzender Hans Crusen und sein Team verantwortlich. **bk**



Maximilian Lohnert holte zwei Gold- und eine Bronzemedaille für den TTV Weinheim-West.

Tischtennis: Schwache Beteiligung bei badischer U15-Meisterschaft / TTV West und TTC 46 nutzen Heimvorteil mit zwei Titeln, drei Vizetiteln und sechs dritten Plätzen

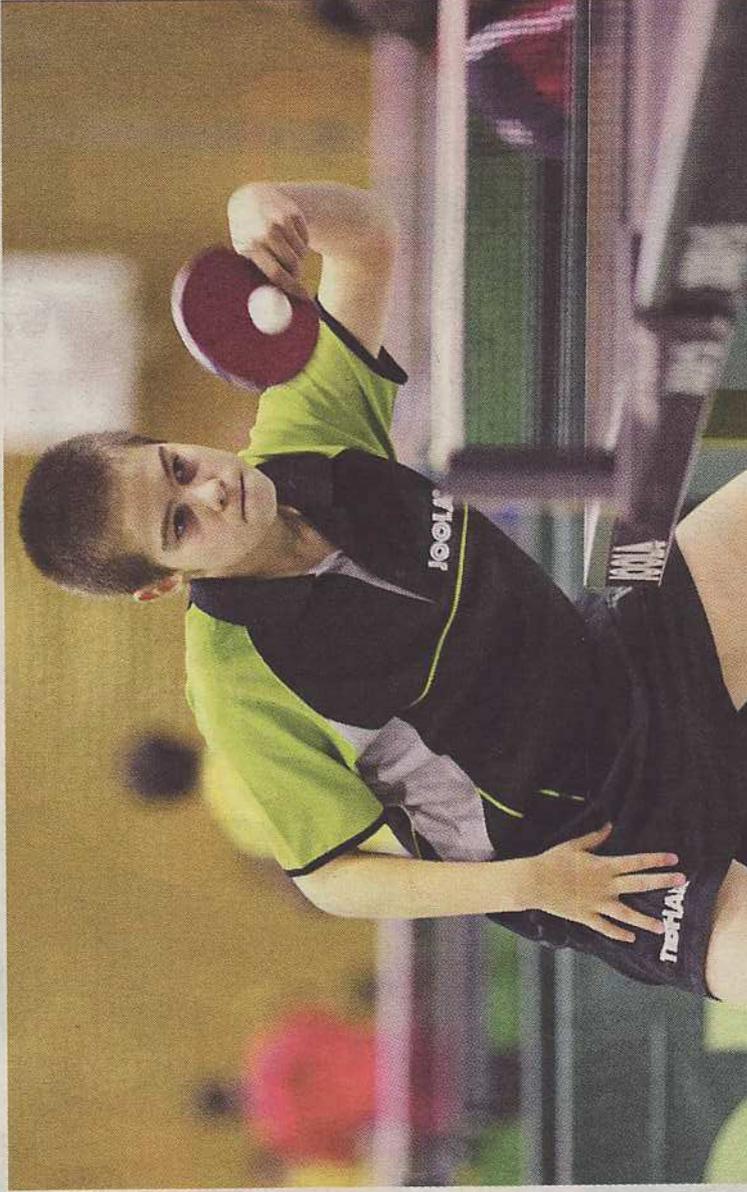
Mixed-Finale fest in Weinheimer Hand

WEINHEIM. Die badischen Tischtennis-Talente der Altersklassen U 15 und U18 trafen sich am Wochenende beim TTV Weinheim-West, um in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule ihre Meister zu ermitteln. Mit der Resonanz waren Veranstalter und Ausrichter nur bedingt zufrieden. Denn während sich bei den Kreismeisterschaften bei den TTF Hemsbach noch rekordverdächtige 370 Spieler getummelt hatten, gingen bei den „Badischen“ nur knapp 120 Akteure an die Platten. Die Berechtigung zum Start hätten allerdings 250 Akteure gehabt.

„Wir müssen darüber nachdenken, wie wir diese Meisterschaft attraktiver machen können“, sagte gestern auch Kreis-Jugendwart Sven Denzinger, der das Thema zusammen mit dem badischen Jugendwart Jürgen Häcker und den BTTV-Verantwortlichen in Zukunft angehen will. Das schlechte Wetter spielte nur bedingt eine Rolle, die Voranmeldungen hatten bereits eine mäßige Beteiligung erwarten lassen.



Mit den gezeigten Leistungen zeigten sich die Verantwortlichen des ausrichtenden TTV Weinheim-West, Jugendleiter Markus Kasper, Vorstand Hans Crusen, Marko Haf-



Maximilian Gerhold durfte zweimal jubeln: Bei der badischen U15-Meisterschaft holte der Schüler des TTV Weinheim-West zusammen mit Vereinskollegin Juliane Leip den Titel im Mixed und mit dem Grünwettersbacher Florian Bluhm auch die Doppel-Meisterschaft. BILD: HOFMANN

ste, Stephan Dust und Ernst Reisig, jedenfalls zufrieden, denn es gab wieder einige „Heimstiege“ zu feiern. Doppelter Meister wurde Maximilian Gehrig, der mit Florian Bluhm (Grünwettersbach) das Doppel ebenso gewann wie mit Vereinskollegin Juliane Leip die Mixed-Konkurrenz. Die wurde ohnehin

fast zu einer reinen Weinheimer Angelegenheit, denn in den Halbfinals standen bis auf den Viernheimer Janie Creek nur TTC- oder TTV-Akteure. Im Finale besiegten Gerhold/Leip die Paarung Anne Reisig/Paul Kern (TTV West/TTC 46). In der Einzelkonkurrenz wurde Gerhold Drit-

ter unter 47 Teilnehmern. Anne Reisig (kleines Bild) errang bei den Schülerinnen hinter der Ketscherin Melanie Berger den Vizetitel. Bemerkenswert hier war auch der Auftritt der jungen Luisa Säger, die in der durchweg älteren Konkurrenz erst im Halbfinale an Reisig scheiterte. Platz drei gab es als Zugabe im Doppel für Luisa Säger/

DIE BADISCHEN MEISTER

U15

Schüler (47 Teilnehmer)

1. Gregor Breitschopf, 2. Richard Breitschopf (beide Karlsdorf), 3. Maximilian Gerhold (TTV Weinheim West) und Florian Bluhm (ASV Grünwettersbach)

Schülerinnen (17)

1. Melanie Berger (TTC Ketsch), 2. Anne Reisig (TTV Weinheim-West), 3. Luisa Säger (TTC 46 Weinheim) und Lara Pitzjung (TTG Walldorf)

Schüler Doppel (21)

1. Maximilian Gerhold/Florian Bluhm (TTV Weinheim-West/ASV Grünwettersbach), 2. G. Breitschopf/R. Maier (Karlsdorf/St. Ilgen)

Schülerinnen Doppel (8)

1. Sonja Wieland/Lara Pitz-Jung (TTG Walldorf), 2. Melanie Berger/Pauline Leip (TTC Ketsch/TTV Weinheim-West), 3. Anne Reisig (Jessica Müller (TTV Weinheim-West) und Luisa Säger/Muriel Broschard (TTC 46 Weinheim)

Mixed (16)

1. Pauline Leip/Maximilian Gerhold (TTV Weinheim-West), 2. Anne Reisig/Paul Kern (TTV West/TTC 46 Weinheim), 3. Alexander Gerhold/Muriel Broschard (TTV West/TTC 46) und Jamie Creek/Luisa Säger (TSV Amicitia Viernheim/TTC 46 Weinheim)

Muriel Broschard (TTC). In dieser Konkurrenz freute sich Juliane Leip (TTV) mit Melanie Berger (Ketsch) über den Vizetitel hinter dem Walldorfer Duo Sonja Wieland/Lara Pitzjung. **AT**

► **Weiterer Artikel über die U18 folgt in unserer morgigen Ausgabe**

Damen ziehen ihre Kreise

WEINHEIM. Keine Blöße gaben sich am zweiten Rückrundenspieltag die Tischtennis-Damenteam des TTV Weinheim-West und stehen nach je einem Spielgewinn auch weiter verlustpunktfrei an der Spitze ihrer Spielklassen. Die Damen I gingen beim TTC Ketsch IV schon durch Siege in den Eingangsdoppeln von Shah/Anne Reisig und Carolin Reisig/Lorenz mit 2:0 in Führung. Mit nur einem Satzverlust in zwei Spielen bauten Shah und Carolin Reisig diese Führung gar auf 4:0 aus. Lorenz, Anne Reisig, Carolin Reisig und Shah besorgten den hohen 8:0-Erfolg.

Auch die Damen II landeten gegen den TSV Birkenau II zwei Doppelerfolge. Vogelgesang/Crusen und Dallmann/Dörsam gewannen jeweils in vier Durchgängen. Mit einem knappen Fünfsatzerfolg erhöhte Sarah Vogelgesang auf 3:0. Weitere Siege verbuchten Crusen (3), Dallmann und Dörsam zum 8:3-Gesamtsieg.

Überraschend deutlich mussten sich die Herren II im Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten LSV Ladenburg II geschlagen geben. Beim 5:9 konnten lediglich das Doppel Schmitt/Alexander Gerhold, Ritter, Reisig, Schmitt und Gerhold im Einzel jeweils ein Spiel gewinnen. Keine Chance hatten die Herren III beim Spitzenteam der Kreisliga, dem SV Rippenweier. Nur in den Eingangsdoppeln schnupperten Fuhrmann/Keil an einem Spielgewinn, ansonsten gingen die Partien teilweise sogar deutlich an die Gastgeber.

Etwas besser erging es den Herren

IV gegen den Tabellenzweiten der Kreisklasse A, den TSV Sulzbach II. Bis zum Stand von 3:4 hielt der TTV gut mit, ehe sich die Gäste absetzten. Zwar verkürzte man zwischenzeitlich noch einmal auf 5:7, doch am Ende hieß es 5:9. Die TTV-Punkte gewannen: Dust/Pflästerer, Pflästerer (2), Heckmann und Becker. Den einzigen Herren-Erfolg landeten die Herren V im Heimspiel der Kreisklasse B1 gegen den TSV Amicitia Viernheim VII. Beim 8:1-Erfolg trugen sich Franke/Reuss, Lang/Dawert, Lang (2), Franke (1), Reuss (2) und Dawert (1) in die Siegerliste ein.

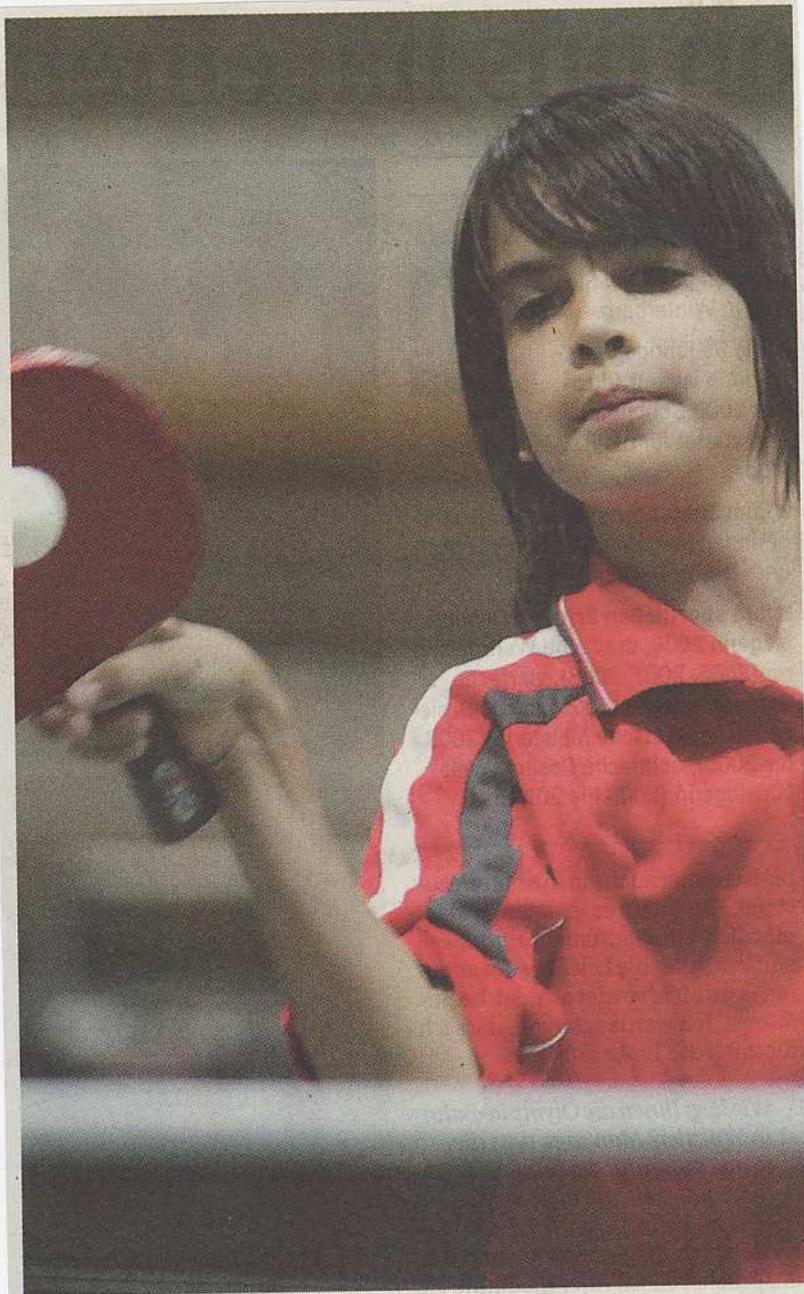
Jugend erfolgreich

Der Nachwuchs verbuchte ebenfalls Erfolge. Die Jungen I siegten beim TS Durlach ungefährdet 8:0. Damit blieb die Mannschaft auch im zweiten Rückrundenspiel ungeschlagen. Die Punkte in diesem starken Spiel holten die Doppel Maximilian Gerhold/Alexander Gerhold, sowie Torben Zeitz/Paul Kern und in den Einzel je zweimal Max Gerhold und Alex Gerhold, sowie je einmal Zeitz und Kern.

Auch die Jungen II gewannen souverän mit 8:4 gegen den TTC Kronau und stehen nun zum ersten Mal nicht in der unteren Tabellenhälfte der Bezirksliga II. Bereits nach den Doppeln stand es 2:0 für den TTV durch Punkte von Blicher/Ruben Zeitz und Oster/Leip. Die Zähler aus den Einzel holten dreimal Blicher, zweimal Zeitz und einmal Leip.

Nicht so erfolgreich waren hingegen die Schülermannschaften. Die

27. Jan. 2010



Ruben Zeitz und die Tischtennis-Jungen des TTV Weinheim-West sorgten am Wochenende für positive Ergebnisse.

BILD: GUTSCHALK

Schüler I verloren mit 3:8 gegen die DJK Mannheim-Lindenhof. Die Punkte konnten das Doppel Heinzl/Bennewitz und in den Einzeln je

einmal Rogowski und Bennewitz holen. Die Schüler II verloren deutlich mit 0:8 gegen den TTC Weinheim IV. *bh*

27. Jan. 2010

Tischtennis

TTV-Damen siegen 8:0 im Topspiel

WEINHEIM. Mit einem abwechslungsreichen und spannenden Verlauf hatten die Tischtennis-Fans im vorgezogenen Spitzenspiel der Damen-Verbandsklasse zwischen dem TTV Weinheim-West und dem TTC SG St. Ilgen II gerechnet. Es wurde allerdings ein Spiel im Schnelldurchgang, in dem der TTV mit 8:0 den Gästen die Höchststrafe erteilte. Shah/A.Reisig mussten zwar gegen Sauerborn/Branitsch den ersten Satz knapp verloren geben, triumpfierten dann aber in den weiteren drei Durchgängen zum 1:0. In drei Sätzen siegten C. Reisig/Lorenz gegen Brunner/Freund. C. Reisig und Shah riefen in den Einzeln ihre volle Leistungsfähigkeit ab und bezwangen Sauerborn und Brunner jeweils in drei Sätzen. Spannend wurde es erstmals, als A. Reisig nach zwei schnellen Satzgewinnen gegen Branitsch zwei weitere Sätze hart kämpfen musste, um ihren Viersatzsieg in trockene Tücher zu bringen. Eine 2:0-Satzführung reichte auch Lorenz gegen Freund nicht zum vorzeitigen Erfolg. Erst im Entscheidungssatz setzte sie sich mit 11:8 durch. Da sich auch C. Reisig gegen Brunner in drei Sätzen und Shah gegen Sauerborn in vier Durchgängen keine Blöße gaben, stand der überraschend deutliche 8:0-Sieg nach knapp eineinhalb Stunden fest. Der TTV weist nun einen Vorsprung von fünf Punkten bei noch fünf ausstehenden Spielen auf.

28. Jan. 2010

Tischtennis: TTV Weinheim-West hat volles Programm

Herren zweifach gefordert

WEINHEIM. Am Wochenende sind alle Erwachsenen- und Jugendmannschaften des TTV Weinheim-West mit Ausnahme der ersten Damen im Einsatz. Dabei haben die Herren in der Verbandsliga besondere Aufgaben zu bestehen. Am Samstag müssen sie sich um 18 Uhr beim heimstarken TTC Ketsch steigern um zu gewinnen und mit Selbstvertrauen in das Spitzenspiel am Sonntag ab 11 Uhr in eigener Halle gegen die TG Sandhausen zu gehen. Das TTV-Team will sich für die knappe 6:9-Niederlage aus der Vorrunde revanchieren und mit einem doppelten Punktgewinn den Vorsprung auf den Tabellendritten aus Sandhausen auf vier Verlustpunkte ausbauen.

Den Tabellenführer der Bezirksklasse Nord, die DJK Käfertal, fordern die Herren II bereits am Samstag ab 18 Uhr in eigener Halle. Auf einen schlagbaren Gegner treffen die Herren III am Samstag ab 17.30 Uhr in der Kreisliga beim TV Gorbheim II. Ein Sieg ist auch für die Herren IV in der Kreisklasse A1 Pflicht, denn sie muss am Samstag ab 18.30 Uhr beim Tabellenletzten Viernheim VI antreten. Ein Derby mit guten Siegchancen absolvieren die Herren V am Samstag ab 17.30 Uhr beim TTC Weinheim VII. Ebenfalls am Samstagabend ab 18.30 Uhr versuchen die Damen II ihre bisher makellose Saisonleistung mit einem weiteren Erfolg beim TSV Amicitia Viernheim fortzusetzen. *bh*

30. Jan. 2010

Tischtennis: Damen II des TTV-West bleiben in der Erfolgsspur

Krimi der dritten Mannschaft

WEINHEIM. Die zweite Tischtennis-Damenmannschaft des TTV Weinheim-West konnte im Heimspiel gegen Mühlhausen zwar nicht in Bestbesetzung antreten, dennoch gelang gegen nur drei Gegnerinnen ein 8:5-Erfolg. Damit bleibt es weiter beim Sechs-Punkte-Vorsprung in der Verbandsklasse gegenüber dem Tabellenzweiten TSG Heidelberg.

Die Begegnung gegen Mühlhausen war bis zum 4:4 ausgeglichen. Dann setzten sich die TTV-Spielerinnen über 6:4 auf 8:5 ab. Die Punkte sammelten Crusen/Meyer (1), S. Vogelgesang (2), Crusen (2), Meyer (2) und Dörsam (1).

Klarer Außenseiter waren die Herren II im Lokalderby beim TTC Weinheim III. Die TTC-Spieler wurden beim 9:3-Erfolg ihrer Favoritenstellung gerecht (siehe neben stehenden Artikel). Ein überraschender 9:7-Erfolg gelang den Herren III im Heimspiel gegen die DJK Dossenheim II. Obwohl Spitzenspieler Krebs nicht dabei war, hielt das TTV-Team verstärkt durch Jugendspieler Zeitz immer Anschluss und ließ sich auch durch einen 4:5-Rückstand nicht aus der Ruhe bringen. Beim Stand von 6:7 zog das TTV-Team vorbei und landete drei Erfolge zum 9:7-Sieg. Für die TTV-Punkte sorgten Fuhrmann/Keil (2), Arnold/Calder (1), Fuhrmann (2), T. Zeitz (1), Arnold (1), Kern (1), Calder (1).

Die Chance auf Platz drei verpassten die Herren IV durch ein 8:8-Unentschieden gegen den Verfolger TTC Heddesheim III. Dabei musste das Team froh sein, nach einem 1:4- und 6:8-Rückstand wenigstens noch einen Punkt zu ergattern. Für den TTV siegten Dust/Pflästerer (2), Ö. Koc (1), Dust (1), Pflästerer (2), Becker (1) und Landwehr (1).

Im Kampf um Platz zwei mussten die Herren V durch eine 5:8-Niederlage beim TTV Leutershausen II einen Rückschlag hinnehmen. Zwei Doppelniederlagen und nur ein Punkt aus dem hinteren Paarkreuz konnten nicht ausgeglichen werden. Die fünf Punkte gewannen

Lang (2), Franke (2) und Reuss (1). Auf Distanz halten konnten die Jungen I im Auswärtsspiel den Tabellenritten TTF Schwarz-Weiss Spöck mit einem ungefährdeten 8:2-Erfolg. Nach zwei gewonnenen Doppeln mussten überraschend beide Gerhold-Brüder ihren Gegnern gratulieren. Dafür sprangen T. Zeitz und P. Kern ein und brachten den TTV wieder auf die Siegerstraße. Die Punkte holten M. Gerhold/A. Gerhold (1), Zeitz/Kern (1), M. Gerhold (1), A. Gerhold (1), Zeitz (2) und Kern (2).

Den Wettstreit um Platz vier der Bezirksliga-Jungen hat der TTV II durch einen 8:6-Erfolg bei der DJK Käfertal wieder offen gestaltet. Über 3:1 und 6:2 lag das TTV-Team eigentlich beruhigend in Führung. Dann kamen die Gastgeber aber auf 6:7 heran, ehe R. Zeitz den TTV-Sieg sicherte. Für die Punkte sorgten Blicher/R. Zeitz (1), Blicher (3), R. Zeitz (3) und Leip (1).

Keine Überraschung gelang den Schülern I im Lokalderby gegen den TTC Weinheim II. Die 2:8-Niederlage entsprach dem Tabellenstand. Bereits nach dem ersten Einzeldurchgang und einem 1:5-Rückstand war die Partie entschieden. Die beiden TTV-Punkte erspielten S. Damm/Heinzl (1) und Heinzl (1).

Den letzten Tabellenplatz konnten die Schüler II durch einen nicht erwarteten 8:4-Heimsieg über den TSV Amicitia Viernheim III verlassen. Nach einem 1:2-Rückstand zog das TTV-Team auf 5:2 davon und ließ nichts mehr anbrennen. Die Spielgewinne gingen auf das Konto von Bennewitz/Stein (1), Bennewitz (2), L. Kern (1), Stein (2) und K. Sonntag (2). Einen 8:0-Favoritensieg gegen den TSV Amicitia Viernheim V landeten die Schüler III und bleiben weiter verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der Kreisklasse B. Herrmann/Maas (1), C. Damm/Wirsching (1), Herrmann (2), Maas (2), C. Damm (1) und Wirsching (1) zeichneten für diesen Erfolg verantwortlich. **BH**

Tischtennis: Siege über Ketsch und Sandhausen bedeuten Tabellenführung

TTV West bleibt im Meisterschaftsrennen

WEINHEIM. Mit zwei engagierten Vorstellungen haben die Tischtennis-Herren des TTV Weinheim-West ihre Chancen auf die Meisterschaft in der Tischtennis-Verbandsliga gewahrt. Dem ungefährdeten 9:3-Sieg beim TTC Ketsch ließen die Weinheimer den knappen 9:7-Erfolg im Spitzenspiel gegen den direkten Konkurrenten TG Sandhausen folgen, die damit aus dem Titelrennen sein dürften. Nun läuft alles auf ein Endspiel am 21. Februar in eigener Halle gegen den TTC Weinheim II hinaus.

In Ketsch siegten Nazam/Tadic, überraschend Lohnert/Fuchs und Mertens/Hofmann zum 3:0. Einen weiteren Knacks versetzte der ins vordere Paarkreuz aufgerückte Maximilian Lohnert den Gastgeber mit seinem knappen Fünfsatzerfolg über Spitzenspieler Beschorner. Ah-

med Nazam, Ulf Mertens (je 2) und Goran Tadic punkteten zum 9:3.

Eine tolle Leistung zeigte das TTV-Team auch über weiten Strecken gegen Sandhausen. Die Gäste waren mit zwei Verlustpunkten Rückstand gegenüber dem TTV angereist und hätten bei einem Erfolg mit dem TTV gleichziehen können. Profitiert hätte davon der TTC II, der dann alleiniger Tabellenführer nach Verlustpunkten gewesen wäre. Doch der TTV wahrte seine Chancen. Nazam/Tadic und Mertens/Hofmann punkteten in den Doppeln. Maximilian Lohnert, Ulf Mertens, Goran Tadic und Bernd Hofmann sorgten für das 6:3. Nach einem weiteren Viersatzerfolg von Ahmed Nazam im Spitzenspiel gegen Stusek schien die Begegnung beim Stand von 7:3 für den TTV entschieden zu sein. Doch dann schlugen

die Gäste zum nicht mehr für möglich gehaltenen 7:7-Ausgleich zurück.

Nun musste Mannschaftsführer Bernd Hofmann gegen Weis das Ruder wieder herumreißen. Trotz eines zwischenzeitlichen Satzverlustes gelang ihm dies in vier Sätzen zur 8:7-Führung. Parallel dazu landete das Schlussspiel Nazam/Tadic gegen Stusek/Karl unter frenetischer Anfeuerung der zahlreichen TTV-Fans einen Satzgewinn nach dem anderen und sicherte dem TTV einen wichtigen 9:7-Sieg. Damit dürfte dem TTV zumindest der zweite Tabellenplatz in der Endabrechnung nicht mehr zu nehmen sein. Am Sonntag kommt es ab 14 Uhr im nächsten Heimspiel zu einer weiteren schweren Bewährungsprobe gegen den TTC Kleinsteinbach/Singen. **bh**

TTV Weinheim-West bleibt im Titelrennen

Die Tischtennis-Herren schütteln mit dem 9:7 gegen Sandhausen einen Verfolger ab und freuen sich auf das entscheidende Stadtduell gegen den TTC 46 Weinheim II. ▶ Seite 27

0 2. Feb. 2010

Tischtennis: Weinheims zweites Damenteam baut Tabellenführung gegen Viernheim aus / Jungen ebenfalls ungeschlagen an der Spitze

Leichtes Spiel für den TTV West

WEINHEIM. Unter den vielen Mannschaften des Tischtennisvereins Weinheim-West verbuchten die Damen II, die mit einem 8:3-Erfolg in Viernheim ihre Bilanz ohne Punktverlust weiter ausbauten und die Jungen I, die durch einen 8:1-Sieg über Kirlach gemeinsam mit Forchheim weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze stehen, die herausragenden Erfolge des Wochenendes.

In Viernheim profitierten die Damen II vom dezimierten Auftreten der Gastgeber. Dadurch gingen schon drei Spiele kampflos an den TTV. Die weiteren Spielgewinne verbuchten Crusen/Meyer, S. Vogelgesang, Dallmann (2) und Crusen. Den Tabellenführer ärgern wollten die Herren II gegen die DJK Käfertal. Dies gelang ihr auch bis zum Stand von 5:5. Dann gingen alle knappen Sätze verloren und die favorisierten Käfertaler kamen noch zu einem 5:9-Auswärtssieg. Bester Spieler war Staudenmeyer mit zwei Siegen im vorderen Paarkreuz. Die weiteren drei Spielgewinne gingen auf das Konto von Ritter/Reisig, Reisig und Kleb.

Einen wichtigen Erfolg im Ab-

stiegskampf landeten die Herren III beim TV Gorchheim II und vergrößerten ihren Abstand zu den Abstiegspätzen auf drei Punkte. Übertragend war das vordere Paarkreuz mit vier Siegen durch Fuhrmann und Krebs. Zwei Siege gingen auch auf das Konto von Arnold, dazu kamen Spielgewinne von Fuhrmann/Keil, Keil und Calder. Ein Pflichtsieg über den Tabellenletzten TSV Amicitia Viernheim VI gelang den Herren IV. Damit liegen sie nur knapp hinter dem Tabellendritten TTV Leutershausen auf Rang vier. Zwei Doppelerfolge von Heckmann/Landwehr und Dust/Becker folgten Einzelsiege von Dust (2), Heckmann (2), Landwehr, Franke und Blicher.

Trotz einer 5:2-Führung mussten sich die Herren V im Lokalderby beim TTC VII noch mit einem 7:7 begnügen und vergaben dadurch die Chance allein auf Tabellenplatz zwei vorzudringen. Für den TTV punkteten Mückstein/Reuss und Lang/Dawert in den Doppel sowie Mückstein (3), Lang und Reuss.

Die Jungen I bleiben auch in der Rückrunde ungeschlagen. Das junge Team siegte mit 8:1 gegen den TV Kirlach. Bei diesem souveränen

Sieg holten das Doppel M. Gerhold/A. Gerhold, sowie in den Einzeln je zweimal Maximilian Gerhold, Alexander Gerhold und Torben Zeitz und einmal Paul Kern die Punkte.

Die Jungen 2 spielten zuhause 7:7 gegen die TSG Seckenheim. In einem langen Spiel holten die beiden Doppel Oster/Leip und Blicher/R. Zeitz und in den Einzeln zweimal Ruben Zeitz und je einmal Luca Blicher, Antonia Oster und Pauline Leip die Punkte.

Die Schüler 1 gewannen knapp aber verdient mit 8:6 beim TSV Amicitia Viernheim II. In diesem über die komplette Distanz gehenden Spiel holten S. Damm/Heinzl einen Punkt aus den Doppel. In knappen Einzeln gewannen Sebastian Damm und Johannes Damm je zwei Spiele, ebenfalls zweimal punktete Valentin Heinzl und einmal Paul Rogowski.

Die Schüler 2 mussten sich dagegen dem TTC Weinheim III im Lokalderby knapp mit 6:8 geschlagen geben. Nach einem 2:5-Rückstand kämpfte sich das TTV-Team zwar noch einmal heran, am Ende reichte es aber nicht mehr zu einem Punktgewinn. Die sechs TTV-Punkte gin-

gen auf das Konto von Bennewitz/Stein, Leo Kern, Jessica Bennewitz (2), Katrin Sonntag und Carina Stein.

Ihre Tabellenführung bauten die Schüler 3 mit einem hohen 8:0-Sieg beim TTC Weinheim V aus und erhöhten den Abstand zum Tabellenzweiten auf acht Punkte. Vier der acht Spiele wurden allerdings erst im Entscheidungssatz gewonnen, sodass das Ergebnis auch knapper hätte ausfallen können. Für den TTV spielten: Herrmann/Maas (1), C. Damm/Wirsching (1), Julian Maas (2), Yovo Herrmann (2), Christoph Damm (1) und Thorsten Wirsching (1).

Den Schülern 4 gelang gegen die TTF Hemsbach III in der gleichen Spielklasse nicht der angestrebte Punktgewinn. Nach einem 1:1 in den Eingangsdoppel durch einen Erfolg von Dorian Hein und Jörg Sonntag gelang in den Einzeln nur noch ein weiterer Spielgewinn durch Johannes Zodet. Alle anderen Spiele gingen relativ klar an die Gäste, die damit ihren zweiten Tabellenplatz sicherten. Der TTV muss jetzt punkten, um den letzten Tabellenplatz zu verlassen. **bh**

Tischtennis: TTV-Weinheim für „Spiel des Jahres“ am 21. Februar in Verbandsliga gerüstet / Kleinsteinbach/Singen mit 9:4 bezwungen

Nur in Eingangsdoppeln „kleiner Schock“

WEINHEIM. Die erste Herrenmannschaft des TTV Weinheim-West hat in der Tischtennis-Verbandsliga ihre Hausaufgaben gemacht und die Voraussetzungen für das wohl vorentscheidende Duell um die Meisterschaft gegen den TTC Weinheim II am Sonntag, 21. Februar, ab 14 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule geschaffen. Am Wochenende gab es für den TTV einen letztlich ungeführten 9:4-Erfolg gegen die TTG Kleinsteinbach/Singen.

In den Eingangsdoppeln gab es aber erst einen kleinen Schock, als sowohl Lohnert/Fuchs gegen Rajkovaca/Atesci als auch Nazam/Tadic nach 2:0-Satzführung noch gegen Küst/Kern verloren. Zum Glück spielten Mertens/Hofmann gegen Tran/Huber gewohnt sicher und verkürzten auf 1:2. Ein klarer Drei-

satzsieg von Nazam gegen Atesci brachte den 2:2-Ausgleich.

„Spiel des Tages“ wurde die Begegnung zwischen Lohnert und Rajkovaca. Im Entscheidungssatz triumphierte Lohnert knapp mit 14:12. Keine Schwierigkeiten hatte Mertens gegen den TTG-Neuzugang Tran und glich damit eine Viersatzniederlage von Fuchs gegen Routinier Küst aus. Das hintere Paarkreuz sorgte mit Erfolgen von Tadic über Kern sowie Hofmann gegen Huber für einen beruhigenden 6:3-Vorsprung.

Ihre starken Leistungen aus dem ersten Durchgang wiederholten Nazam gegen Rajkovaca und Lohnert gegen Atesci mit Dreisatzsiegen zum 8:3. Eine Revanche von Mertens gegen Küst für die Vorrundenniederlage gelang nicht, so dass

Fuchs mit einem deutlichen Erfolg über Tran den 9:4-Erstand komplett machte.

Damenmannschaft siegt 8:4

Nicht in Bestaufstellung konnte die erste Damenmannschaft des TTV West in ihr Heimspiel gegen die TSG Heidelberg gehen. Sie musste auf Spitzenspielerinnen Shah verzichten, die von Dallmann aber adäquat ersetzt wurde. Zwar gelang der Auftakt mit zwei Viersatzsiegen von Reising/Reising gegen Wöhe/Kolbe sowie Lorenz/Dallmann gegen Aldinger/Scherff, doch nach einem weiteren Viersatzserfolg von C. Reising gegen Scherff, musste sich A. Reising mit einer unglücklichen Niederlage in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gegen Aldinger geschlagen geben. Nach einer weiteren Drei-

satzniederlage von Lorenz gegen Kolbe, kämpfte Dallmann ihre Gegnerin Wöhe regelrecht nieder und stellte den alten Abstand zum 4:2 wieder her.

Mit einem weiteren Viersatzserfolg über Aldinger glich C. Reising eine weitere Fünfsatzniederlage ihrer Schwester A. Reising zum 5:3 aus. Im hinteren Paarkreuz war Lorenz gegen Wöhe in vier Sätzen unterlegen. Dafür bezwang Dallmann ihre Gegnerin Kolbe in vier Sätzen zum 6:4. Ein überraschender Fünfsatzserfolg von Lorenz über TSG-Spitzenspielerin Aldinger sowie ein Dreisatzsieg von C. Reising gegen Wöhe bedeuteten den 8:4-Gesamtsieg für den TTV. Weiter mit fünf Punkten in Front gehen die TTV-Damen am Samstag ihre Visitenkarte beim Tabellenvorletzten TTV Nüstenbach ab.

09. Feb. 2010

Tischtennis: „Spiel des Jahres“ in der Verbandsliga am Sonntag ab 14 Uhr zwischen dem TTV Weinheim-West und dem TTC Weinheim II / Große Spannung ist garantiert

Stadtderby ist vorentscheidend für die Meisterschaft

WEINHEIM. Zum „Spiel des Jahres“ kommt es für den TTV Weinheim-West am Sonntag ab 14 Uhr in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule. Im vorentscheidenden Spiel um die Meisterschaft in der Tischtennis-Verbandsliga trifft der TTV auf die punktgleichen Reserve des TTC Weinheim. Schon die Vorrundenbegegnung endete nach einem leidenschaftlichen Kampf über mehr als vier Stunden mit einem 8:8-Unentschieden.

Der TTC II war vor der Saison als eindeutiger Favorit angetreten, scheiterte im Vorjahr nur knapp am Meister Grünwettersbach und hatte sich mit dem von der ITTG Ofternheim gekommenen Weidenauer im mittleren Paarkreuz deutlich verstärkt. Daher kam es überraschend,

dass der TTC in der Vorrunde in drei Spielen nicht als Sieger von der Platte ging. Da der TTV West jedoch durch die Niederlage in Sandhausen und das Unentschieden gegen den TTC II ebenfalls drei Punkte abgab und beide Mannschaften sich in der Rückrunde noch keine Blöße gaben, liegen beide mit drei Verlustpunkten an der Tabellenspitze.

Das aktuelle Spielverhältnis deutet einen kleinen Vorteil für den TTC, dem schon ein Unentschieden reichen könnte, während der TTV unbedingt gewinnen sollte. Im vorderen Paarkreuz kommt es zu interessanten Paarungen zwischen den TTV-Akteuren Nazam und Lohnert sowie Beranek und Schreiber vom TTC. Nazam war in den Begegnungen gegen den TTC bisher ein Punkt-

tegarant für den TTV. Nachwuchstalent Lohnert zeigte in den letzten Spielen eine nochmalige Steigerung gegenüber der Vorrunde.

Im mittleren Paarkreuz setzt der TTV seine Hoffnungen auf Mertens und Fuchs. Mertens kommt aus dem vorderen Paarkreuz und kann mit seinem Offensivspiel sowohl gegen Zeit als auch gegen Weidenauer bestehen. Auch Fuchs zeigte gegen beide Akteure im Hinspiel gute Leistungen und landete einen Sieg bei einer knappen Niederlage. Alle Spiele „in der Mitte“ sind offen und vielleicht fällt hier eine Vorentscheidung. Im hinteren Paarkreuz haben die TTC-Akteure vier Siege aus der Vorrunde zu verteilen. Die TTV-Akteure Tadic und Hofmann, der

den in der Vorrunde spielenden

Staudenmeyer ersetzt, wollen diese Bilanz gegen Werner und Broschard verbessern und vielleicht das Zünglein an der Waage zugunsten des TTV sein.

Die Richtung vorgeben werden allerdings die Eingangsdouble. Hier hoffen die TTV-Akteure nach dem Rückstand aus der Vorrunde dieses Mal mit einer Führung in die Einzelspiele zu gehen. Egal wie das Spiel ausgehen wird, eines steht fest: Emotionen, Spannung und tolle sportliche Leistungen vor einem begeisterten Publikum sind garantiert. Wer tollen Tischtennis-sport erleben will, ist am Sonntag ab 14 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule richtig. Der TTV sorgt mit Getränken, Kaffee und Kuchen fürs leibliche Wohl der Besucher. **BH**



Ahmed Nazam war gegen den TTC stets ein Punktegarant für den TTV. BILD: GUTSCHALK

19. Feb. 2010



TTV Weinheim-West gewinnt Topspiel gegen TTC II mit 9:3

WEINHEIM. Überraschend deutlich endete gestern das Spitzenspiel in der Tischtennis-Vereinsliga zwischen den beiden Aufstiegsfavoriten TTV Weinheim-West und TTC Weinheim II. Im brisanten Stadtderby vor rund 100 Zuschauern in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule setzte sich der gastgebende TTV West mit 9:3 durch. Im Hinspiel hatten sich die Kontrahenten noch 8:8 getrennt. Diesmal ging die Rechnung der TTC-Reserve nicht auf, die erst-

mals in dieser Saison Matthias Hagner an Punkt eins spielen ließ. Er verlor jedoch seine beiden Einzel gegen die TTV-Spitzenspieler Ahmed Nazam und Maximilian Lohnert. Bereits die Eingangsdoppel verliefen mit einer 2:1-Führung ideal für den TTV West. In den Einzeln konnten für den TTC II dann nur noch Dieter Schreiber und Thomas Broschard je einmal punkten. Auf der Gegenseite steuerte das vordere Paarkreuz mit Nazam und Lohnert vier Punkte bei, auch

Ulf Mertens siegte zweimal, einmal noch Goran Tadic. Unser Bild zeigt beide Mannschaften, links den TTV Weinheim-West: (von links) Juri Fuchs, Goran Tadic, Ahmed Nazam, Ulf Mertens, Maximilian Lohnert, Bernd Hofmann, Holger Weidenauer, Gerd Werner, Peter Beranek, Dieter Schreiber, Daniel Dörsam, Matthias Hagner und Thomas Broschard.

BK/BILD: GUTSCHALK

► **Weiterer Bericht folgt**

22. Feb. 2010

Westlerinnen machen alles richtig

TISCHTENNIS: Wochenende nach dem Geschmack des TTV West

Wie bereits berichtet konnten die 1. Herren des TTV Weinheim West in der Bezirksliga den TTC Hockenheim erfolgreich in Schach halten. Dies war allerdings nicht der einzige Erfolg einer TTV-Equipe an dem vergangenen Spieltag. Eine hervorragende Leistung lieferten die 4. Herren in der Kreisklasse B beim Tabellenführer TTC Weinheim 5 ab. Beide Teams mussten je zwei Stammspieler ersetzen, so dass auf dem Papier ausgeglichene Verhältnisse herrschten. Den Grundstein zum Sieg wollte Kapitän Klaus Crusen schon mit den Doppeln legen und stellte diese daher um. Seine Rechnung ging auf. Denn alle drei Partien entschied der TTV für sich. In den ersten vier Einzeln teilten sich die Mannschaften dann die Punkte, wobei Krebs und Heckmann (TTV) bzw. Säger und Holland (TTC) erfolgreich waren. Durch eindeutige Punkte von Heckmann, Oerthel und Calder stellte der TTV die Weichen auf Sieg. Zwar konnten die Hausherrn durch Filz-Thelen noch einmal auf 3:8 verkürzen, doch Klaus Crusen machte dann den Sack zu und den 9:3 Sieg für die Weststädter perfekt.

Ein vollkommen ungefährdeter Sieg gelang den 2. Herren bei der TTG Oftersheim 4. Gegen den Tabellenletzten fuhren die Weinheimer durch Tadic/Baeriswyl, Kniesner/Eder, Reisig/Sorau, Kniesner, Tadic,

Reisig, Sorau, Baeriswyl und Eder ein deutliches 9:0 ein.

Auch für die Damen hatte der Spieltag in der Verbandsliga gutes zu bieten. Das Team empfing den SSV Vogelstang, gegen den man in der Vorrunde noch unglücklich verloren hatte. Dieses Mal machten die Damen jedoch alles richtig und erspielten sich einen verdienten 8:4-Sieg. Die Punkte zu dieser Revanche steuerten P. Lampert/Vogt, P. Lampert (3), Vogt und M. Lampert (je 2) bei.

Die 1. Schüler empfing mit dem TSV Viernheim den Tabellenzweiten der Kreisklasse. Auch ohne Sascha Siebig, für den Christoph Wenzel kurzfristig einsprang, zeigte das Team eine meisterliche Leistung und gewann klar mit 8:1. Damit führen die Schüler vor den letzten 2 Spieltagen die Tabelle uneinholbar mit 6 Punkten Vorsprung an. Es punkteten beide Doppel sowie Felix Breitinge, Patrick Keil (je 2), Daniel Lies und Christoph Wenzel (je 1). Ohne Probleme gewann die 3. Schüler in der Kreisklasse gegen den LSV Ladenburg 2. Beim 8:3 entführten die Weinheimer beide Punkte. Die 4. Schüler verlor beim Nachbarverein TTC Weinheim 2 mit 8:2. Anschluss zur Spitzengruppe hielt die Jungenmannschaft um Henning Kleb. In der Bezirksliga gelang ein ungefährdeter 8:3-Erfolg gegen die TSG Lützelachsen.

23. Feb. 2005

Tischtennis: Teams des TTV Weinheim-West mit weiteren Erfolgen

Damen ziehen ihre Kreise

WEINHEIM. Die Tischtennis-Spielerinnen des TTV Weinheim-West wahren ihre weiße Weste. Den ersatzgeschwächten Damen I gelang ein umkämpfter 8:5-Erfolg beim TTV Nüstenbach. Der Tabellenvorletzte Nüstenbach ging über einen 1:1-Ausgleich in den Eingangsdoppeln nach dem ersten Einzeldurchgang überraschend mit 4:2 in Führung. Fünf Spielgewinne in Folge brachten den TTV jedoch wieder in Front und sicherten letztlich den knappen 8:5-Erfolg. Die TTV-Punkte gewannen: C. Reisig/A. Reisig (1), C. Reisig (3), A. Reisig (1), Lorenz (1) und Dallmann (2).

Wesentlich deutlicher fiel der Erfolg der Damen II mit 8:1 beim TV Schwetzingen II aus. Bereits in den Doppeln ging der TTV 2:0 in Führung. Erst beim Stand von 4:0 kamen die Gastgeber zum Ehrenpunkt. Vier weitere TTV-Siege komplettierten den nächsten doppelten TTV-Punktgewinn. Die TTV-Siege landeten: Crusen/Meyer (1), S. Vogelgesang/Dörsam (1), S. Vogelgesang (2), Crusen (2) und Meyer (2).

Das Spiel bei der DJK St. Pius wurde die erwartete schwere Aufgabe für die Herren II. Zudem mussten sie noch auf Schmitt und Eder verzichten, die durch Hafke und Fuhrmann ersetzt wurden. In den Doppeln

konnte man durch einen Erfolg von Ritter/Reisig noch mithalten, dann zogen die Gastgeber in den Einzeln auf 7:2 davon. Fuhrmann und Staudenmeyer verkürzten zwar noch einmal, am Ende stand aber die 3:9-Niederlage.

Einen wichtigen 9:3-Heimsieg landeten die Herren III gegen den TTC Heddeshelm III und verbesserten sich weiter in der Kreisligatablelle. Hafke/Krebs (1), Fuhrmann (2), Hafke (1), Krebs (2), Keil (1), Arnold (1) und Lies (1) punkteten. Überraschend deutlich mussten sich die Herren IV dem TTV Leutershausen mit 2:9 geschlagen geben. Die knappen Spiele gingen alle an die Gäste. Drei Doppelniederlagen waren zu viel, sodass die zwischenzeitlichen Spielgewinne von Pflästerer und Landwehr nur noch Ergebniskosmetik sein konnten.

Einen Favoritensieg landeten die Herren V beim 8:1-Erfolg bei der TTG Birkenau V. Franke/Reuss und Lang/Dawert sorgten für die 2:0-Führung nach den Doppeln. Je ein weiterer Einzelsieg aller TTV-Spieler sorgte für das 6:0. Erst dann musste Lang den Ehrenpunkt der Gastgeber zulassen. Franke und Reuss brachten den TTV in die Erfolgsspur zurück und sorgten für den 8:1-Endstand. bh

24. Feb. 2010

Tischtennis

Rekordprogramm für TTV West

WEINHEIM. Gleich zwölf Heimspiele an einem Wochenende bedeuten Rekord für den TTV Weinheim-West. Im Vordergrund stehen die Partien der Damen 1, die am Samstag ab 14.30 Uhr gegen den TTC SG St. Ilgen 1 bereits die Meisterschaft in der Verbandsklasse Nord klarmachen können, und das Heimspiel der Herren 1 am Sonntag ab 14 Uhr gegen den Verbandsliga-Aufsteiger TTV Heidelberg. Ebenfalls auf Meisterschaftskurs befinden sich die Damen 2 und erwarten am Samstag ab 18 Uhr den TTC SG St. Ilgen IV.

Endlich einmal wieder punkten wollen die Herren 2 am Samstag ab 18 Uhr gegen die DJK Wallstadt. Äußerst hoch hängen die Trauben für die Herren 3 am Samstag ab 18 Uhr, wenn der Tabellenführer der Kreisliga aus Laudenbach beim TTV gastiert. Im Verfolgerduell der Kreisliga B erwarten die Herren 5 den TTC Heddesheim 4 am Samstag ab 18 Uhr.

Gegen den TTC Ketsch müssen sich die Verbandsliga-Jungen 1 am Samstag ab 14.30 Uhr behaupten. Siegchancen haben auch die Jungen 2 ab 10.30 Uhr gegen den TTC SG St. Ilgen in der Bezirksliga. Einen starken Gegner erwarten die Schüler 1 um 14.30 Uhr mit der MTG Mannheim. Schwer wird es auch für die Schüler 2 um 10 Uhr gegen den Tabellendritten TTF Hemsbach. Zum Spitzenspiel Tabellenerster gegen Tabellenzweiter kommt es zwischen den Schülern 3 und den TTF Hemsbach 3 um 14.30 Uhr. Die Schüler 4 wollen die rote Laterne abgeben.

27. Feb. 2010

Tischtennis: Damen des TTV Weinheim-West machen ersten Meistertitel perfekt / Herren besiegen Heidelberg mit 9:3

Trainingsfleiß zahlt sich aus

WEINHEIM. Was sich bereits seit Wochen angebahnt hat, ist seit Samstag perfekt. Die Damen des Tischtennisvereins Weinheim-West haben mit einem deutlichen 8:1-Erfolg über den TTC SG-St. Ilgen schon am

drittletzten Rückrundenspieltag die Meisterschaft in der Tischtennis-Verbandsklasse perfekt gemacht. Mit fünf Punkten Vorsprung bei nur noch zwei verbleibenden Spielen sind sie von den Verfolgern nicht

wonnen wurden. Nach einem weiteren Erfolg von Nazam gegen D. Koch sah Lohnert gegen A. Koch nach zwei Sätzen wie der sichere Sieger aus, verlor dann jedoch seinen Rhythmus und unterlag noch in fünf Durchgängen. Wenig Probleme hatten Mertens und Fuchs bei ihren Siegen im mittleren Paarkreuz gegen Anton und Gorenflo zum 6:1. Umkämpfte Spiele brachte das hintere Paarkreuz, in welchem sich Tadic dem leidenschaftlich kämpfenden Theobald in fünf Durchgängen geschlagen geben musste, während Hofmann mit dem gleichen Ergebnis gegen seinen früheren Leutershausener Mitspieler Schmitt gewann.

Nicht der erwartet harte Schlagabtausch wurde die Begegnung der Herren I gegen den TTV Heidelberg.

Die Gäste verzichteten oder mussten auf drei Spieler aus ihrer Stammtruppe verzichten. Sie verkauften sich dennoch achtbar und kamen immerhin auf drei Spielgewinne. Die Überlegenheit des TTV, der sich für das nächste schwere Spiel am Samstag ab 16 Uhr bei der TTG Oftersheim noch einmal steigern muss, kristallisierte sich schon in den Eingangsdoppeln, die allesamt von Nazam/Tadic, Lohnert/Fuchs und Mertens/Hofmann ge-



Nicole Dallmann gehört zum erfolgreichen Team des TTV Weinheim-West, das den Titelgewinn in der Verbandsklasse bereits perfekt machte.

BILD: GUTSCHALK

Tischtennis: TTV-West-Teams mit einigen Überraschungen

Damen II auf Meisterkurs

WEINHEIM. Nachdem die erste Tischtennis-Damenmannschaft des TTV Weinheim-West ihren Meistertitel bereits in trockenen Tüchern hat, müssen die Damen II noch punkten, um ihr Saisonziel Aufstieg zu erreichen. Ein weiterer Schritt gelang mit dem 8:4-Erfolg gegen den dezierten TTC SG St. Ilgen IV. Für den TTV spielten: S. Vogelgesang/Dallmann (1), Crusen/Meyer (1), S. Vogelgesang (2), Dallmann (1), Crusen (2) und Meyer (1).

Ihre Negativserie beendeten die Herren II mit einem 9:2-Erfolg über die DJK Wallstadt in der Bezirksklasse. Die neun Gewinnpunkte verteilten sich auf Staudenmeyer/M. Gerhold (1), Staudenmeyer (2), Ritter (2), M. Gerhold (1), Reisig (1), Schmitt (1) und A. Gerhold (1). Eine Überraschung gelang den Herren III in der Kreisliga gegen den Tabellenführer TG Laudenbach. Im Schlussspiel gelang die Sensation, als Fuhrmann/Keil die gegnerische Spitzenpaarung Ruppel/Helly zum 8:8 bezwangen. Die weiteren TTV-Punkte holten Fuhrmann (2), Keil (1), Arnold (1), Kern (1) und Dust (1) sowie das Eingangsdoppel.

Einen Konkurrenten im Kampf um Platz zwei in der Kreisklasse B schalteten die Herren V mit dem TTC Heddesheim IV aus. Beim 8:2-Erfolg gewannen Franke/Reuss (1), Lang/Dawert (1), Lang (2), Franke (1), Reuss (1) und Dawert (2). Eine überzeugende Leistung gelang den Jungen I gegen den Tabellenvierten TTC Ketsch. Beim 8:1 punkteten die Doppel Gerhold/Gerhold und

Zeit/Kern sowie M. Gerhold, A. Gerhold und Zeit (je 2). Damit liegt der TTV punktgleich mit dem TTC Forchheim auf Platz zwei. Eine deftige 2:8-Schlappe kassierten die Jungen II in der Bezirksliga gegen den TTC SG St. Ilgen. Nach ausgeglichenen Eingangsdoppeln und einem Sieg für Oster/Leip entschied nur noch Leip ein Einzel für sich.

Eine nicht unerwartete 3:8-Niederlage mussten die Schüler I gegen den Tabellendritten MTG Mannheim hinnehmen. Das Doppel S. Damm/Heinzl sowie Heinzl (2) holten die TTV-Zähler. Einen verdienten Punktgewinn gegen den Tabellendritten TTF Hemsbach II schafften die Schüler II. Erfolgreich waren die Doppel Bennewitz/Stein und L. Kern/K. Sonntag sowie in den Einzeln Bennewitz (1), L. Kern (1) und Stein (3). Ihren ersten Punktverlust der Saison erlitten die Schüler III beim 7:7 gegen die TTF Hemsbach III. Aus einer 4:2-Führung wurde zwischenzeitlich ein 4:5-Rückstand. Die TTV-Punkte gewannen: Herrmann/Maas (1), Herrmann (2), Maas (1), C. Damm (1) und Wirsching (2).

Mit dem gleichen Ergebnis endete die Partie der Schüler IV gegen die favorisierte DJK Dossenheim II. Das TTV-Team lag zwischenzeitlich immer mit zwei Spielen in Front, musste dann aber immer den Ausgleich hinnehmen und konnte auch einen 7:5-Vorsprung nicht zum Sieg nutzen. Neben Hein/J. Sonntag (1) punkteten noch Hein (3), Thesing (2) und J. Sonntag (1).

04. März 2010

Tischtennis: TTV West schlägt Gornheim in der Bezirksklasse 9:1

Klare Sache für Weinheim

WEINHEIM. Mit tollen Leistungen machten die Tischtennis-Herren des TTV Weinheim-West auf sich aufmerksam. Die Bezirksklasse-Herren landeten einen unerwartet klaren 9:1-Erfolg beim TV Gornheim. Drei Doppelerfolge von Gerhold/Gerhold, Ritter/Reisig sowie Schmitt/Kleb ebneten den Weg.

Für den verhinderten Spitzenspieler Staudenmeyer sprang Jugendspieler Maximilian Gerhold erfolgreich in die Bresche und überraschte TV-Spitzenspieler Jöst in vier Sätzen. Nach einem umkämpften Fünfsatzsieg von Ritter gegen Jungmann hieß es 0:5. Schmitt und Reisig setzten auch im mittleren Paarkreuz die Siegesserie fort und bezwangen Neubauer und Rapp zum 0:7. Den Ehrenpunkt musste Kleb mit 10:12 im Entscheidungssatz gegen Schmitt zulassen. Ein weiterer Fünfsatzerfolg des Youngsters Alexander Gerhold sowie ein Sieg im Spitzeneinzel von Ritter über Jöst bedeuteten das 1:9.

Die gute Leistung aus der Vorwoche gegen Tabellenführer Laudembach setzten die Herren III auch im Auswärtsspiel bei der LSV Ladenburg III fort. Beim 9:2 in der Kreisliga punkteten Fuhrmann/Keil, Hafke (2), Fuhrmann, Arnold, Keil, Pflästerer und Dust.

Den Tabellenführer der Kreisklasse B, die TSG Lützelachsen III, hatten die Herren V zu Gast und versetzten dieser mit zwei Doppelerfolgen von Franke/Reuss gegen Schröder/Werner und Lang/Dawert gegen Fitzer/Beranek gleich einen Schuss vor den Bug. Diese schlugen jedoch zurück und glichen durch Niederlagen von Lang gegen Werner und Franke gegen Schröder auf 2:2

aus. Doch postwendend ging der TTV durch neuerliche Erfolge von Reuss über Beranek und Dawert gegen Fitzer wieder mit 4:2 in Führung. Dann landeten die Gäste durch Spielverluste von Lang gegen Schröder, Franke gegen Werner, Reuss gegen Fitzer und Dawert gegen Beranek vier Spielgewinne zum 4:6. Der TTV verkürzte durch Siege von Reuss gegen Schröder und Franke gegen Beranek bei einer Niederlage von Lang gegen Fitzer zwar noch einmal auf 6:7, doch Dawert verlor das zweite Spiel in Folge erst in der Verlängerung des fünften Satzes zum 6:8-Endstand verlor.

Nur zwei Siege im Jugendbereich

Im Jugendbereich punkteten die Jungen 1 des TTV kampfflos gegen Oberacker. Die Jungen 2 unterlagen der DJK St. Pius mit 2:8. In diesem Spiel konnte wieder einmal nur Ruben Zeit zwei Erfolge sammeln. Auch die Schüler 1 verloren mit 3:8 bei den TTF Hemsbach. Die Zähler dabei holten das Doppel Sebastian Damm/Valentin Heinzl sowie in den Einzeln Valentin Heinzl und Paul Rogowski. Die Schüler 2 ließen die Punkte beim TV Großsachsen. Die Spielgewinne holten beim 2:8 in den Einzeln Jessica Bennewitz und Christoph Damm. Eine sehr gute Leistung zeigten die Schüler 4 beim TSV Amicitia Viernheim 4. Das Team siegte deutlich mit 8:1 und verbesserte sich auf den vorletzten Tabellenplatz der Kreisklasse B. Die Punkte gingen auf das Konto von Hein/Sonntag, Thesing/Zodet, Thesing (2), Hein, Zodet und Sonntag (2). Den Ehrenpunkt der Gastgeber musste Hein im Entscheidungssatz zulassen. *bh*

10. März 2010

Tischtennis: Herren verlieren die Verbandsliga-Spitze / Jungen nur mit 7:7 im Topspiel

TTV vergibt zwei Matchbälle

WEINHEIM. Ein böses Erwachen gab es für die Tischtennis-Herren des TTV Weinheim-West bei Verbandsliga-Schlusslicht Wilferdingen. Nach höchstens durchwachsener Leistung stand am Ende eine knappe und letztlich auch unglückliche 7:9-Niederlage, die den Rückfall auf Tabellenplatz zwei bedeutet. Im Spitzenspiel der Jugend-Verbandsliga konnten die Jungen 1 trotz des Ausfalls von Torben Zeitz und guter Leistung nur ein 7:7 gegen Spitzenreiter TTC Forchheim verbuchen. Beide Teams sind zwar punktgleich mit dem Tabellenführer, weisen aber das schlechtere Spielverhältnis auf.

Die Herren starteten unglücklich und verbuchten nur einen Doppelerfolg durch Mertens/Hofmann. Der gesundheitlich angeschlagene Nazam punktete gegen Anderer und Mertens verkürzte gegen den stark spielenden Blockspieler Trinh Do auf 3:4. Nach einem Dreisatzerfolg von Hofmann über Stoll gab es drei



Mehr als das 7:7 gegen Forchheim hatte sich Alexander Gerhold erhofft.

BILD: GUTSCHALK

Niederlagen in Folge zum 4:7. Mertens bezwang Schmid in drei Durchgängen und Fuchs kämpfte Trinh Do in vier Sätzen zum 7:6 nieder. Nach hartem Ringen konnte Tadic in fünf Durchgängen gegen Stoll auf 7:7 ausgleichen. Doch Hofmann verlor ebenso wie das Schlussdoppel Nazam/Tadic nach 2:0-Satzführung noch im fünften Durchgang.

Im Spitzenspiel der Jungen-Verbandsliga gegen Forchheim musste

der verletzte Torben Zeitz durch seinen Bruder Ruben ersetzt werden. Dennoch lieferte das Team eine tolle Partie. Das Gerhold-Doppel punktete ebenso wie Maximilian Gerhold und Alexander Gerhold in den Einzeln, beide allerdings „nur“ zweimal, obwohl sie drei Punkte erhofft hatten. Paul Kern steuerte ebenfalls zwei Zähler zum 7:7 bei. Wegen des besseren Spielverhältnisses bleibt Forchheim vorne. **bh**

26. März 2010
15. März 2010

Tischtennis

TTV will nächste Meisterschaft

WEINHEIM. Die Tischtennis-Damen II des TTV Weinheim-West haben als zweites Team des Vereins heute die Möglichkeit, vorzeitig den Meistertitel in ihrer Spielklasse zu gewinnen. Dazu benötigen sie ab 20.15 Uhr einen Punktgewinn im Spiel beim TTC Heddesheim. Ebenfalls heute ab 19.45 Uhr müssen die Herren IV bei der TG Laudenschbach II antreten. Beim verlustpunktfreien Tabellenführer dürfte es für das TTV-Team allerdings sehr schwer werden. Schon am Tag darauf besteht die Möglichkeit, im Heimspiel gegen den TV Großsachsen II ab 18 Uhr weitere Punkte zu sammeln.

Mit einem Erfolg im letzten Heimspiel der Verbandsliga-Saison wollen sich die Herren I von ihren Fans verabschieden. Gegner ist am Sonntag ab 14 Uhr der TV Bad Rappenau. Zu einem Duell um den vierten Tabellenplatz in der Bezirksklasse kommt es zwischen den Herren II und der DJK Vogelstang am Samstag ab 18.30 Uhr in fremder Halle. Favorisiert sind die Herren III im Kreisligaspiel am Sonntag ab 9.30 Uhr beim TV Viernheim. Gegen den einen Platz vor ihnen platzierten TSV Amicitia Viernheim II wollen die Jungen II am Samstag ab 14.30 Uhr den Heimvorteil nutzen. *bh*

19. März 2010

Tischtennis: Weinheim-West gelingt sensationell klarer 9:3-Erfolg im Verbandsliga-Topspiel über TTC II / Nach hartumkämpftem Sieg erster Anwärter auf Badeniigaufstieg

Jetzt hat der TTV alles selbst in der Hand

WEINHEIM. Große Freude und etwas Ungläubigkeit regierte in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule nach dem Spitzenspiel der Tischtennis-Verbandsliga zwischen dem TTV Weinheim-West und dem TTC Weinheim II. Zwar kam es vor 150 Zuschauern zu dem erwartet umkämpften Spiel, aber das Ergebnis von 9:3 übertraf selbst die Prophezeiungen der größten TTV-Optimisten.

Der TTC versuchte schon durch seine Aufstellung die Vorteile auf seine Seite zu ziehen. So wurde mit Hagner ein früherer höherklassiger Spieler, der in dieser Saison noch kein Spiel absolviert hatte, für diese Begegnung reaktiviert. Dafür musste Zeit weichen, der in der Vorrundenbegegnung seine Spiele gegen den TTV verloren hatte. Für den angeschlagenen Werner kam im hinteren Paar Kreuz Daniel Dörsam aus der dritten Mannschaft zum Einsatz. Auch in den Doppeln wollte der TTC mit Schreiber/Werner auf Doppel drei mit einer Führung aus den Eingangsdoppeln gehen.

Dass dies nicht gelang lag an einer geschlossenen guten Mannschaftsleis-

tung des TTV, der eine Führung aus den Doppeln konsequent zum 9:3-Erfolg entwickelte. Dabei landeten Nazam/Tadic einen eingeplanten Dreisatzerfolg über das neuformierte TTC-Doppel Hagner/Dörsam. Nach einem ersten Satzgewinn von Lohnert/Fuchs gegen Beranek/Weidenauer wiederholten die Gäste ihren Vorrundensieg in vier Sätzen. Das erste „Big-Point-Spiel“ und die 2:1-Führung sicherten Mertens/Hofmann ungefährdet in vier Durchgängen gegen Schreiber/Werner.

Im ersten Einzel lieferten sich TTV-Spitzenpieler Nazam und der auf Position zwei gerutschte Beranek das erwartet sehenswerte und knappe Match. Der Gästespieler hatte nach gewonnenem ersten Satz die Chance auf eine Zwei-Satz-Führung, ließ diese ungenutzt und musste Nazam in vier Sätzen an sich vorbeiziehen lassen. Lohnert trat am Nebentisch mit dem Selbstvertrauen aus Siegen über etliche Spitzenspieler der Liga gegen den Spitzenimport des TTC, Hagner, an. Diesem merkte man die etwas län-



Aufstieg im Visier: Juri Fuchs (links) und Maximilian Lohnert vom TTV West setzten sich im Stadtderby und Topspiel gegen den TTC 46 klar mit 9:3 durch.

BILD: GUTSCHALK

nach fünf abwechslungsreichen Sätzen der wichtige erste Sieg im hinteren Paar Kreuz. Hofmann fand gegen Broschard nur zeitweise zu seinem Spiel und musste den 6:3-Anschluss des TTC zulassen.

Nach einem erwarteten Erfolg von Nazam im Spitzeneinzel gegen Hagner hätte der TTC noch einmal die Chance zum Anschluss gehabt. Dazu hätte es zuerst eines Erfolges von Beranek gegen Lohnert bedurft. Doch nach verlorenem ersten Satz steigerte sich der TTV-Akteur zum 3:1-Sieg. Nun konnte beim Stand von 8:3 für den TTV dem TTC nur noch eine Energieleistung helfen. Diese blieb jedoch aus, da Mertens sich für seine Vorrundenniederlage gegen Schreiber in vier Sätzen revanchierte.

Der TTV ließ gegenüber dem Spiel gegen Sandhausen trotz hoher Führung nichts mehr anbrennen, liegt in der Tabelle zwei Punkte vor dem TTC und hat es in eigener Hand Meisterschaft und Aufstieg in die Badeniiga perfekt zu machen. Als nächster Gegner kommt am Sonntag ab 14 Uhr TTV Heidelberg. **bh**

bestens über die Runden / 30 Spieler zur Verbandsrangliste

Sieben Bergsträßer qualifiziert

HEMSBACH. Dickes Lob für die Tischtennis-Freunde (TTF) Hemsbach dafür, dass sie auch den zweiten Teil der Regionsrangliste Nord unproblematisch und im vorgegebenen Zeitplan meisterten. Dabei half den Veranstaltern das Spielsystem schon ein wenig mit, denn in den sechs Gruppen der Schülerinnen und Schüler der U13, 14 und 15 sorgten deren Betreuer dafür, dass die Gruppenspiele ohne direktes Eingreifen der Turnierleitung reibungslos über die Bühne gingen. Cheforganisator Sven Denzinger hatte in der Schaltzentrale dennoch genug zu tun, um den Ablauf insgesamt optimal zu organisieren.

Es waren auch diesmal wieder knapp 100 Nachwuchsspieler aus den verschiedenen Tischtennis-Kreisen Rhein-Neckar, Heidelberg, Mosbach, Tauberbischofsheim und Buchen im Hemsbacher Bildungszentrum angetreten, um die Qualifikation zur Verbandsrangliste am 24. und 25. April in Hemsbach zu schaffen. Wie schon eine Woche zuvor stellten die Kreise Heidelberg und Rhein-Neckar knapp die Hälfte aller Teilnehmer, was sich natürlich auch auf die Quoten entsprechend auswirkte.

Von den acht Qualifikanten des Tischtennis-Kreises Rhein-Neckar kommen allein sieben aus dem Unterbezirk Weinheim. Der TTV Weinheim-West wird bei den Mädchen von Jessica Bennewitz (U15), bei den Jungen von Ruben (U13) und Torben Zeitz (U15) vertreten. Dazu kommt noch die frei gestellte Lena Vogelgesang (U15). Der TTC 46 Weinheim schickt Laura Jimenez (U13) nach Hemsbach, vom TV

QUALIFIZIERTE

Mädchen U13: 1. Marie-Christin Maier (SG Waldbrunn), 2. Vivien Plückthun (SV Rippberg), 3. Barbara Müller (DJK Dossenheim), 4. Laura Jimenez (TTC 46 Weinheim)

Mädchen U14: 1. Paula Rosenfelder (TTC Wiesloch-Baiertal), 2. Tabea Siebert (TTC Schefflenz-Auerbach), 3. Larissa Tremmel (TSV Assamstadt), 4. Lea Pitz-Jung (TTG Walldorf)

Mädchen U15: 1. Heike Fuhrmann (TV Gorbheim), 2. Anika Emmert (TTC Wiesloch-Baiertal), 3. Jessica Bennewitz (TTV Weinheim-West), 4. Isabell Haag (FC Lohrbach), direkt qualifiziert: Lena Vogelgesang (TTV Weinheim-West)

Jungen U13: 1. Marius Linnebach (TTF Hemsbach), 2. Robin Scheuermann (FC Hettingen), 3. Björn Schmidt (TSG Heidelberg), 4. Hendrik Zuschlag (TSG Heidelberg), 5. Dominik Helms (TSG Heidelberg), 6. Ruben Zeitz (TTV Weinheim-West)

Jungen U14: 1. Nicola Pozderski (TTC St. Ilgen), 2. Stefan Vogel (SV Neunkirchen), 3. Tim Goldschmidt (FC Dörlesberg), 4. Christoph Wieland (TTC Wiesloch-Baiertal), 5. Luca Breiter (TV Dielheim), 6. Tayyib Er (SV Neunkirchen)

Jungen U15: 1. Torben Zeitz (TTV Weinheim-West), 2. Philip Middendorf (DJK Wallstadt), 3. Vincent Kappenberger (SV Waldhilsbach), 4. Tim Trobisch (TSV Amicitia Viernheim), 5. René Trappmann (TTC Limbach), 6. Florian Knörzer (SV Neunkirchen), direkt qualifiziert: Timo Berger (TTC Ketsch)

Gorbheim kommt Heike Fuhrmann (U15), aus Viernheim ist Tim Trobisch (U15) dabei und die gastgebenden Hemsbacher brachten den frei gestellten Marius Linnebach durch.

Der Kreis Heidelberg, mit 30 Spielern angereist, wird mit elf Spielern bei der Verbandsrangliste vertreten sein. Die Kreise Buchen und Mos-



Voll konzentriert zur Verbandsrangliste: Heike Fuhrmann vom TV Gornheim ist eine von sieben qualifizierten Bergsträßer Spielern.

BILD: GUTSCHALK

bach schicken je sechs Teilnehmer und Tauberbischofsheim kommt mit zwei Mädchen. Als Oberschiedsrichter fungierte diesmal Hans-Jürgen Walther von den Tischtennis-Freunden, der den jungen Sportlern jederzeit fairen Umgang bescheinigte.

Zum guten Gelingen trug wieder eine Reihe von Helfern bei. Für die

gewohnt gute Bewirtung sorgten Herbert und Monika Dreißigacker, Marianne Engelhardt und Markus Stücker und den Auf- und Abbau der insgesamt 23 Tische in zwei Hallen standen Tobias Linnebach, Patrick Veith, Dennis Kornberger, Yannick Adler, Christopher Müller, Hans-Jürgen Walther und Stefan Dreißigacker zur Verfügung.

rjr

Tischtennis: Herren II und IV des TTV Weinheim-West gewinnen

Platz vier in der Bezirksklasse gesichert

WEINHEIM. Die Tischtennis-Herren des TTV Weinheim-West II bleiben in der Bezirksklasse weiter in der Erfolgsspur. Mit dem 9:2-Sieg bei der DJK Vogelstang bauten sie ihre Siegesserie und den Vorsprung auf die direkten Verfolger weiter aus. Bereits in den Eingangsdoppeln war eine Vorentscheidung gefallen, denn alle drei TTV-Paarungen Reising/Hafke, Staudenmeyer/M. Gerhold und Schmitt/Fuhrmann blieben, wenn auch teilweise nur knapp, erfolgreich. Während Nachwuchstalents Maximilian Gerhold sich nur knapp mit 9:11 im Entscheidungssatz gegen den Vogeltänger Spitzenspieler geschlagen geben musste, gelang Staudenmeyer ein weiterer Erfolg zum 1:4. Einem knappen Fünfsatzerfolg von Schmitt ließ Reising in vier Durchgängen das 1:6 folgen. Nach zwei weiteren Siegen der Ersatzspieler Hafke und Fuhrmann musste sich Staudenmeyer im Spitzeneinzel noch einmal geschlagen geben, ehe

Gerhold mit einem Dreisatzerfolg den 2:9-Endstand besorgte.

Einen einkalkulierten Erfolg wollten die Herren III im Kreisligaspiel beim TV Viernheim landen. Doch in den Eingangsdoppeln geriet man nach nur einem Erfolg von Hafke/Krebs 1:2 in Rückstand. Erst nach dem 1:3 kam der TTV besser ins Spiel und ging nach Siegen von Fuhrmann, Keil und Krebs sogar mit 4:3 in Führung. Ein 1:1 im hinteren Paarkreuz bei einem Erfolg von Arnold bedeutete das 5:4. Nach einem Erfolg von Fuhrmann im Spitzeneinzel sowie Siegen von Krebs, Keil und Arnold hieß es am Ende 9:5. Damit führt der TTV die untere Tabellenhälfte der Kreisliga weiter an.

Gut verkauft haben sich die Herren IV beim Tabellenführer der Kreisklasse A TG Laudenbach II. Anfänglich konnte das TTV-Team sogar mit 4:3 in Führung gehen, ehe die Gastgeber sechs der restlichen sieben Einzel gewinnen und die Begegnung zum 9:5 abschließen konn-

ten. Die Punkte für den TTV gewannen das Doppel Heckmann/Landwehr (1) und die Einzelspieler Koc (1), Pflästerer (2) und Heckmann (1).

Wesentlich erfolgreicher gestaltete das Team am Tag darauf das Heimspiel gegen den TV Großsachsen II. Drei Doppelerfolge von Dust/Becker, Koc/Calder und Heckmann/Landwehr sorgten für die schnelle 3:0-Führung. Nun musste sich zwar Koc erstmals geschlagen geben, doch eine nachfolgende Siegesserie durch Calder, Dust, Heckmann, Becker und Landwehr führten zum 8:1-Zwischenstand. Dust besorgte den 9:3-Endstand.

Die stark ersatzgeschwächte Mannschaft der Jungen II musste sich im letzten Spiel dem TSV Amicitia Viernheim II 2:8 beugen. Schon nach den ersten vier Begegnungen hieß es 0:4 und auch in den weiteren sechs Partien kam der TTV nur noch zu zwei Erfolgen von Heinzl und Blicher. Damit gelang in der Tabelle keine Verbesserung. bh

25. März 2010



Schüler dominieren Klasse ohne Spielverlust

WEINHEIM. Die 3. Schülersmannschaft hat die dritte Meisterschaft des TTV Weinheim-West in der laufenden Tischtennis-Saison klar gemacht. In der Schüler-Kreisklasse B dominierten sie ihre Gegner von Anfang bis Ende der Runde und kamen bei 23:1 Punkten mit zehn Punkten Vorsprung vor den zweitplatzierten TTF Hemsbach ins Ziel. Erst Mitte der Rückrunde musste das TTV-Team ihren ersten Punktverlust hinnehmen. Zum Abschluss gewann das Team mit 8:5 gegen die

DJK Dossenheim II. Sehen lassen können sich auch die Bilanzen der einzelnen Spieler, welche von Alexander Rogowski und Frank Fuhrmann trainiert werden: Yovo Herrmann (22 Siege, 1 Niederlage), Julian Maas (17:3), Christoph Damm (10:7), Thorsten Wirsching (15:6) sowie Ersatz Dorian Hein (7:0), Jörg Sonnentag (1:1) und Mark Thesing (2:0). In den Doppeln blieben Herrmann/Maas ungeschlagen. Das Bild zeigt von links Herrmann, Damm, Wirsching und Maas. *bh*

29. März 2010

Tischtennis: TTV Weinheim West I und II schließen die Saison mit Erfolgen ab

Tolles Spitzeneinzel von Ahmed Nazam

WEINHEIM. Mit zwei Siegen verabschiedeten sich die erste und zweite Herrenmannschaft des TTV Weinheim-West aus der Tischtennis-Verbandsrunde 2009/10. Die Herren I wurden ihrer Favoritenrolle in der Verbandsliga bei der TTG Kämpfelbach gerecht und gewannen ungefährdet mit 9:3. Einen harten Kampf lieferten sich die Herren II mit dem Schlusslicht der Bezirksklasse, TSG Seckenheim, ehe der knappe 9:7-Erfolg feststand.

Nur bis zum 3:3 eine offene Partie

Mit zwei Doppelsiegen von Nazam/Tadic und Mertens/Hofmann bei einer Niederlage von Lohnert/Fuchs starteten die Herren I in die Auswärtsbegegnung in Kämpfelbach. Zu Beginn konnten die Gastgeber noch mithalten und kamen nach einem Erfolg von Nazam gegen

eine Niederlage von Lohnert gegen Marinovic. Den 3:3-Ausgleich durch einen Spielverlust von Fuchs gegen Rubcic verwandelte Mertens mit einem Fünfsatzsieg über Do in eine 4:3-Führung.

Absetzen konnte sich der TTV West dann durch deutliche Erfolge von Hofmann über Reuster und Tadic gegen Kreutel. Eine attraktive Begegnung lieferten sich im Spitzeneinzel Nazam und Marinovic, die der TTV-Akteur in drei knappen Sätzen für sich entscheiden konnte. Ein positiver Saisonabschluss gelang auch Lohnert mit einem Viertsatz-Erfolg über Wolf. Dreimal über die Verlängerung musste Mertens im letzten Einzel gegen Rubcic gehen, ehe der 9:3-Endstand feststand.

Die Herren II bedauern, dass die Saison gerade jetzt zu Ende geht, konnten sie doch die letzten fünf

Begegnungen alle gewinnen. Zwar musste das TTV-Team gegen die TSG Seckenheim harte Gegenwehr überwinden, doch gelang am Ende ein knapper aber verdienter 9:7-Erfolg.

Aufgabe im Schlussdoppel

Dabei gewannen Ritter/Reisig und Staudenmeyer/Schmitt in den Eingangsdoppeln. Nach einer Niederlage von Eder/Arnold wurden im vorderen Paarkreuz die Punkte geteilt. Während Staudenmeyer gewann, musste sich Ritter geschlagen geben. Auch die restlichen Paarkreuzspiele verliefen alle ausgeglichen.

Dabei punkteten für den TTV Schmitt, Ritter sowie Reisig je einmal und Eder gleich zweimal zum 8:7. Im Schlussdoppel profitierte die TTV-Paarung Ritter/Reisig von der kampflösen Aufgabe der Seckenheim Wenz/Blößl.

30. März 2010

Tischtennis

TTV-Trainingslager mit großen Meistern

VIERNHEIM. Zum Oster-Trainingslager des Tischtennisvereins Weinheim-West begrüßte Jugendwart Markus Kasper wieder ambitionierte Nachwuchsspieler des Vereins. Ein Dankeschön ging an den TV Viernheim, der wie im Vorjahr seine Sporthalle samt Vereinsheim drei Tage zur Verfügung stellte. Das Interesse bei den 60 Jugendlichen, die der TTV derzeit betreut, war erneut groß. Aufgrund der Hallenkapazität waren 14 junge Vereinsspieler eingeladen. Mit von der Partie waren Ulf Mertens, Maximilian Lohnert, Frank Fuhrmann, Laura Köszegi, Carolin und Anne Reisig, Paul Kern, Maximilian und Alexander Gerhold, Johannes Damm, Ruben Zeitz, Valentin Heinzl, Sebastian Damm und Paul Rogowski. Intensiv und individuell wurde an Schlagtechnik, Beinarbeit sowie Auf- und Rückschlagspiel gearbeitet. Besonders freuten sich die Jugendlichen über das Engagement des langjährigen Verbandstrainers Karl Lehmann. Ebenso gern gesehene Gäste waren die erfahrenen Trainer Fu Yong und Guohui Wan sowie Bundesligaspielerin Shan Xia Na. Komplettiert wurde das Feld durch Ahmed Nazam aus dem TTV-Trainerstab sowie Martin Seiler und Anna Baklanova.

09. April 2010

Tischtennis: Weinheim-West holt das Double mit dem Gewinn der badischen Mannschafts- und Pokalmeisterschaft

TTV stellt bestes Schülerteam im Land

WEINHEIM. Der Einsatz hat sich gelohnt. Abgekämpft aber zufrieden kehrte die Erste Jugendmannschaft des Tischtennisverein Weinheim-West nach zwei langen Turniertagen aus Langensteinbach zurück. Im Gepäck von Maximilian und Alexander Gerhold, Torben Seitz sowie Paul Kern war sowohl der Titel des badischen Mannschaftsmeisters als auch der des badischen Pokalsiegers der Schüler. Bei ihrem Double wurden die vom Alter her in der Schülerklasse startberechtigten Nachwuchstalente als Vizemeister der Jungen-Verbandsliga ihrer Favoritenrolle gerecht. Hatten sich bereits die Schülerinnen in den letzten Jahren in den Vordergrund gespielt, qualifizierte sich damit zum ersten Mal eine Schülermannschaft des TTV zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften.

Bei den badischen Mannschaftsmeisterschaften waren neun Schülerteams am Start. Der TTV besiegte den TSV Viernheim mit 6:0, den ehrgeizigen FC Dörlesberg mit 6:1 und den härtesten Mitkonkurrenten SV Waldhilsbach 6:1. Neben dem Punktegarant Gerhold/Gerhold spielte sich das taktisch an eins gesetzte Doppel Zeitz/Kern in einen Rausch. Auch in den Einzeln zeigten die Weinheimer tolle Ballwechsel. Erwähnenswert waren dabei die

beiden Topvorstellungen der Gebrüder Gerhold gegen Waldhilsbachs Nummer eins Adan Riess. Im anschließenden 6:0-Match gegen den TTV Ertlingen machte Weinheim die Meisterschaft perfekt. Damit vertreten Maximilian und Alexander Gerhold, Torben Seitz sowie Paul Kern den Badischen Tischtennisverband auf baden-württembergischer Ebene am 9. Mai im südbadischen Iffezheim.

Bei den Pokalmeisterschaften hatten sich alle gegnigt, mit etwa gleichen Anteilen die Spiele zu bestreiten. Nicht ohne Risiko, beim K.o.-Modus der acht Kreispokalsieger, nicht immer die drei stärksten Spieler einzusetzen. Aber die vier Mannschaftskameraden meisterten die Herausforderung prima. Dies vor allem in der ersten Viertfinalbegegnung gegen den TTC Kirlach. Zeitz zeigte nach Satzrückstand gegen den starken Senger eine tolle kämpferische Leistung und legte den Grundstein für den hart umkämpften 4:2-Sieg. Im Halbfinale gegen den SV Waldhilsbach wiederholten die Jungs die tolle Leistung vom Vortag und demonstrierten beim 4:1 ihre Stärke. Strecken mussten sich die Schüler danach gegen Finalgegner FC Dörlesberg, der sich stark präsentierte. Doch der auf gegnerischer Seite bei seiner Betreuung



Badischer Mannschaftsmeister und Pokalsieger: die vier Schüler des TTV Weinheim-West. Das Bild zeigt von links Paul Kern, Max Gerhold, Torben Seitz, Alex Gerhold und Verbandsgenerationwart Jürgen Häcker.

bis an die Grenzen gehende Trainerfuchs hatte die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Denn wer die Jungs bereits in der bisherigen Saison erlebt hat, weiß, dass sie kämpfen können. Dies stachelte vor allem Weinheims jüngsten Akteur Alexander Gerhold an, der um so mehr am Tisch dagegenhielt und letztendlich den entscheidenden Punkt zum 4:2-Erfolg erzielte.

Mit beiden Landestiteln haben die vier talentierten Nachwuchsspieler des TTV West ihre Saison gekrönt. Eindrucksvoll waren auch die Bilanzen an beiden Tagen in den Einzeln: Maximilian Gerhold 10:0, Alexander Gerhold 8:1, Torben Seitz 5:2, Paul Kern 5:1 und in den Doppeln: Gerhold/Gerhold 5:0, Zeitz/Kern 3:3. Nun ist auch der Appetit auf die BaWü-Ebene geweckt. *mk*

TTF verdienen sich Bestnoten

HEMSBACH. Zufriedene Gesichter bei den Offiziellen des Badischen Tischtennis Verbandes (BaTTV) nach der zweitägigen Verbandsrangliste im Hemsbacher Bildungszentrum. Zufriedene Gesichter aber auch bei den Verantwortlichen der Tischtennis-Freunde (TTF) Hemsbach, die mit großem Engagement und tollem Einsatz die Großveranstaltung reibungslos über die Bühne brachten. Daran änderte auch der kleine Systemausfall am Samstagnachmittag nichts, der den Ablauf nur kurzzeitig lahmien ließ. Und schließlich gab es



noch jede Menge Lob von den Teilnehmern und deren Betreuern für die vorbildliche Ausrichtung dieser Prestigeveranstaltung. TTF-

Jugendleiter Sven Denzinger hatte mit seinen Helfern das Turnier bestens vorbereitet und es mit einer kreativen Bestuhlung für die Zuschauer und die jungen Sportler attraktiv gemacht.

Selbst der Süddeutsche Verbandsjugendwart Jürgen Baumgarth war beeindruckt von der tollen Atmosphäre und „könnte sich durchaus auch eine Baden-Württemberg-Rangliste hier vorstellen“. Zufrieden auch der Badische Verbandsjugendwart Jürgen Häcker, der unisono mit dem Mannschaftssportbeauftragten Matthias Buchmüller die Arbeit des überaus ambitionierten Denzinger hoch anerkannte.

In zwei Hallen mit je sieben Tischen wurde das BaTTV-Gipfeltreffen der Jugend ausgetragen und die rund 160 Teilnehmer boten hervorragendes Tischtennis. Kein Wunder, denn besonders bei den Jungen der Altersgruppen U15 und U18 gab der eine oder andere Badenligaspieler ein Stelldichein. Der Tischtennis-Kreis Weinheim wurde von fünf Mädchen und zehn Jungen repräsentiert, die teilweise die Qualifikation nur knapp verfehlten. Für sie gilt das Prinzip Hoffnung, denn der

Jugendbeirat wird noch den einen oder anderen „Härteplatz“ vergeben.

Einzig Muriel Broschard vom TTC 46 Weinheim (kleines Bild) schaffte die direkte Qualifikation. Sie erreichte unangefochten bei den Mädchen U12 den ersten Platz und wird am 15. Mai an der baden-württembergischen Top 24-Rangliste in Weinheim teilnehmen, die vom TTV Weinheim-West ausgerichtet wird. Neben ihr waren dafür ihre Vereinskameradin Luisa Säger und Alexander Gerhold vom TTV Weinheim West (beide U12) bereits frei gestellt.

Zur Top 24-Rangliste am 3. Juli in Mühlhausen am Bodensee fahren bei den U15 Lena Vogelsang und Maximilian Gerhold vom TTV Weinheim-West und bei der Gruppe U18 sind Carolin Reisig (TTV Weinheim-West) und Frederik Jost (TTC 46 Weinheim) dabei. Die Ranglisten der Gruppen U13 und U14 werden am 19. Juni in Reutlingen ohne Beteiligung aus dem Kreis Weinheim stattfinden.

Die gastgebenden Tischtennis-Freunde schickten fünf ihrer Talente ins Rennen, von denen der gerade mal neun Jahre alte Marcos Ligeika nach einem beachtlichen 5. Platz die TOP 24 bei den U11 nur knapp verfehlte. Auch mit den Leistungen von Julian Prestel, Paul Rogowski (beide U12), Marius Linnebach (U13) und Sabrina Seitz (U14) war Denzinger sehr zufrieden.

Er wurde bei der Abwicklung von den turniererfahrenen Hans-Jürgen Walther, Yannick Adler und Volker Wagener bestens unterstützt und schickte ein großes Dankeschön auch an die zahlreichen freiwilligen Helfer beim Auf- und Abbau. Ein besonderes Lob hatte er für die besonders fleißigen Jugendspieler Dennis Kornberger sowie Tobias und Marius Linnebach parat. Schließlich gab es auch für die Verpflegungsmannschaft mit Brigitte Denzinger, Monika und Herbert Dreißigacker, Sybille Kornberger, Markus Stücker, Günter Stay, Nils Engelhardt und Lion Zöchling nur Bestnoten. *rjr*



Der Weinheimer Thorben Zeitz kämpfte bei der Verbandsrangliste der Tischtennis-Jugend in Hemsbach vergeblich um eine der begehrten Fahrkarten zur baden-württembergischen Top-24-Rangliste.

BILD: SCHILLING

QUALIFIZIERTE FÜR TOP 24 RANGLISTE

Mädchen U11: 1. Lisa Prautsch (TV Oberhausen), 2. Wiebke Haas (DJK St. Pius), 3. Lena Polzer (SV Mörtelstein)

Mädchen U12: 1. Muriel Broschard (TTC Weinheim), 2. Kim Fretz (TB Wilferdingen), 3. Regina Hain (TTV Ettlingen)

Jungen U11: 1. Marius Uhrig (TSG Heilberg), 2. Leon Molzer (TTG Neckarbischofsheim), 3. Fabio Bianzano (TTV Ettlingen)

Jungen U12: 1. Paul Reinhard (SV Waldhilsbach), 2. Hendrik Blos (TV Bad Rappenau), 3. Alexander Awe (SV Neunkirchen)

Mädchen U13: 1. Tina Stephan (TTC Tie-

fenbronn), 2. Laura Dengel (TTC Landhausen), 3. Celine Bohnet (TV Bad Rappenau)

Mädchen U14: 1. Vanessa Moch (TTC Kronau), 2. Lea Pitz-Jung (TTG Walldorf), 3. Paula Rosenfelder (TTC Wiesloch-Baiertal)

Jungen U13: 1. Jan Ebentheuer (TTC Weingarten), 2. Jan Fiederling (FC Dörlesberg), 3. Björn Schmidt (TSG Heidelberg)

Jungen U14: 1. Thomas Rösch (BJC Buchen), 2. Jannik Bayrak (TV Kirrlach), 3. Tim Goldschmitt (FC Dörlesberg)

Mädchen U15: 1. Claudia Sanjkovic (TTC Forchheim), 2. Linda Schwarzbach (TTC Tiefenbronn), 3. Julia Keller (VfB Effenbach)

Mädchen U18: Lea Dürr (TB Wilferdingen), 2. Julia Goldschmitt (FC Dörlesberg), 3. Dorothea Edelmann (TTC Limbach)

Jungen U15: 1. Kenan Hrmic (TTC Forchheim), 2. Timo Berger (TTC Ketsch), 3. Philipp Middendorf (DJK Wallstadt)

Jungen U18: 1. Manuel Winter (ASV Grünwettersbach), 2. Cornelius Koch (TTC St. Illgen), 3. Daniel Eberwein (TG Eggenstein)

Tischtennis: TTV Weinheim-West ist baden-württembergischer Meister und qualifiziert sich für die „Süddeutsche“ am 11./12. Juni

Schüler sorgen für historischen Erfolg

IFFEZEHEIM. Von einem Höhepunkt zum nächsten bewegen sich derzeit vier Nachwuchsspieler des Tischtennisverein Weinheim-West. Als badischer Mannschaftsmeister vertraten Maximilian Gerhold, Alexander Gerhold, Torben Zeitz und Paul Kern den Badischen Tischtennis-Verband auf baden-württembergischer Ebene. Gemeinsam mit den nach Iffezheim angereisten Trainern, Eltern und Fans sicherten sie sich gegen die Landesmeister aus Südbaden sowie die beiden Vertreter aus Württemberg-Hohenzollern den Landestitel. Erstmals in der Geschichte des TTV errang eine Nachwuchsmannschaft damit die baden-württembergische Meisterschaft. Bei den Süddeutschen Meisterschaften im Juni geht es nun um die Teilnahme bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ bescherte das Los im Auftaktmatch den FT Freiburg, wo die Gebrüder



Baden-württembergischer Schüler-Landesmeister: Alexander Gerhold, Torben Zeitz, Maximilian Gerhold und Paul Kern (von links).

Gerhold sowie Zeitz/Kern die Doppel gewonnen. Recht klar erhöhten Maximilian und Alexander Gerhold.

Zeitz punktete im fünften Satz. Den entscheidenden Punkt zum 6:1 erzielte Maximilian Gerhold.

Die Vorentscheidung fiel gegen den TSV Herrlingen, der zuvor knapp Heilbronn unterlegen war. Auch hier gewannen die Weinheimer beide Doppel und legten mit dem klaren Dreisatztieg des fehlerfreien Maximilian Gerhold nach. Nachdem Zeitz punktete, hoffte die Mannschaft des württembergischen Ressortleiters Jugendsport Laur beim zwischenzeitlichen 4:2, doch auf das vordere Paarkreuz war Verlass.

Die Qualifikation nach dem 6:2 bereits in der Tasche wollten nun alle mehr. Die ebenfalls qualifizierten Heilbronner wussten ohne deren verhinderten Spitzenspieler Tom Meyer nicht, wie ihnen geschah. Das 6:0 der Weinheimer war eine fulminante Teamleistung. Die hochzufriedenen Trainer Ahmed Nazam und Markus Kasper freuen sich nun auf die süddeutschen Meisterschaften gegen die Landesmeister aus Bayern und Sachsen.

Tischtennis: Die Weinheimer Luisa Säger und Alexander Gerhold gewinnen die baden-württembergische U12-Rangliste

TTV profiliert sich als Ausrichter

WEINHEIM. Am Wochenende war Weinheim das Mekka der badischen und baden-württembergischen Tischtennistalente. Ausrichter TTV Weinheim-West verwandelte die Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule sowohl bei der baden-württembergische Jahrgangsrangliste am Samstag als auch für die badische Schülermeisterschaft am Sonntag (Bericht folgt) in eine Tischtennisarena. Voll des Lobes war auch die vom badischen Tischtennisverband gestellte Turnierleitung in Person von Verbandsjugendwart Jürgen Häcker sowie Matthias Buchmüller und Wolfgang Ely, die in Weinheim optimale Spielbedingungen vorfanden.

Jeweils die besten 24 Mädchen und Jungen der Altersklassen U11 und U12 spielten bei der BaWü-Rangliste in 16 Wettkampfböden. Die Teilnehmer hatten sich über ihre Landesverbände Württemberg-Hohenzollern, Süd- und Nordbaden zu diesem Vergleich qualifiziert. Unter den anspruchsvollen Augen der Landestrainer hatten die 96 Sportler von 9.30 bis 18 Uhr einen Turniermarathon zu absolvieren. Die von Oberschiedsrichter Patrick Braun eingesetzten 24 Tisch-

TTV Weinheim-West

■ Derzeit gehen beim Tischtennisverein Weinheim-West **fast 60 Kinder** dem Tischtennis sport sowohl breitensportlich als auch leistungsorientiert nach. An drei Trainingstagen werden sie von zehn Trainern (darunter zwei B-Trainer und ein ehemaliger Juniorennationalspieler) betreut.

■ Im Juli wird der TTV Weinheim-West vom **Badischen Sportbund für vorbildliche Talentförderung** geehrt.

■ In diesem Jahr haben sich **vier Nachwuchsspieler** in ihren Altersklassen für die **baden-württembergische Ebene** qualifiziert. Am 3. Juli starteten Lena Vogelgesang, Carolin Reisig und Maximilian Gerhold bei der U15/U18-Ausscheidung am Bodensee.

■ In der abgelaufenen Saison spielten für den TTV Weinheim-West **sechs Nachwuchs-, fünf Herren- und zwei Damenteams**.

■ **Anfänger** sind **freitags um 18 Uhr** in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle gerne willkommen.



Überragend: Luisa Säger vom TTV 46 Weinheim ist baden-württembergische Ranglistensiegerin und damit beste Spielerin ihrer Altersklasse U12 im Land.

BILDER: SCHILLING

schiedsrichter, darunter fünf unterstützende Schiedsrichterkollegen



Alexander Gerhold wurde seiner Favoritenrolle bei der U12 gerecht und siegte.

aus dem benachbarten hessischen Kreis Bergstraße, hatten kaum Bestandungen. Das Organisations- und Verpflegungsteam um Sportwart Ernst Reisig und Vorsitzenden Hans Crusen meisterte alles bestens und Weinheim hat sich als Veranstaltungsort wieder einmal bestens verkauft.

Bei den Mädchen U11 machte Qian Wan aus Platz sechs im Vorjahr diesmal überlegen Platz eins. Die neunjährige Busenbacherin gab im gesamten Turnier nur zwei Sätze ab. In der Jungen U11-Konkurrenz siegte Favorit Tom Eise vom ESV Weil ohne Satzverlust. Marcos Ligeika von den TTF Hemsbach sammelte bei seiner ersten BaWü-Teilnahme als 17. wertvolle Erfahrung.

Auch die drei jungen Nachwuchshoffnungen des gastgebenden TTV

West und des TTC 46 Weinheim setzten sich prima in Szene. Bei den Mädchen U12 hatte die Favoritin Luisa Säger vom TTC 46 Weinheim eigentlich nur im letzten Spiel der Zwischenrunde richtig zu kämpfen, als die Weinheimerin gegen ihre Vereinskollegin Muriel Broschard bereits mit 1:2 zurücklag, um doch noch mit 3:2 zu gewinnen. Im Endspiel ließ Säger der Bietigheimerin Leonie Harbrich in drei Sätzen keine Chance. Aber auch mit Muriel, die einen guten fünften Platz belegte, war TTC-Jugendwart Sebastian Kuhn hochzufrieden.

Bei den Jungen U12 nutzte Alexander Gerhold vom gastgebenden TTV Weinheim-West den Heimvorteil. Als einer der Favoriten gestartet, zeigte Alexander in den acht Spielen der Vor- und Zwischenrunde eine

abgeklärte Leistung und gab nur einen Satz ab. So kam es zum erwarteten Endspiel zwischen dem jungen TTV-ler und Timo Müller vom TTC Ketsch. Beide boten ein tolles Endspiel, das die über 100 Zuschauer in ihren Bann zog. Nach 0:2-Sätzen drehte Alexander das Spiel und entschied den fünften Satz mit 11:8 für sich. Vor allem von der taktischen Steigerung war Trainer Markus Kasper sehr angetan.

Als Ranglistensieger haben sich damit Alexander Gerhold vom TTV West sowie Luisa Säger vom TTC 46 direkt für die Top-16-Jahrgangsrangliste U13 am 10./11. Juli in Buchen qualifiziert. Muriel Broschard darf noch hoffen.

mk

► **Bericht über die badische Meisterschaft folgt**

und B-Schüler-Meisterschaften / Luisa Säger vom TTC 46 dreifache Titelträgerin

Titeln nach Weinheim



Musste sich nur ihrer TTC 46-Teamkollegin Luisa Säger geschlagen geben: Muriel Broschard machte den totalen Weinheimer Triumph perfekt und freute sich mit Säger über den badischen Doppeltitel.

BILD: SCHILLING

dritte knapp an Maier. Im vierten Satz hatte der TTVler das Spiel fest im Griff, hielt die taktische Marschroute und wurde verdient badischer B-Schülermeister.

Im Doppel erkämpften sich die Weinheimer Gerhold/Zeitze Bronze. Im C-Schüler-Doppel kam Paul Rogowski vom TTV Weinheim-West gemeinsam mit Marcos Ligeika von den TTF Hemsbach nach einem Freilos und einem Sieg gegen Adam/Noah ins Halbfinale. Dort mussten beide aber die Überlegenheit von Parasek/Ackermann anerkennen.

mk

DIE BADISCHEN MEISTER

C-Schülerinnen-Einzel (99 und jünger)
1. Luisa Säger (TTC 46 Weinheim), 2. Muriel Broschard (TTC 46)

B-Schülerinnen-Einzel (97 und jünger)
1. Luisa Säger (TTC 46), 2. Judith Dangel (Dielheim), 3. Vanessa Koch (Kronau) 3. Muriel Broschard (TTC 46)

B-Schülerinnen-Doppel
1. Luisa Säger/Muriel Broschard (TTC 46), 2. Paula Rosenfelder/Judith Dangel (Wiesloch-Baiertal/Dielheim)

C-Schüler-Einzel
1. Jan Reuter (Dörlesberg), 2. Luca Schwärzl (Weingarten), 3. Alex Awe (Neunkirchen), 3. Hendrik Blos (Bad Rappenau)

C-Schüler-Doppel

1. Marius Fischer/Fabio Bianzano (Ettlingenweiler/Ettlingen), 2. Robin Parasek/Vincent Ackermann (Oberhausen/Forst), 3. Paul Rogowski/Marcos Ligeika (TTV Weinheim-West/TTF Hemsbach), 3. Alexander Awe/Loris Landbrecht (Neunkirchen/Hassmersheim)

B-Schüler-Einzel
1. Alexander Gerhold (TTV Weinheim-West), 2. Robin Maier (St. Ilgen)

B-Schüler-Doppel
1. Robin Maier/Jannik Bayrak (St. Ilgen/Kirrlach), 2. Jan Ebentheuer/Fabian Elxnath (Weingarten), 3. Alexander Gerhold/Ruben Zeitze (TTV Weinheim-West), 3. Thomas Rösch/Tim Goldschmitt (Buchen/Dörlesberg)

19. Mai 2010

Tischtennis: Weinheimer Nachwuchs besticht bei den badischen C-

Vier von sieben

WEINHEIM. Nach der baden-württembergischen Jahrgangsrangliste war der TTV Weinheim-West auch bei der Ausrichtung der badischen C- und B-Schülermeisterschaften gefordert. Dazu durften alle badischen Vereine Nachwuchsspieler der Jahrgänge 97 sowie 99 und jünger ohne vorangegangene Qualifikation melden. Einmal mehr überzeugte der TTV Weinheim-West als Gastgeber. Vorsitzender Hans Crusen konnte sich wiederholt auf viele erfahrende Helfer beim Auf- und Abbau, in der Turnierleitung sowie bei der Verpflegung verlassen.

Verbandsjugendwart Jürgen Häcker, der durch den Mannschaftssportbeauftragten Matthias Buchmüller und Kreisjugendwart Sven Denzinger unterstützt wurde, zeigte sich sehr zufrieden. Umso mehr als die Nachwuchsmeisterschaften bei gut 100 Meldungen aus dem Verbandsgebiet eine tolle Resonanz fanden.



Paul Rogowski vom TTV West holte zusammen mit Marcos Ligeika (TTF Hemsbach) Doppel-Bronze.

BILD: ARCHIV

Säger räumt alle Titel ab

Wie am Vortag bei der baden-württembergischen U12-Rangliste waren die beiden jungen Aushängeschilder der Jugendabteilung des TTC 46 Weinheim, Luisa Säger und Muriel Broschard, vorne dabei und bestimmten in Abwesenheit der Busenbacher Spitzenspielerinnen die weibliche Konkurrenz. Im Halbfinale der B-Schülerinnen setzte sich Luisa gegen Muriel durch. Auch im Finale gegen Judith Dangel vom TV Dielheim gab sich Luisa beim 3:1 keine Blöße. Im Doppel spielten sich Säger/Broschard erwartungsgemäß bis ins Finale und besiegten dort Dangel/Rosenfelder. Bei den C-Schülerinnen kamen beide Mädchen problemlos ins Finale. Hier verwies Luisa Säger ihre Vereinskameradin auf den zweiten Platz.

Vom TTV waren sechs Nachwuchsspieler am Start. Gut präsentierte sich Ruben Zeitz, der sich als Zweiter seiner Vorrundengruppe ins k.o.-Feld qualifizierte. In einem hart umkämpften Spiel gegen Marius Linnebach von den TTF Hemsbach gelang Ruben ein knapper Fünfsatzerfolg. Gegen den späteren Finalisten Robin Maier gelang ihm immerhin ein Satzgewinn, dann war aber Endstation.

Gerhold B-Schüler-Meister

Auch auf badischer Ebene zeigte Alexander Gerhold bei den bis zu zwei Jahre älteren Spielen seine Klasse und bestätigte ohne TopEinstufung seine Vorergebnisse. Eine imponierende Leistung zeigte Alexander im Endspiel. Gegen den höher eingestuften Robin Maier aus St. Ilgen legte er los wie die Feuerwehr. Nach zwei glatten Sätzen ging der

19. Mai 2010

Tischtennis: Anne Reisig vom TTV West mit Fairplay-Pokal geehrt

Die inneren Werte

HÖCHST. Das internationale Peter-Ilyczkyj-Turnier ist eines der bundesdeutschen Tischtennisturniere, die innerhalb weniger Jahre Kult-Status erreicht haben. Knapp 500 Nachwuchssportler aus dem In- und Ausland gingen in Höchst an den Start. Einmalig auch die Idee, geht doch die Hälfte der Einnahmen in die Förderung des Jugendsports des Odenwaldkreises.

Große Spannung herrschte vor der Vergabe der Fair-Play-Pokale, die von der deutschen olympischen Gesellschaft und dem Sportkreis Odenwald gestiftet wurden. Überrascht war Anne Reisig vom TTV Weinheim-West, als sie von Horst Bitsch, Vizepräsidenten Sport des Hessischen Tischtennisverbandes und Turnierchef, aufs Podium gerufen wurde.

Für die 14-jährige Weinheimerin, die in Schriesheim das Kurpfalz-Gymnasium besucht, ist der Fair-



Anne Reisig ist stolz auf ihren Fairnesspokal.

nesspreis ein weiterer Ansporn für die Zukunft. So traten sogar die drei dritten Plätze im Schülerinnen-Einzel und in zwei Doppelkonkurrenzen etwas in den Hintergrund. *mk*

07. Juli 2010

Talentförderung hat sich gelohnt

Neun badische Vereine bildeten junge Sportler zu Nationalspielern aus und wurden vom BSB geehrt

Von Claus-Peter Bach

Wiesloch. Seit Heinz Janalik aus Mosbach dem Badischen Sportbund Nord (BSB) präsidiert, wird im Karlsruher „Haus des Sports“ eine Anerkennungskultur gelebt. Wer im badischen Sport etwas leistet, wird vom BSB gelobt und geehrt. Manchmal lohnt sich das sogar.

So war es am Montagabend, als der BSB im „Palatin“ in Wiesloch zum dritten Mal nach 2008 und 2009 neun Vereine mit dem Talentförderungspreis auszeichnete, was für die Talente, Spitzensportler, Trainer und Vorstände der von einer Fachjury ausgewählten Klubs nicht nur bedeutete, in festlichem Rahmen huldigende Worte anhören, ein sportliches Programm erleben, von einem sehr leckeren sommerlichen Büffett speisen und eine in den badischen Farben gelb und rot gestaltete Urkunde entgegennehmen zu dürfen. Vielmehr erhielten die prämierten Vereine auch ein kleines weißes Couvert mit einem Verrechnungsscheck über jeweils 3.000 Euro, die – so betonte Heinz Janalik – der Sparsamkeit des BSB zu verdanken sind und aus Eigenmitteln und nicht aus staatlichen Fördertöpfen stammen.

Der TV Mosbach (Judo), die HG Oftersheim/Schwetzingen (Handball), die TG Heddesheim (Schwimmen), die KR Karlsruhe (Kunstturnen weiblich), die KTG Heidelberg (Kunstturnen männ-

lich), der TSV Handschuhsheim (Rugby), der MERC-Jungadler Mannheim (Eishockey), der TTV Weinheim-West (Tischtennis) und die Rheinbrüder Karlsruhe (Kanu) waren die neun ausgewählten Vereine, denen es nach Überzeugung der Jury über einen längeren Zeitraum der Talentsichtung und -förderung besonders gut gelungen ist, Jugendliche in die Nationalmannschaften ihres Spitzenverbandes durchzubringen.

Die TSG Seckenheim (Rope Skipping = Seilhüpfen), der PBG Bruchsal (Boxen) und die SG Post Südstadt/SSC Karlsruhe (Basketball) erhielten einen mit je 1.000 Euro dotierten Sonderpreis, weil sie im Sinne der Talentförderung im Spitzensport auf einem sehr guten Weg sind.

Heinz Janalik, dem als eingefleischtem Pädagogen die positiven Aspekte des Leistungs- und Spitzensports besonders viel bedeuten, weil sportliche Kinder und Jugendliche auch im Breitensport den Wettkampf immer automatisch suchen und für ihre Entwicklung zu einem kompletten, gesunden und sozial fairen Menschen brauchen, betonte die Bedeutung der Vereinsgemeinschaften in der Ausbildung junger Menschen. „Um Talente zu sozial handelnden Spitzensportlern zu entwickeln, benötigt man Netzwerke, die nur die Sportvereine schaffen können“, sagte der BSB-Präsident. Er unterstrich aus seiner jahrzehntelangen Erfahrung als aktiver Fußballer, Judokämpfer und

Skiläufer die Erkenntnis, „dass das größte Talent ohne die Hilfe von Eltern, Trainern, Lehrern, Vorständen, Mitschülern und Mitspielern nicht siegen“ könne und zollte den zahlreichen Trainerinnen und Trainern in den geehrten Vereinen ein großes Lob: „Trainer sind heutzutage wohl Sportexperten, aber eben auch Psychologen, Vorbilder, Medienberater, Pädagogen, Elternersatz, Beichtväter und Beichtmütter, die in allen diesen Feldern bewandert sein müssen, um die jungen Talente vor den Abgründen des Spitzensports zu bewahren.“

Der Leitende Ministerialrat Karl Weinmann vom Ministerium für Jugend, Kultus und Sport Baden-Württemberg überbrachte die Glückwünsche der Sportministerin Marion Schick und betonte aus eigenem Erleben, dass Talentförderung in den nordbadischen Vereinen besonders kreativ und sinnvoll betrieben werde. Er belegte dies an seinen Erfahrungen mit Trainer Helmut de Raaf von den Jungadlern Mannheim, schloss aber alle geehrten Vereine in sein Kompliment ein. Der Spitzenbeamte zeigte sich sportlich und wagte wie BSB-Vorstandsmitglied Josef Pitz (Sinsheim) und Rugby-Nationalspieler Jens Schmidt (Heidelberg) einige Ballwechsel mit den beiden Tischtennis-Jugendnationalspielerinnen Yuan Wan und Theresa Kraft, ehe der Weinheimer Zelluloidball-Experte Ulf Mertens sein Können demonstrierte.

07. Juli 2010

Sehr gutes Netzwerk

WIESLOCH. Im festlichen Rahmen ehrte der Badische Sportbund in Wiesloch nordbadische Vereine, die sich durch herausragende Nachwuchsarbeit ausgezeichnet haben. Die Auszeichnungsfeier im Palatin bildete den Höhepunkt des Vereinswettbewerbs „Talentförderung im Sport“ 2010 des BSB.

Anders als bei den meisten Leistungssport-Ehrungen standen hier nicht einzelne Spitzensportler im Fokus, sondern Gemeinschaften von Menschen, die innerhalb des Vereins das Netzwerk bilden, in dem sich überragende Spitzensportleistungen entwickelt haben und sich in Zukunft entwickeln sollen. Insgesamt wurden zwölf Vereine für Ihre Arbeit ausgezeichnet, darunter der Tischtennisverein Weinheim-West.

Von der Jury wurden die bisherigen Erfolge im Nachwuchs- und Ak-

tivenbereich, die engagierten Trainer, der langfristige Trainings- und Leistungsaufbau sowie die Talent-suche betrachtet, für den die Vereine eine Präsentation eingereicht hatten.

Den Nachwuchssportlern der Vereine, die es in ihrer Sportart schon weit gebracht haben, gratulierte der Präsident des Badischen Sportbundes Heinz Janalik zu ihrer Beharrlichkeit, ihrem Durchhaltevermögen sowie zu ihrer Fähigkeit, „den kleinen, aber schon präsenten inneren Schweinehund zu überwinden und sich auch in schwierigen Situationen durchzubeißen“.

Ihnen wünschte er auch Verständnis- und verantwortungsvolle Eltern, die den regelmäßigen Dialog mit den Trainern und Betreuern pflegen, die Geduld aufbringen und ihre leistungssportbereiten Kinder

sinnvoll unterstützen, „beispielsweise durch ein vernünftiges Zeitmanagement“. Insbesondere in der Arbeit mit jugendlichen Sportlern sei es wichtig, „nicht nur deren Leistungspotenzial zu fördern, sondern bei ihnen Impulse zu setzen, die ihren geistigen Horizont erweitern“.

3000 Euro für Jugendarbeit

Alle Vereine, die jeweils durch zwei Athleten und einen Trainer sowie eine Person aus der Vereinsführung vertreten waren, wurden von Janalik vorgestellt und erhielten anschließend jeweils einen Scheck über 3000 Euro sowie Präsente. Für den Tischtennisverein Weinheim-West nahm der Vorsitzende Hans Crusen den Siegerscheck entgegen.

In der Laudatio wurde auf die Ergebnisse des TTV in der Talentförderung und Integration begabter

Vorbildliche Talentförderung im Nachwuchssport

Die ausgezeichneten Vereine

■ **Siegerevereine:** TV Mosbach (Judo), HG Oftersheim/Schwetzingen (Handball), TG Heddesheim (Schwimmen), Kunstturnregion Karlsruhe (Kunstturnen), KTG Heidelberg Kunstturnen), TSV Handschuhsheim (Rugby), MERC Jungadler Mannheim (Eishockey), **TTV Weinheim-West (Tischtennis)**, Rheinbrüder Karlsruhe (Kanusport)

■ **Sonderehrungen:** TSG Seckenheim (Rope Skipping), SG SSC/Post Südstadt Karlsruhe (Basketball), Pugilist Boxing & Fitness Gym Bruchsal (Boxen)



Lohn hervorragender Nachwuchsarbeit: BSB-Präsident Heinz Janalik ehrt den TTV West in Person von Hans Crusen, Carolin Reisig, Markus Kasper und Ulf Mertens (von links).

Nachwuchsspieler in die Aktiventeams des Vereins hingewiesen, die aus einer breiten Basis einer nachhaltigen Jugendarbeit kommen. Die mit der Auszeichnung finanzielle Unterstützung fließt zweckgebunden in die leistungsorientierte

Nachwuchsarbeit. „Dies ist eine große Anerkennung“, sagten auch die Sportler Carolin Reisig und Ulf Mertens sowie Trainer Markus Kasper.

Eingerahmt wurden die Ehrungen durch ein Showtraining mit

dem baden-württembergischen Landestrainer Liu Liping und zwei seiner Kaderathleten vom Landesstützpunkt Karlsruhe-Schöneck, das die Zuschauer insbesondere wegen des atemberaubenden Tempos zum Staunen brachte. **mk**



Basketballer, Boxer, Eishockeyspieler, Handballer, Judoka, Kanuten, Rugbyspieler, Schwimmer, Seilhüpfper, Tischtennispieler, Turnerinnen und Turner leisten in Nordbaden eine besonders effektive Talentförderung und wurden vom Badischen Sportbund ausgezeichnet. Links Ministerialrat Karl Weinmann, rechts BSB-Präsident Heinz Janalik. Foto: Helmut Pfeifer

07. Juli 2010

Vorbildliche Talentförderung

Siegervereine des Vereinswettbewerbs stellen sich vor

Am Abend des 5. Juli ehrte der Badische Sportbund im Wieslocher Palatin die Siegervereine des diesjährigen Vereinswettbewerbs „Talentförderung im Sport“. Dabei erhielten zwölf nordbadische Vereine Preise bzw. Sonderpreise im Wert von jeweils 3.000 bzw. 1.000 Euro. Über die Auszeichnungsfeier haben wir in der letzten Ausgabe berichtet, heute folgt nun die Vorstellung der Siegervereine.



es eine enge Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und der 1. Herrenmannschaft. Großen Wert legt der Verein auch auf die Qualität seiner Trainer, die regelmäßig fortgebildet werden. Zahlreiche Talente haben es schon in die Auswahlmannschaften Badens und Süddeutschlands geschafft. Trotz aller Spitzenförderung hat aber auch der Grundlagen- und Breitensport im Verein einen hohen Stellenwert.

Tobias Schmitt (in gelb) ist ein Eigengewächs der HG Oftersheim/Schwetzingen, das bereits seit zwei Jahren in der 1. Mannschaft aktiv ist.



Bei den Süddeutschen Meisterschaften U20 im März in München stand Julian Beuchert (in weiß) im Endkampf.

TV Mosbach, Judo

Bereits seit fast 20 Jahren betreibt die Judoabteilung des TV Mosbach eine intensive Talentförderung, bei der sowohl die Eltern, die örtlichen Übungsleiter, die Kaderathleten als Trainer und Multiplikatoren sowie der Landestrainer mit eingebunden sind. Als erste Spitzenathletin ging Verena Thumm aus diesem Konzept hervor, die bereits mit 14 Jahren internationale Deutsche Meisterin war. Eines der größten Talente aktuell ist Selina Dietzer, die derzeit in der U17 in Europa unter den ersten fünf und in Deutschland die Nummer drei ist. Weitere hochbegabte und bereits erfolgreiche Judokas sind Veramaria Beuchert, Robin und Dana Geislinger sowie Christian Wiedemann.



Veramaria Beuchert (mit ihrem Vater und Trainer Manfred Beuchert) wurde 2009 und 2010 baden-württembergische Jugendmeisterin. *Fotos: Ursula Braun*

HG Oftersheim/Schwetzingen, Handball

Die Spielgemeinschaft des TSV Oftersheim sowie des TV und SV Schwetzingen hat zurzeit 600 Mit-

glieder, wovon 380 Kinder und Jugendliche sind. Der Verein ist fest davon überzeugt, dass nur eine ganzheitliche Talentförderung Erfolg verspricht, weshalb die Jugendlichen auch bei der Ausbildungs- und Jobsuche sowie in persönlichen Fragen unterstützt werden. Da junge Talente Vorbilder brauchen, gibt



TG Heddesheim, Schwimmen

Klein aber fein und sehr effizient – das ist die 150 Mitglieder umfassende Schwimmabteilung der TG Heddesheim, die immer wieder Talente hervorbringt, die bundesweit Aufsehen erregen. Grundlage für den Erfolg ist die kontinuierliche Arbeit des Trainerteams, das bereits zehn Jahre und länger bei der

Hanna Spietzack über 200m Schmetterling.





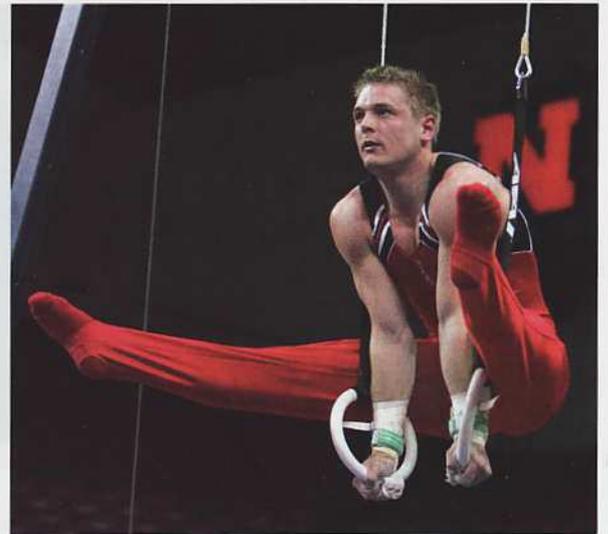
Die 1. Damenmannschaft der TG Heddeshheim schwimmt mit Erfolg in der 2. Bundesligagruppe Süd.

TG arbeitet. Nach der Grundlagen- ausbildung der jungen Sportlerinnen und Sportler wird dann vermehrt Wert auf Leistung gelegt, was in den letzten Jahren durch jährliche Medaillengewinne bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften belohnt wurde. Seit 2004 schwimmt die Damenmannschaft zudem in der 2. Bundesligagruppe Süd.

Kunstturnregion Karlsruhe

Die Kunstturnregion Karlsruhe ist ein Einspartenverein, deren Mitglieder zu über 90 Prozent Kinder und Jugendliche sind. Das Konzept des Vereins zeichnet sich durch einen langfristigen Trainingsaufbau

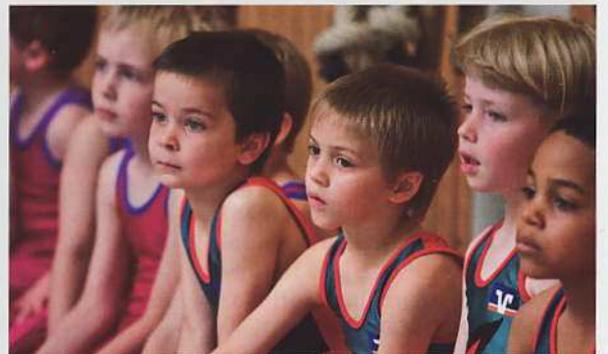
ab dem vierten Lebensjahr in sogenannten Zicke-Zacke Gruppen aus. Hier werden die Kinder von vier Trainern in den Bereichen Kraft, Koordination und Beweglichkeit geschult, um dann in weiterführenden Gruppen auf die ersten Wettkämpfe vorbereitet zu werden. Mit dem Erreichen der D-Kader-Plätze beim BTB werden die Kinder dann in speziellen Kadergruppen weitergebildet. Die erfolgreichsten Turnerinnen der vergangenen zwei Jahre sind Maïke Roll, die u.a. 2009 bei der WM in London dabei war und Deutsche Vizemeisterin mit der Deutschen Mannschaft ist, sowie Desiree Baumert, Deutsche Meisterin im Mehrkampf AK 14 und Katja Roll, Zweite am Boden bei der Deutschen Meisterschaft.



Andreas Hofer von der KTG Heidelberg war 2008 und 2009 Mitglied der Deutschen Kunstturn-Nationalmannschaft.

KTG Heidelberg, Kunstturnen

Im Turnzentrum Heidelberg, der Heimat der KTG, betreut der sportliche Leiter Dieter Hofer sowie seine Trainer zahlreiche Talente aus den Mitgliedsvereinen Heidelberger TV, SG Kirchheim und TSV Pfaffengrund. Der Verein gehört zum Stütz-



Bei der Auszeichnungsfeier: Die zwei Nachwuchsathletinnen Leah Grießer und Pauline Tratz mit dem Vereinsvorsitzenden Alex Bachmeyer (re.) und BSB-Präsident Heinz Janalik.



Aus dem Nachwuchsschuppen der KTG Heidelberg.

punktsystem des Badischen und Schwäbischen Turnerbundes und stellt eine der tragenden Säulen des Talentaufbaus im Turnen dar. Grundlage der Arbeit ist das Netzwerk für Kleinkinderturnen „KIB-Kinder in Bewegung“. Mit dem



Projekt werden jede Woche mehrere hundert Kinder zwischen vier und sechs Jahren in Bewegung gebracht – hauptsächlich um der Zunahme von Übergewicht und motorischen Defiziten entgegenzuwirken. Darüber hinaus bietet die KTG Seminare zur Bewegungsförderung für Übungsleiter/innen und Erzieher/innen an, organisiert gemeinsame Projekte und stattet Kindertagesstätten mit Turngeräten aus. Prominentester Turner der KTG ist Andreas Hofer, der zur Zeit in den USA studiert und 2008 und 2009 Mitglied der Deutschen Kunstturn-Nationalmannschaft war.



Interne Sichtung bei den MERC-Jungadlern Mannheim.



Tiefhalteszene von Moritz Bayer bei den Deutschen 7-er Meisterschaften 2009.

Foto: Thomas Sper



Spielszene der Jungadler-Knabenmannschaft.

Ausbildungskonzept, und mit der Kombination von Schule und Sport eine breite und solide Basis zur Persönlichkeitsentwicklung. Inzwischen wurden drei Leistungsmannschaften aufgebaut: die Jungadler DNL, die Schüler DEB sowie eine Knabenmannschaft. Erst kürzlich wurden die Jungadler Mannheim zum wiederholten Male Deutscher Nachwuchsmeister im Eishockey.

TSV Handschuhsheim, Rugby

Die Rugbyabteilung des TSV Handschuhsheim zeichnet sich durch eine ca. 20-jährige kontinuierliche Jugendarbeit mit Angeboten für Kinder ab dem Kindergartenalter aus.

Der TSV beschäftigt einen FSJ'ler mit Arbeitsschwerpunkt in der Jugendarbeit und legt Wert auf eine professionelle Ausbildung der Trainer, insbesondere im Jugendbereich. Zahlreiche Deutsche Schüler-/Jugend- und Juniorenmeisterschaften sind der Lohn für die engagierte Arbeit von Jugendwartin Elke Bayer und Cheftrainer Jan Cselka.

Bekanntester Spieler des TSV ist Jens Schmitt, Rekordnationalspieler und bis 2009 Kapitän der Deutschen Nationalmannschaft.



MERC-Jungadler Mannheim, Eishockey

Bei den MERC-Jungadlern Mannheim handelt es sich um einen erst kürzlich gegründeten Nachwuchsförderverein der beiden Eishockeyvereine Mannheimer ERC und Jungadler Mannheim. Das Angebot des Vereins zielt sowohl auf den Breiten-, als auch auf den Leistungssport und bietet talentierten, leistungsorientierten Kindern und Jugendlichen ein ganzheitliches

Tischtennisverein Weinheim-West

Das Handschuhsheimer U12-Team bei den deutschen Meisterschaften.

Der TTV Weinheim-West ist ein ganz normaler Einspartenverein mit 160 Mitgliedern, der wie er von sich selbst sagt in „geregelter Armut“ lebt. Er gibt aber gerade deshalb ein herausragendes Beispiel dafür, wie viel man mit Interesse und Engagement bewegen kann. Der Verein legt großen Wert auf eine ganzheitliche und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Jugendarbeit, die von einer breiten Basis von 20 Mädchen und 35 Jungen lebt. Man achtet in Weinheim sehr genau darauf, dass die einzelnen Nachwuchsspieler ihr Potential voll ausschöpfen können, was in der Spitze bis auf Süddeutsche und Deutsche Ebene gelungen ist.



Junge Talente des TTV Weinheim-West: Anne Reisig und Ruben Zeitz.

Besonders hervorzuheben ist Carolin Reisig, dreifache badische Meisterin im Mädchen-Einzel, Doppel und Jugendmix sowie Mannschaftsmeisterin bei den Damen sowie Ulf Mertens, der beste Spieler der Herrenmannschaft, die 2010 Vizemeister in der Verbandsliga wurden.

Rheinbrüder Karlsruhe, Kanurennsport

Die Rheinbrüder Karlsruhe sind einer der erfolgreichsten Vereine im Kanurennsport, sind Trägerverein des Bundesstützpunktes Karlsruhe

Isabell Friedt wurde 2009 Vizeweltmeisterin im K 4.

Hauptverantwortung tragen. „Von der Jugend für die Jugend“ lautet das Motto der Rheinbrüder, was bedeuten soll, dass ehemalige Jugendliche den Verein möglichst auch weiter unterstützen sollen, um für die aktuelle Jugend optimale Bedingungen zu schaffen. Weitere Pluspunkte der Rheinbrüder sind die gute Unterstützung durch die Stadt Karlsruhe, ausgesprochen engagierte Eltern sowie eine gute Mischung von erfahrenen hauptamtlichen Trainern und engagierten jungen Übungsleitern. Die Erfolge der Rheinbrüder-Athleten können



und legen Wert auf einen langfristigen Leistungsaufbau. Der Verein arbeitet nach den Vorgaben des Spitzenverbandes und arbeitet jährlich Rahmentrainingspläne aus. Die Suche und Rekrutierung der Talente läuft in der Hauptsache über Kooperationen mit verschiedensten Karlsruher Schulen, wobei Bundestrainer Detlef Hofmann, Landestrainer Volker Lambeck sowie der Nachwuchstrainer und ehemalige Weltmeister Arnd Goldschmidt die



Die Jüngsten bei den Rheinbrüdern: ein Kajak-Vierer der B-Schüler (10 – 12 Jahre).

sich sehen lassen: So war Björn Goldschmidt u.a. Zweiter bei der EM, holte Bronze bei den Olympischen Spielen, Stefan Holtz holte erste, zweite und dritte Plätze bei EM und WM 2009. Silke Hörmann und Verena Hantel waren bei der U23 EM im vorigen Jahr mit zweiten und dritten Plätzen erfolgreich.

Sonderehrungen

Neben den neun Siegervereinen gab es noch drei Sonderehrungen. Damit wurden Vereine ausgezeichnet, die nicht alle Kriterien erfüllen konnten, aber dennoch hervorragende Nachwuchsarbeit leisten und auf einem guten Weg sind.

TSG Seckenheim, Rope Skipping: Im Mehrsportverein TSG Seckenheim mit zehn Abteilungen und über 2.600 Mitgliedern gibt es eine 104 Mitglieder umfassende Rope Skipping-Abteilung. Bemerkenswert ist, dass über 90 Prozent der Mitglieder Kinder und Jugendliche sind. Der Verein ist Landesstützpunkt Baden Nord und hat bereits einige Erfolge vorzuweisen.

Spielgemeinschaft SSC und Post Südstadt Karlsruhe, Basketball: Beide Vereine haben sich zu einer Spielgemeinschaft zusammengetan und nehmen mit je einer Mannschaft an den Jugend-Bundesligen (NBBL, JBBL) teil. Basis für die Talententwicklung ist die Ballschule, worauf die U10- und U12-Mannschaften aufbauen. Durch diese vielseitige Grundlagenausbildung werden die jungen Talente langsam an den Leistungssport herangeführt. Verantwortlich in diesem Nachwuchskonzept sind drei A- und drei B-Trainer, von denen zwei hauptamtlich arbeiten. Neben der Leistungsmannschaft wird eine 2. Mannschaft geführt, um das „drop-out-Phänomen“ bei Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren aufzufangen.

Pugilist Boxing und Fitness Gym: Der Bruchsaler Verein Pugilist Boxing ist ein Einspartenverein, der sich intensiv um den Boxsport kümmert und beachtliche 1.985 Mitglieder vorweisen kann, von denen die Hälfte Kinder und Jugendliche sind. Der Verein hat einen Nachhilfeunterricht eingerichtet, so können die Jugendlichen Schule und Sport unter einen Hut bringen.

Tischtennis: Maximilian und Alexander Gerhold vom TTV West belegen Platz 9 und 13 bei baden-württembergischer Endrangliste

Reisig sorgt als Dritte für das Topergebnis

GERLINGEN. In Gerlingen bei Stuttgart fand zum 15. Mal das baden-württembergische Top-16-Ranglistenturnier für die Jugend U15 und U18 statt. Vom Tischtennisverein Weinheim-West waren mit Carolin Reisig (U18) und den beiden Brüdern Alexander und Maximilian Gerhold (U15) gleich drei Talente am Start. Jede Konkurrenz startete in zwei Achtergruppen im System

„jeder gegen jeden“. In der Endrunde wurden die Platzierungen 1-8 und 9-16 ausgespielt. In den vier Alterskategorien sind jeweils die Sieger direkt für das Top 48-Ranglistenturnier des Deutschen Tischtennis-Bundes qualifiziert.

Auf den Punkt in Topform präsentierte sich Carolin Reisig in ihrem letzten Jugendjahr. Dies bekam gleich zu Beginn die favorisierte Lisa

Mayer zu spüren. Der Viersatzieg gegen die noch unsichere Oberligaspielerin aus Neckarsulm war ein toller Auftakt. Nach weiteren Siegen gegen Verena Wetzel (Altenmünster) und Graziana Demontis (Deutzhof) wiederholte sie ihre beiden Erfolge vom Turnier in Bietigheim und ließ mit taktisch klugem Spiel Ivonne Wagner nicht zu ihrem Spiel finden. Dem Sieg gegen Dorothea Edelmann (Neckarsulm) folgte die erste Niederlage gegen das Bundesbacher Talent Yuan Wan. Mit ihrem Sieg gegen Alisa Schwarz (Offenburg) zog sie mit fünf Siegen und einer Niederlage in die Endrunde ein.

Dass das Abschneiden kein Zufall war, zeigte die 16-jährige Weinheimerin auch am zweiten Tag. Nach ihrem klaren Sieg gegen Nicole Gaiser (Schönmünzach) hatte sie Anna-Lena Frank (Bietigheim) bereits am Rand der Niederlage. Aber nur fast, denn nach gewonnenen ersten beiden Sätzen und Führung im dritten Satz kam Frank nach einem Aufschlagfehler in der Endphase zurück und holte sich die drei nächsten Sätze. Unbeeindruckt ging Reisig die letzten beiden Spiele an

und gewann sowohl gegen Jana Neumaier (Offenburg) als auch mit einer nervenstarken Leistung und druckvollem Angriffsspiel im Schlussfinish des fünften Satzes gegen Yasmin Dietrich (Steinheim). Hinter Mayer kam Carolin Reisig nur durch ein schlechteres Satzverhältnis auf Platz drei und schrammte somit haucheng an einer Direktqualifikation zur Deutschen Rangliste vorbei. Ein tolles Ergebnis, das sich die ambitionierte Spielerin durch eine hohe Trainingsintensität und -qualität verdient hat. Da war auch Betreuer Ahmed Nazam mehr als zufrieden.

Ebenfalls hervorragende Platzierungen schafften Maximilian und Alexander Gerhold, die in der U15-Konkurrenz den 9. beziehungsweise 13. Rang erzielten. Nach harter Vorrunde belegte Maximilian in seiner Vorrundengruppe Platz fünf. In der abschließenden Platzierungsrunde um Platz 9-16 verlor der 14-jährige Schüler kein Spiel mehr. Für Alexander Gerhold ist der 13. Platz umso bemerkenswerter, da er mit elf Jahren der jüngste Spieler im Teilnehmerfeld war und die Altersklasse noch drei Jahre spielen darf. **mk**



Betreuer Ahmed Nazam, freute sich über das hervorragende Abschneiden der TTV-Talente Alexander Gerhold, Carolin Reisig und Maximilian Gerhold (von links).

Tischtennis: Beim TTV Weinheim-West fiubern 14 Mannschaften der neuen Saison entgegen / Erstmals spielt auch die erste Frauenmannschaft in der Verbandsliga

Männer wollen ganz vorne mitmischen

WEINHEIM. Mit einem Zweitageslehrgang haben die Tischtennisspieler des TTV Weinheim-West die heiße Vorbereitungsphase für die am 18. September beginnende Saison eingeleitet. Dabei brachte neben den Vereinstrainern auch der Grünwettersbacher Spieltrainer und deutsche Vizemeister Lei Yang 22 ambitionierte TTV-Spieler ordentlich ins Schwitzen.

Insgesamt werden sieben Nachwuchs-, zwei Frauen- und fünf Männermannschaften die Farben des Vereins in der Saison 2010/11 vertreten.

Eine Neue beim Aufsteiger

Gerade die Damen sorgten in der zurtückliegenden Spielzeit mit der Meisterschaft für Furore und spielen nun erstmals neben den Herren in der höchsten Spielklasse des Badenschen Tischtennisverbandes.

Spitzenspielerin Carolin Reisig, die vom TV Sinsheim gekommene Laura Köszegi, Anne Reisig, Nicole Kriz und Sarah Vogelgesang werden das jüngste Team in der Verbandsli-

ga stellen und peilen den Klassenerhalt an. Die zweite Damenmannschaft will mit einer Mischung aus jungen und routinierten Spielerinnen in der Bezirksliga bestehen.

Außerst knapp schrammte die erste Herrenmannschaft in der Vorsaison am Aufstieg in die Badenliga vorbei.

Jetzt will das Team um Bernd Hofmann in der Verbandsliga erneut vorne mitspielen. Zwar kann der amtierende Vizemeister nicht immer



Der TTV Weinheim West geht mit seiner ersten Mannschaft zuversichtlich in die neue Tischtennis-Saison: (von links) Bernd Hofmann, Ulf Mertens, Goran Tadic, Ahmed Nazam, Maximilian Lohnert, Eigengewächs Maximilian Gerhold und Zugang Peter Leide.

BILDER: ARNOLD

auf Ulf Mertens wegen Studiengründen zurückgreifen, doch mit Bernd Hofmann, Ahmed Nazam, Maximilian Lohnert und Goran Tadic stehen vier weitere Leistungsträger zur Verfügung.

Peter Leide verstärkt das Team

Hinzu kommen Zugang Peter Leide und der junge Abwehrspieler Maximilian Gerhold. Sowohl die erste Männer- als auch Frauenmannschaft werden ihre Heimspiele sonntags um 14 Uhr austragen.

Weiter stark verjüngt präsentiert sich die zweite Männermannschaft in der Bezirksklasse. Das erst elfjährige Ausnahmetalent Alexander Gerhold, Sportwart Ernst Reising, Frank Fuhrmann, Frank Schmitt, Klaus Eder, Henning Kleb und der

15-jährige Paul Kern haben den Klassenerhalt als Saisonziel. Die drei weiteren Herrenteams gehen in der Kreisliga, A- und B-Kreisliga an die Tische.

Gleich sechs Schülerteams

Gut gerüstet ist der TTV mit einem Jugendteam in der Bezirksliga in der Aufstellung Ruben Zeitz, Philipp Glatz, Pauline Leip und Antonia Oster vor allem aber im Schülerbereich. Dort treten sechs Teams mit jeweils zwei Mannschaften in der Kreisliga, A- und B-Klasse an.

Für die vereinseigene Förderung talentierter Kinder stehen beim TTV neben dem ehemaligen Juniorennationalspieler Ahmed Nazam, der Zweitligaspielerin Anna Baklanova und dem B-Lizenztrainer Markus



Laura Köszegei kam als Verstärkung vom TV Sinsheim zum TTV Weinheim-West.

Heimspiele des TTV Weinheim-West in der Saison 2010/11

■ **Herrn-Verbandsliga:** 3. Oktober: TB Wilferdingen; 10. Oktober: TTV Heidelberg; 17. Oktober: TTC Ketsch; 31. Oktober: TTC St. Ilgen; 30. Januar 2011: TSV Karlsdorf; 13. Februar: TG Söllingen; 13. März: TTG Kleinsteinbach/Singen; 27. März: TTG Oftersheim; 10. April: TG Sandhausen.

■ **Damen-Verbandsliga:** 26. September: TTC Oberacker; 10. Oktober: TTG Walldorf; 24. Oktober: TSV Sandho-

ffer-Schule ihre Fortsetzung finden. Für ein Schnuppertraining eignet sich der Freitagstermin um 18 Uhr in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule.

Tischtennis: Schwere Aufgaben für Teams des TTV West

Frauen wollen Heimsieg

WEINHEIM. Nach einem ersten Aufgalopp geht es für die Mannschaften des Tischtennisvereins Weinheim-West am Wochenende ans Eingemachte. Fast alle Teams sind im Einsatz. Nach ihrer unglücklichen 6:8-Auftaktniederlage steuern die Damen 1 am Sonntag ab 14 Uhr im Heimspiel der Verbandsliga gegen Mit-Aufsteiger TTC Oberacker den ersten Punktgewinn an. Bei der TSG Heidelberg 2 und damit dem härtesten Konkurrenten aus der Vorsaison müssen die Damen 2 am Samstag ab 17 Uhr antreten.

Ihren ersten Ernstfall erleben die Herren 1 am Samstag ab 18.30 Uhr beim starken Verbandsliga-Aufsteiger TSV Karlsdorf. Die Aufgabe für

die Akteure Ahmed Nazam, Ulf Mertens, Maximilian Lohnert, Goran Tadic, Bernd Hofmann, Peter Leide und Maximilian Gerhold wird daher nicht einfach. Rehabilitieren für die 2:9-Auftaktniederlage gegen den TTC Weinheim IV wollen sich die Herren II auch ohne Maximilian Gerhold im samstäglichen Heimspiel ab 18 Uhr gegen Bezirksliga-Absteiger TSV Amicitia Viernheim II. Eine genauso schwere Aufgabe erwartet die Herren III nach ihrem 9:7-Auftaktsieg am Samstag ab 14 Uhr im Lokalderby-Heimspiel gegen den TTC Weinheim V. Aber vielleicht wachsen die jungen TTV-Akteure neben Routinier Crusen über sich hinaus. *bh*

25. Sep. 2010

Tischtennis: Herren des TTV Weinheim West unterliegen in Karlsdorf / Erster Saisonsieg für Herren II

Erwartet schwere Aufgabe endet mit 7:9

WEINHEIM. Das erwartet schwere Auswärtsspiel gegen den verstärkten Aufsteiger TSV Karlsdorf endete für die Tischtennis-Herren des TTV Weinheim-West mit einer knappen 7:9-Niederlage. Ausschlaggebend war die 1:3-Doppelbilanz.

In Karlsdorf siegten nur Nazam/Tadic im Doppel. Diesem Rückstand lief der TTV bei Siegen von Nazam, Tadic und Leide bis zum 4:5 hinterher. Zwei Siege im Spitzendpaarkreuz von Nazam gegen Philipp und Mertens gegen Martus brachten den TTV erstmals in Front. Die Gastgeber schlugen aber postwendend zum 7:6 zurück. Nachwuchsspieler Maximilian Gerhold schaffte nochmals den Anschluss zum 8:7. Im Schlussspiel spielten Nazam/Tadic gegen Philipp/Martus aber zu passiv und mussten in vier Sätzen zum 7:9-Endstand gratulieren. Die bisherigen Ergebnisse der Verbandsliga Herren versprechen eine ausgeglichene Saison.

Ihre deutliche Auftaktniederlage

machten die Herren II in der Bezirksklasse durch einen knappen 9:7-Erfolg über den Bezirksligaabsteiger TSV Amicitia Viernheim II vergessen. Und dies, obwohl man auf das vordere Paarkreuz verzichten musste. Reisig/Kern und Eder/Keil brachten den TTV mit 2:1 in Führung. Nach Siegen von Reisig (2), Eder, Arnold und Keil führte der TTV schon 7:3, ehe Viernheim das 7:7 gelang. Keil in einem wahren Fünfsatz-Krimi gegen Graefen und das Schlussspiel Reisig/Kern in vier Sätzen gegen Schwalbe/Weimer rissen das Ruder zum 9:7-Erfolg wieder herum.

Vor keiner leichten Saison stehen die Damen II in der Bezirksliga nach ihrer zweiten Saisonniederlage bei der stark eingeschätzten TSG Heidelberg II. Zwei Doppelniederlagen von Vogelgesang/Leip und Meyer/Jäger konnten nicht ausgeglichen werden. Im weiteren Verlauf der 5:8-Niederlage gewannen Vogelgesang (3) und Meyer (2).

Im Stadterby der Herren III gegen den TTC Weinheim V gerieten die TTV-Akteure durch Niederlagen von Arnold/Keil gegen Schafhaupt/Schechnagib, Kern/Lies gegen Sauer/Arnold sowie Crusen/Dust gegen Säger/O'Neal schnell mit 0:3 in Rückstand. Während Kern gegen Schafhaupt, Keil gegen Säger und Dust gegen Schechnagib gewannen, mussten sich Arnold gegen Sauer, Crusen gegen Arnold und Lies gegen O'Neal zum 3:6-Zwischenstand geschlagen geben. In den restlichen vier Partien konnte nur noch Keil gegen Arnold punkten, während Kern gegen Sauer, Arnold gegen Schafhaupt und im Duell der Vereinsvorsitzenden Crusen gegen Säger zum 4:9-Endstand verloren.

Nur Erfahrung konnten die Herren IV im Spiel der Kreisklasse A beim TTV Leutershausen sammeln. Bei der 0:9-Niederlage gelangen nur dem Doppel Koc/Heckmann sowie Koc und Heckmann im Einzel Satzgewinne.

Auf Erfolgskurs bleiben in der Bezirksliga dagegen die Jungen I mit einem 8:2-Erfolg über den TSV Amicitia Viernheim II. Beim zweiten Sieg im zweiten Spiel punkteten für den TTV Reisig (2), Zeitz (2), Glatz (1), Oster (2) sowie das Doppel Reisig/Zeitz (1).

Ohne Probleme setzten sich die Schüler bei den TTF Hemsbach II mit 8:0 durch. Die Punkte gingen auf das Konto von Heinzl (2), Schnörr (2), Fuhrmann und Kern (je 1), außerdem siegten die Doppel. Die Schüler 2 mussten sich im Spiel beim TSV Amicitia Viernheim 2:8 geschlagen geben. Die beiden Punkte für den TTV gewannen das Doppel Fuhrmann/Stein sowie Stein im Einzel.

Erste Spielerfahrung sammelten auch die neuformierten Schüler VI, wenn auch mit bescheidenem Erfolg. Bei der deutlichen 0:8-Niederlage gegen die MTG Mannheim konnte lediglich Staib einen Satzgewinn beisteuern.

29. Sep. 2010
29. Sep. 2010

bh

In den Bergstraßen-Derbys gelangen nur der zweiten und fünften Mannschaft Siege

Aufatmen nach erstem Sieg

WEINHEIM. Die Tischtennis-Herren des TTV Weinheim-West scheinen in die Erfolgsspur zu kommen. Mit einem 9:5-Erfolg brachten sie dem TB Wilferdingen die erste Saisonniederlage bei und zahlten selbst erste Punkte auf ihr Habenkonto ein. Nazam/Tadic und Lohnert/M. Gerhold sorgten für zwei Doppelpunkte. Nazam, Lohnert, Tadic, Gerhold und noch einmal Nazam im Spitzeneinzel gegen Anderer sorgten mit ihren Einzelsiegen für den 7:4-Zwischenstand. Lohnert biss sich nun gegen Schmid trotz Zwei-Satz-Rückstands durch. Den 9:5-Endstand sicherte Leide mit einem Erfolg über Stoll.

Einsatz der Frauen nicht belohnt

Die Damen 1 zeigten auch im zweiten Auswärtsspiel in der Verbandsliga eine engagierte Leistung, die beim 6:8 aber nicht mit einem Punktgewinn belohnt wurde. Im Damen-Spiel in Sinsheim verliefen die Eingangsdoppel wie erwartet. Reisig/Reisig gewannen in vier Sätzen und im ersten Einzeldurchgang siegten nur die Reisig-Schwester. 3:5 für den TTV hieß es nach tollen Siegen von Carolin Reisig über Jungblut sowie Köszegi gegen Buck. Dieser Vorsprung hielt aber nicht lange. Zwar sorgte erneut Carolin Reisig nach dem 5:5 für die 6:5-Führung, doch weder Anne Reisig bei ihrer Fünfsatz-Niederlage gegen Spitzenspielerin Jungblut noch Köszegi mit einem dramatischen 15:17 im Entscheidungssatz hatten Glück.

Ihren ersten Saisonsieg feierten die Damen II im Heimspiel gegen

den TTC Wiesloch-Baiertal III. Schon nach den Doppeln und Siegen von Nicolaus/Jäger sowie Sarah Vogelgesang/Leip lag der TTV 2:0 in Führung. Verliep der erste Einzeldurchgang nach Siegen von Vogelgesang und Nicolaus bei Niederlagen von Leip und Jäger noch ausgeglichen, zog das TTV-Team durch je einen Erfolg jeder Spielerin zum 8:2-Endstand davon.

In einem hart umkämpften Match setzten sich in der Bezirksklasse die Herren II knapp mit 9:6 gegen die TTF Hemsbach durch. Zwei knappen Doppelniederlagen von A. Gerhold/Reisig sowie M. Gerhold/Eder stand ein Erfolg von Fuhrmann/Schmitt gegenüber. Einer weiteren Niederlage von M. Gerhold gegen Dreißigacker folgten Siege von A. Gerhold gegen Fibich, Reisig gegen Linnebach, Schmitt gegen Niese und Eder gegen Wagner. Lediglich Fuhrmann unterlag Haas zum 5:4-Zwischenstand. Der zweite Einzeldurchgang war eine Kopie des ersten: M. Gerhold und Fuhrmann unterlagen gegen Fibich und Linnebach, während A. Gerhold gegen Dreißigacker, Reisig gegen Haas, Schmitt gegen Wagener und Eder gegen Niese zum 9:6-Endstand gewannen.

Nach einem 0:3-Rückstand aus den Doppeln konnten sich die Herren III im Heimspiel gegen den TV Gornheim in der Kreisliga bis auf 4:4 herankämpfen, ehe die Gäste wieder davonzogen. In den restlichen Begegnungen gelang nur Keil noch ein Spielgewinn. Beim 5:9 punkteten Kern (1), Arnold (1), Keil (2) und



Klaus Eder (im Bildvordergrund) war der Siegpunkt zum 9:6 des TTV Weinheim-West II im Bezirksklassen-Duell gegen die TTF Hemsbach vorbehalten.

BILD: GUTSCHALK

Pflästerer (1) für den TTV. Knapp mit 7:9 mussten sich auch die Herren IV gegen die TTF Hemsbach III geschlagen geben. Nach Doppelerfolgen von Dust/Lies und Blicher/Heckmann folgten im ersten Einzeldurchgang bis zum Stand von 4:5 nur noch zwei Siege von Dust und Heckmann. Nach weiteren TTV-Spielgewinnen von Dust, Heckmann und Eck musste das Schlussspiel doppel die Entscheidung bringen. Hier unterlagen Dust/Lies gegen Rüssel/Hoffmann zum 7:9. Endstand.

Gleich zweimal schlugen die Herren V im Doppelspieltag zu. Ei-

dem 8:3-Erfolg bei der TTG Birkenau V nach Siegen von Landwehr/Dawert (1), Lang (2), Landwehr (3), Reuss (1) und Dawert (1) folgte ein weiterer 8:3-Erfolg beim TSV Amicitia Viernheim V. In dieser Begegnung zeichneten sich wieder Landwehr/Dawert (1), Mückstein (3), Landwehr (2), Lang (1) und Dawert (1) für die Zähler verantwortlich.

Den ersten Punktverlust mussten die Jungen gegen die DJK St. Pius hinnehmen. Beim 7:7 konnte der TTV einen 5:3-Vorsprung nicht in einen Sieg ummünzen. Für den TTV punkteten: Kern/Zeit (1), Kern (3), Zeit (2) und Heinzl (1). Eine deutli-

che 3:8-Niederlage mussten die Schüler 1 in der Kreisliga in Viernheim hinnehmen. Nach zwei Doppelniederlagen konnte das TTV-Team zwar durch Erfolge von Heinzl und Damm noch einmal ausgleichen, im weiteren Verlauf war jedoch nur noch einmal Heinzl erfolgreich. Einen knappen 8:6-Erfolg landeten die Schüler 2 in der gleichen Spielklasse gegen die DJK Wallstadt. Nach einem 0:2-Doppelrückstand gewannen Bennowitz (3), Fuhrmann (2), Stein (1) und Kern (2) und drehten die Begegnung noch.

Von einem dezimierten Gastgeber in Feudenheim profitierten die

Schüler III mit dem 8:3 in der Kreisklasse A: Thesing/Müller (1), Herrmann (2), Hein (2), Thesing (2) und Müller (1) gewannen. Hart umkämpft war dagegen der knappe 8:6-Sieg der Schüler V in der Kreisklasse B in Viernheim: Zodet/Brock (1), Zodet (3), Brock (3) und Schäufole (1) gewannen. Ihre ersten Spielgewinne verbuchten die Schüler VI in der Kreisklasse B bei der DJK Wallstadt. Leider reichte dies beim 2:8 nicht zu einem Punktgewinn. Bester Spieler war Rechkemmer mit zwei taktisch herausgespielten Erfolgen. Pech hatte Shala, der zweimal knapp in fünf Sätzen unterlag. *bt*

Tischtennis: Der elfjährige Alexander Gerhold vom TTV Weinheim-West gewinnt die U13-Rangliste

Eindrucksvoller Durchmarsch

SCHORNDORF. Einen tollen Erfolg feierte der erst elfjährige Alexander Gerhold vom Tischtennisverein Weinheim-West in Schorndorf. Das Nachwuchstalents gewann ohne Niederlage das erste baden-württembergische Top-8-Ranglistenturnier der Jungen U13. Mit Ausnahme von Tom Mayer waren die besten acht Spieler aus den Landesverbänden Württemberg-Hohenzollern, Südbaden und Nordbaden eingeladen. Nur Marc-Hong Bayer musste kurzfristig wegen gebrochenem Daumen absagen.

Gleich das erste Spiel gegen Gerholds Verbandskollege Timo Müller (TTC Ketsch) war im Nachhinein das schwerste Begegnung und vorentscheidend. Immer wieder stellte sich der junge Weinheimer nach verlorenem ersten Satz auch in kritischen Situationen auf seinen Gegner ein und variierte mit Tempo und Rotation. Den fünften Satz gewann



Erst elf und schon so erfolgreich: Alexander Gerhold vom TTV Weinheim-West.

Alexander mit 11:4. Gleich drei junge Spieler traten für den ESV Weil an, der in diesem Jahr mit den „Grünen Band“ für Talentförderung aus-

gezeichnet wurde. Während Alexander gegen Niklas Sauer, Bastian Wiesner klar in drei Durchgängen gewann, musste er sich gegen Tom Eise in vier Sätzen schon strecken. Auch die letzten beiden Begegnungen meisterte Alexander gegen Andreas Schmid (TSV Langenau) und Niklas Grimm (FT Freiburg).

„Nicht nur die makellose Bilanz von 6:0-Siegen sondern auch die Art und Weise wie sie erspielt wurden, lassen weiter hoffen“, sagt Trainer Markus Kasper. Hinter Alexander Gerhold standen als Zweiter Timo Müller sowie mit dem dritten Rang Tom Eise auf dem Siegerpodest. Das Ergebnis des Turniers, das die süddeutsche Rangliste ablöst, fließt zunächst einmal in die Punktwertung der Tischtennisverbände Baden-Württemberg ein. Zumindest ist Alexander demnächst ein Kandidat, wenn es Nominierungen für die deutsche Rangliste geht. **mk**

06. Okt. 2010

TTV wahrt Anschluss

WEINHEIM. Ihr Punktekonto füllten die Spitzenmannschaften des TTV Weinheim-West am letzten Spieltag auf. Die Verbandsliga-Damen holten beim FC Nöttingen ein 7:7. Die Reisig-Schwestern im Doppel, Carolin Reisig (3), Köszegi (2) und Kriz gewannen. Damit hält das TTV-Team Anschluss zum Mittelfeld und will mit der Abstiegszone nichts zu tun haben.

Die Verbandsliga-Herren lagen ohne die Stammspieler Mertens und Hofmann gegen Ketsch nach den Doppeln mit 1:2 zurück. Nazam/Tadic gewannen. Nach dem 2:2-Ausgleich durch Nazam gegen Trotter folgten fünf Fünfsatzspiele, wovon der TTV drei durch Tadic, Maximilian und Alexander Gerhold zum 5:4-Zwischenstand gewann. Nach einem weiteren Erfolg von Nazam gegen Cischinsky kamen die Gäste zum 6:6. Starke Leistungen zeigten nun Routinier Leide gegen Marcu, aber insbesondere die Gerhold-Brüder, die ihre tolle Leistungen mit Viersatzsiegen über Strugies und Berger zum 9:6-Endstand krönten. Der TTV hält damit Anschluss an die Spitzengruppe und kann komplett am Wochenende einen wichtigen Erfolg in Kleinsteinbach/Singen anstreben.

TTV II fackelt nicht lang

Eine schwere Runde liegt in der Bezirksliga Nord vor den Damen 2, die ebenfalls öfter nicht in Bestbesetzung antreten können. So unterlagen sie mit 2:8 gegen den TTC SG St. Ilgen IV. Die beiden TTV-Punkte gingen auf das Konto von Oster und Meyer. Kurzen Prozess machten die Herren II in der Bezirksklasse mit der LSV Ladenburg. Bereits nach der Mindestanzahl von zu absolvierenden Spielen stand der 9:0-Erfolg des TTV fest. Die Punkte holten A. Gerhold/Reisig, M. Gerhold/Eder, Schmitt/Fuhrmann sowie je ein Einzel pro Spieler. Mit diesem Erfolg hat sich das TTV-Team in der vorderen Tabellenhälfte festgesetzt.

Eine 5:9-Niederlage mussten die

Herren III in der Kreisliga bei der TG Laudenschbach II einstecken. In den Doppeln punkteten nur Arnold/Keil und in den Einzeln waren Pflästerer und Keil je zweimal erfolgreich, was den Abstieg auf den vorletzten Tabellenplatz bedeutet.

Noch deutlicher mit 2:9 mussten sich die Herren IV gegen den TV Gorxheim II geschlagen geben. Lediglich zwei Doppeln durch Dust/Becker und Mückstein/Schwöbel konnten gewonnen werden, alle Einzelspiele gingen verloren. Damit kämpft auch der TTV IV nach fünf Spielen erst einmal gegen den Abstieg. Dafür präsentieren sich die Herren V zurzeit in toller Verfassung und gewannen auch bei den TTF Hemsbach IV ungefährdet mit 8:1. Landwehr/Lang und Reuss/Schwöbel in den Doppeln sowie Lang (2), Landwehr (2), Schwöbel (1) und Reuss (1) sorgten für die TTV-Erfolge. Damit bleibt das Team dem Tabellenführer TV Gorxheim III weiter auf den Fersen.

Mit einem deutlichen 8:0-Erfolg über den TV Waldhof halten die Jungen in der Bezirksliga Kontakt zum Tabellenführer MTG Mannheim. Für den TTV punkteten T. Zeitz/Glatz, R. Zeitz/Leip sowie in den Einzeln T. Zeitz (2), A. Reisig (2), R. Zeitz (1) und Glatz (1). Einen Derby-sieg landeten die Schüler 1 in der Kreisliga beim TTC Weinheim. 1 Nach Erfolgen von Damm/Fuhrmann, Schnörr/Hein sowie Damm (2), Schnörr (1), Hein (1) und H. Fuhrmann (1) zum 7:0 gelang den Gastgebern der Ehrenpunkt. Den Schlusspunkt besorgte H. Fuhrmann zum 8:1-Endstand.

Nur zu einem Unentschieden reichte es für die Schüler 2 gegen das Schlusslicht der Kreisliga Schüler, die TTF Hemsbach II. Nach einem 1:3-Rückstand und einer 5:4-Führung kamen die Gäste zu einem verdienten Remis. Die TTV-Siege landeten Maas/Bökenfeld (1), H. Fuhrmann (2), Stein (2) und Maas (2). Eine herbe 3:8-Niederlage mussten die Schüler IV im Kellerduell der

Klare Niederlagen für dritte und vierte Mannschaft

zur Spitze



Alexander Gerhold war einer der Punktegaranten beim 9:6-Sieg des TTV Weinheim-West in der Tischtennis-Verbandsliga.

BILD: GUTSCHALK

Kreisklasse A beim TSV Badenia Feudenheim einstecken. Die noch sieglosen Gastgeber ließen nur Spielgewinne von C. Damm, Theising und Zodet zu, behielten beide Zähler in eigener Halle und zogen in der Tabelle am TTV vorbei. Im zwei-

ten Jugend-Lokald Derby mussten sich die Schüler V in der Kreisklasse B2 mit 1:8 beim TTC Weinheim III geschlagen geben. Lediglich Bökenfeld konnte mit einem knappen Fünfsatzsieg ein Erfolgserlebnis für den TTV landen. **bh**

20. Okt. 2010



Kreisvorsitzender Rainer Pfenning überreichte Andreas Schneider (Mitte) und Bernd Hofmann (rechts) die goldene Spielernadel. Auch TTV-Vorsitzender Hans Crusen (2. von links) und TTV-Schriftführer Dieter Ludwig (2. von rechts) freuen sich mit.

BILD: GUTSCHALK

Tischtennis: Goldene Spielernadel für Hofmann und Schneider

30 Jahre an der Platte

WEINHEIM. Eine Ehrung der besonderen Art erfuhren Bernd Hofmann und Andreas Schneider vom Tischtennisverein Weinheim-West. Im Rahmen des Heimspiels der Verbandsligamannschaft gegen Ketsch wurden sie mit der goldenen Spielernadel des Badischen Tischtennisverbandes ausgezeichnet. Die Ehrung für 30-jährigen aktiven Tischtennisport in einem DTTB-Verein wurde vom Vorsitzenden des Tischtennisbezirks Rhein-Neckar Rainer Pfenning durchgeführt.

Andreas Schneider ist ein echtes und erfolgreiches TTV-Urgestein. In einer für den Nachwuchs sehr erfolgreichen Ära errang er die badische Vizemannschaftsmeisterschaft der Schüler. In den 80er Jahren spielte er ein Jahr lang beim Nachbarverein TTC 46 Weinheim und hatte dort Einsätze in der Oberliga. Mittlerweile hat er 509 Spiele für den TTV absolviert. Aus beruflichen

Gründen kann der 44-jährige Familienvater derzeit nur noch selten zum Tischtennisschläger greifen.

Ebenfalls über 30 Jahre ist Bernd Hofmann mit dem Tischtennisport verbunden. Wie Vater und Mutter war er zunächst beim TV Viernheim aktiv und machte als Achtjähriger dort seine ersten Schritte. Aus sportlichen Gründen zog es ihn als Jugendlichen zum Lokalrivalen TSV Viernheim. Regelmäßig war er in der Badischen Endrangliste der Nachwuchsjahrgänge zu finden. In seinen Glanzzeiten spielte er dort im vorderen Paarkreuz der Badenliga.

Nach einer weiteren Station beim TTV Leutershausen spielt der 42-jährige Diplom-Verwaltungswirt nun bereits die sechste Saison beim TTV und ist als Mannschaftsführer der ersten Herrenmannschaft nicht mehr wegzudenken. Er ist der routinierte Ruhepol und Mr. Zuverlässig des jungen Teams.

19. Okt. 2010

Tischtennis: Frauen des TTV Weinheim West verlieren nur knapp

Für tolles Spiel nicht belohnt

WEINHEIM. Die Verbandsliga-Tischtennisspielerinnen des TTV Weinheim-West mussten sich trotz guter Leistung den Ex-Badenligisten TSV Sandhofen knapp mit 5:8 geschlagen geben. Mitentscheidend war die Doppelniederlage zu Beginn von Reisig/Reisig gegen Jacoby/Dippold, die, da auch Köszegi/Kriz unterlagen, zum 0:2-Rückstand führte. Carolin Reisig (3) und Anne Reisig (2) besorgten die Punkte.

Gleich zwei Spielgewinne landeten die Damen 2 in der Bezirksliga Nord. Bei Schlusslicht TSV Amicitia Viernheim siegten Meyer/Jäger, Kleb (2), S. Vogelgesang (2), Meyer (2) und Jäger (1) mit 8:1. Am Tag darauf kam es zu einem 8:6-Heimsieg über den TTC Heddesheim. Zwei Doppelerfolge von Nicolaus/Dörsam und S. Vogelgesang/Leip sowie weitere Spielgewinne von S. Vogelgesang (3), Nicolaus und Dörsam (2) brachten den Erfolg.

Vierstündiger Verbandsliga-Krimi

In einem fast vierstündigen Tischtennis-Krimi krönten die Herren I eine gute Leistung bei der ungeschlagenen TTG Kleinsteinbach/Singen mit einem knappen 9:7-Erfolg. Wichtig war vor allem der erste Doppelsieg der Saison von Lohnert/M. Gerhold. Überraschend war auch das vordere Paarkreuz mit vier Siegen von Nazam und Mertens. Je ein Erfolg von Lohnert und Tadic gegen Atesci sowie das Schlussspiel Nazam/Tadic mit 11:9 im Entscheidungssatz gegen Küst/Rajkovaca sicherten den TTV-Sieg. Damit ist der TTV-Tabellendritter.

Keine Chance hatten die ersatzgeschwächten Herren II im Spiel der Bezirksklasse beim DJK St.Pius. Bei der 4:9-Niederlage punkteten nur A. Gerhold/Reisig, A. Gerhold und Fuhrmann (2) für den TTV.

Eine gute kämpferische Leistung zeigten die Herren III in der Kreisliga gegen den verlustpunktfreien und daher favorisierten SV Rippenweier. Bei der knappen 6:9-Niederlage ragten besonders Hafke und Pflästerer mit je zwei Einzelsiegen

heraus. Die weiteren TTV-Zähler gingen auf das Konto des Doppels P. Kern/Hafke sowie von Keil.

Noch knapper mit 7:9 mussten sich die Herren IV im Heimspiel der Kreisklasse A gegen den TSV Sulzbach II geschlagen geben. Vier der fünf Fünfsatzspiele gingen an die Gäste. Erfolgreiche TTV-Akteure waren Dust (1), Lies (1), Ö.Koc (2), Heckmann (1), Becker (1) sowie das Doppel Dust/Becker.

Schüler verlieren Topspiel

Eine knappe 6:8-Niederlage erlitten die Schüler I im Spitzenspiel der Kreisliga gegen die DJK St.Pius. Entscheidend waren zwei Niederlagen des vorderen Paarkreuzes. Für den TTV spielten Stein/Maas, Heinzl/Schnörr (1), Heinzl (2), Schnörr (1), Stein (2) und Maas. Dem Tabellenführer DJK Dossenheim bleiben die Schüler III in der Kreisklasse A durch einen klaren 8:2-Erfolg über den TSV Sandhofen auf den Fersen. Die Spiele gewannen Hein/Sonntag (1), Wirsching/Thesing (1), Hein (2), Thesing (2) und Sonntag (2).

Teuer verkauft haben sich die Schüler IV bei der knappen 6:8-Niederlage in der Kreisklasse A gegen das Spitzenteam der DJK Käfertal. Die Entscheidung fiel erst beim Stand von 5:5, als der TTV-Spitzenpieler überraschend unterlag. Für die sechs TTV-Zähler zeichneten sich Sonntag/Bökenfeld (1), Thesing (1), Sonntag (2), Müller (1) und Bökenfeld (1) verantwortlich.

Trotz vier gewonnenen Spielen blieben die Schüler V gegen den Tabellenführer der Kreisklasse B2, die DJK St. Hildegard Käfertal, ohne Chance. Eine frühe 1:3-Führung erhöhten die Gäste über 2:6 auf 4:8. Erfolgreiche TTV-Akteure waren Bökenfeld (2), Rechkemmer (1) sowie das Doppel Bökenfeld/Rechkemmer.

Immer besser ins Spiel kommen auch die Schüler VI in der Kreisklasse B1, deren Begegnung gegen die TSG Seckenheim leicht etwas enger hätte ausgehen können. Beim 1:8 gewann aber nur Shala. **bh**

27. Okt. 2010

Tischtennis: Weinheim schlägt Neureut in der Verbandsliga mit 8:4 / Herren II scheitern erst im Schlussspiel beim 7:9 gegen Vogelstang

TTV-Damen überraschen den Tabellenzweiten

WEINHEIM. Mit einem auch in dieser Höhe nicht erwarteten 8:4-Sieg beim Tabellenzweiten der Tischtennis-Verbandsliga, dem TTC Karlshöhe-Neureut, kehrten die jungen Damen des TTV Weinheim-West zurück. Nach leichten Anfangsschwierigkeiten in den Doppeln setzten sich die TTV-Spielerinnen durch jeweils drei Einzelerfolge von Carolin Reisig und Anne Reisig sowie Kriz (1) weiter von der Abstiegszone ab.

An den Rand einer Niederlage brachten die Herren II das favorisierte Team der DJK Vogelstang beim 7:9 in der Bezirksklasse. In kompletter Aufstellung geriet man zwar nach nur einem Sieg von Alexander Gerhold/Reisig sowie den drei ersten Einzeln 1:5 und zwei weiteren Niederlagen bei nur zwei Sie-

gen von Schmitt und Fuhrmann 3:7 in Rückstand. Der zweite Einzeldurchgang ging durch Siege von Gerhold, Reisig, Schmitt und Eder klar an den TTV. Beim Stand von 7:8 musste das Schlussspiel entschieden, das in vier Sätzen an die Gäste ging.

Keine Überraschung gelang den Herren III bei der 1:9-Niederlage gegen das Spitzenteam der TTV-Birkenau. Nach drei Doppelniederlagen konnte nur Keil den gegnerischen Spitzenspieler Flessner knapp im Entscheidungssatz bezwingen.

Bis zum allerletzten Ballwechsel dauerte die Begegnung der Herren IV beim TTC Heddesheim III in der Bezirksklasse A. Trotz dreier Doppelniederlagen ließ sich das TTV-Team nicht entmutigen und schaffte nach

dem ersten Einzeldurchgang den Anschluss zum 4:5. Der zweite Einzeldurchgang verlief ausgeglichen, sodass das Schlussspiel die Entscheidung bringen musste. Dort mussten sich Dust/Becker knapp mit 9:11 im Entscheidungssatz geschlagen geben. Durch diese knappe Niederlage konnte die Chance, Anschluss an das Mittelfeld der Tabelle zu halten, erst einmal nicht gewahrt werden.

TTV Weinheim-West IV: Dust (1), Lies (1), Blicher (1), Ö.Koc (2), Mückstein, Becker (2)

Weiter in der Erfolgsspur bleiben die Herren V durch einen 8:1-Erfolg über den TV Großsachsen IV in der Kreisklasse B. Zwei Siege in den Einzeldoppeln durch Landwehr/Dammwert und Lang/Reuss brachten eine

kleine Vorentscheidung. Dem folgenden Einzelerfolg von Landwehr (2), Lang (1), Reuss (2) und Dawert (1). Der TTV verteidigt damit Tabellenplatz drei.

Erstmals komplett traten die Jungen I zum Spitzenspiel der Tischtennis-Bezirksliga Nord gegen die MTG Mannheim an und siegten eindrucksvoll mit 8:0. Alle Spiele von M. und A. Gerhold sowie T. und R. Zeit gingen in drei Durchgängen an den TTV. Nur R. Zeit musste in seinem Einzel über die volle Distanz gehen.

Das vereinsinterne Duell zwischen den Schülern II und den Schülern I entschied die erste Vertretung erwartungsgemäß mit 8:3 für sich. Für die Schüler I punkteten Damm/Heinzl (1), Damm (2),

Heinzl (2), Schnörr (2), Bökenfeld (1) und für die Schüler II waren Stein/L.Kern, Bennewitz und Stein je einmal erfolgreich.

Gut gekämpft aber knapp mit 5:8 haben die Schüler 3 bei der TTG Birkenau 1 verloren. Ein 3:1-Vorsprung konnte beim 5:8 nicht in einen Sieg verwandelt werden. Für den TTV spielten Wirsching/Hein, Thesing/Reckemmer (1), Wirsching (1), Hein (1), Thesing (1) und Reckemmer (1). Einen wichtigen 8:2-Erfolg beim Schlussspiel DJK Käfertal II

landeten die Schüler V in der Kreisklasse B. Schon Zodet/Bökenfeld und Schäufele/Edinger sorgten in den Doppeln bereits für das 2:0. Zodet, Bökenfeld und Edinger sorgten mit je zwei Siegen für die weiteren TTV-Zähler. **bh**

Tischtennis: Beim Ortsentscheid der Mini-Meisterschaften werden beim TTV Weinheim-West wieder etliche Talente gesichtet

Die erfolgreichste Breitensportaktion in Deutschland



Simon Heinrich darf als einer der Sieger beim Ortsentscheid der Mini-Meisterschaft nun auf badischer Ebene ran. BILD: GUTSCHALK

WEINHEIM. Die Sieger des Ortsentscheids Weinheim der Tischtennis-Mini-Meisterschaften heißen Henrik Eichelbrönnner, Simon Heinrich und Max Vyskubov. Die drei setzten sich in der Altersgruppe 8-Jährige und jüngere, 9-/10-Jährige sowie 11-/12-Jährige durch. Wegen der Ferien war am Wochenende in der Dietrich-Bonhoeffer-Sporthalle das Turnier beim Tischtennisverein Weinheim-West recht übersichtlich.

„Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport und einige haben Talent gezeigt“, freuten sich die beiden Spitzenspieler der Schülermannschaft Valentin Heinzl und Sebastian Damm. Beiden halfen bei

einer kleinen Regelkunde und dem Turnierablauf. Die Bestplatzierten dürfen nun beim Verbandsentscheid des Badischen Tischtennisverbandes im nächsten Jahr an den Start gehen.

Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale. Dort trifft sich dann die Elite aus allen Ortsentscheiden - vielleicht auch mal mit Weinheimer Beteiligung.

Die vom Deutschen Tischtennisbund ins Leben gerufenen Mini-Meisterschaften sind derzeit die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In den letzten 27 Jahren haben bundesweit über eine

Million Kinder teilgenommen. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und einen wertvollen Preis. Am beliebtesten waren die Tischtennisschläger, wie sie auch Vereinskinder spielen.

„Ein paar interessante Kinder haben wir schon ausgemacht“, kann sich Jugendleiter Markus Kasper sicher sein, dass die Trainingsstunden weiter Zulauf haben. *mk*

● Interessenten können am besten freitags in das Tischtennistraining des TTV Weinheim-West schnuppern. Eine Grundschul-AG findet von 16.30 bis 18 Uhr, das Anfängertaining von 18 bis 20 Uhr in der Sporthalle der Dietrich-Bonhoeffer-Schule statt.

10. Nov. 2010

Tischtennis: Carolin Reisig vom TTV Weinheim-West belegt Platz 19 bei deutscher Top-48-Rangliste

Auch auf Bundesebene einen Namen gemacht

MENDIG. Ein Traum ging für Carolin Reisig vom Tischtennisverein Weinheim-West in Erfüllung. Als Dritte der baden-württembergischen Endrangliste der Mädchen U18 wurde sie zur deutschen Top-48-Rangliste nominiert. Und das 17-jährige Eigengewächs, das für den TTV in der Damen-Verbandsliga antritt, wurde im rheinländischen Mendig mit einem sehr guten 19. Platz belohnt.

Gleich im ersten Spiel wäre der Weinheimerin gegen Regionalligaspielerin Franziska Holla vom westdeutschen Tischtennisverband fast die Überraschung gelungen. Der Fünfsatzniederlage folgte ein klarer Sieg gegen Jill Behrens aus Mecklenburg-Vorpommern, Annika Feltens

gab verletzt auf. Dem Sieg gegen Chantal Graversen folgte im letzten Gruppenspiel gegen Lena Meiß aus Schleswig-Holstein die zweite Niederlage. Somit rangierte Carolin auf einem sehr guten dritten Vorrunden-Rang. Mit einem Sieg beendete sie das erste Platzierungsspiel gegen Julia Kirsch, ehe die Partie gegen Verbandskollegin Theresa Lehmann (TV Busenbach) ebenso verloren ging wie das Spiel gegen Lisa Meyer aus Neckarsulm. Die Durchhänger in den beiden verbandsinternen Begegnungen verdaut, sorgte das letzte Spiel für Zufriedenheit, wo Carolin Reisig Materialspielerin Theresa Ströher (Rheinland) in vier Sätzen bezwang.

mk



Carolin Reisig machte jetzt auf deutscher Ebene auf sich aufmerksam.

1 1. Nov. 2010

Tischtennis: Ahmed Nazam vom TTV Weinheim-West gewinnt Herren-Klasse bei Bezirksmeisterschaft / Viele Titel für Weinheim

Luisa Säger siegt bei den Damen

VIERNHEIM. Viele Erfolge gab es für die Tischtennis-Spieler von der Bergstraße bei den Bezirksmeisterschaften in Viernheim. Während sich bei den Senioren Manfred Haas vom gastgebenden TSV Amicitia Viernheim, Bernd Bausch (TTC Weinheim) und Hermann Kross (TTC Birkenau) durchsetzen, gewann auch in der Herren A-Klasse mit Ahmed Nazam vom TTV Weinheim-West der Favorit.

Eine faustdicke Überraschung gab es bei den Damen. Im Endspiel bezwang die jugendliche Luisa Säger (TTC Weinheim) die Badenliga-Spielerin Constanze Köfeler von der TTG Birkenau und gewann ihren ersten Bezirksmeistertitel bei den Frauen. Die Herren A-Doppelkonkurrenz ging an Nazam/Tadic (TTV Weinheim-West), während bei den Damen erwartungsgemäß Köfeler/Säger gewannen.

Dafür blieb das Mixed eine Birkenauer Angelegenheit. Köfeler/Kolb verteidigten ihren Titel in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gegen Nazam/Anne Reisig (TTV Weinheim-West). In der Herren B-Klasse spielte sich das Nachwuchstalent Alexander Gerhold vom TTV Weinheim-West, der auch schon die Schüler B-Klasse gewonnen hatte, in toller Manier bis ins Endspiel vor und unterlag dort dem favorisierten Dominik Schwarz von der DJK Kärfertal. Das Doppel gewann Alexander Gerhold mit seinem Bruder Maximilian gegen Dreißigacker/Korbus von den TTF Hemsbach.

Die Herren C-Klasse entschied Harald Wenz von der DJK St. Pius für sich. Im Doppel triumphierten En-



Mit erst elf Jahren schon Bezirksmeisterin der Frauen: Luisa Säger vom TTC Weinheim sorgte bei den Titelkämpfen in Viernheim für eine faustdicke Überraschung.

BILD: SCHILLING

des Schülerrinnen A-Einzels kam es zum vereinsinternen Duell zwischen Jessica Bennewitz und Heike Fuhrmann (beide TTV Weinheim-West), das Erstere für sich entschied. Im Doppel mussten sich beide aber gegen Carina Stein/Iasmin Farhang (TTV Weinheim-West/TTC Weinheim) geschlagen geben.

Bei den Schülern A setzte sich im Einzel Lokalmatador Tim Trobisch im Finale gegen Ruben Zeitz vom TTV Weinheim-West durch. Auch das Doppel gewann er mit seinem Partner Beyer (DJK Wallstadt) gegen Zeitz/Heinzl (TTV Weinheim-West). Im Schüler-Mixed siegten Stein/S. Damm (TTV Weinheim-West). Die Schülerrinnen B-Konkurrenz ging an Barbara Müller (DJK Dossenheim), die im Endspiel Melissa Schimkat (TTC Weinheim) bezwang. Den Doppelwettbewerb sicherten sich Jimenez/Palatinus (TTC Weinheim) vor Edinger/Schäufele (TTV Weinheim-West).

Alexander Gerhold (TTV Weinheim-West) beherrschte die Schüler B-Klasse im Finale gegen seinen Vereinskollegen Ruben Zeitz sowie mit diesem zusammen die Doppelkonkurrenz mit einem Finalerfolg gegen Patrick Veith/Marius Linnebach von den TTF Hemsbach. Das Schülerrinnen C-Einzel gewann Wiebke Haas gegen Kim Graber (beide TTC Weinheim). Den Titel im Schüler C-Einzel sicherte sich Marcos Ligeika (TTF Hemsbach). Zusammen mit seinem Partner Henrik Haas vom TTC Weinheim gewann Ligeika auch das Doppel gegen Riederer/Simon (beide TSV Amicitia Viernheim).

Tischtennis: Damen des TTV Weinheim-West glänzen gegen Ketsch

Herren sammeln für den Klassenerhalt

WEINHEIM. Manchmal ist es wichtig, aus einer Situation das Beste zu machen. Dies ist den ersten vier Herrenteams des Tischtennisverein Weinheim-West gegen entscheidende Gegner gelungen, obwohl viele Spieler des Vereins aus privaten Gründen derzeit nicht oft trainieren können. Für die erste und zweite Herrengarnitur bedeutet dies ein beruhigendes Punktekonto, für das dritte und vierte Herrenteam Chancen im weiteren Kampf um den Klassenerhalt.

Allerdings verhalf die Badenliga-Truppe dem Schlusslicht TTG Ofersheim beim 8:8 zum ersten Punkt der laufenden Saison. Der Trainingsrückstand einiger Spieler kostete die nötige Sicherheit. Nazam/Tadic sowie die beiden Youngster Lohnert/M. Gerhold siegten im Entscheidungssatz. Weinheims Spitzenspieler Ahmed Nazam zeigt sich seit Wochen in blendender Form und ließ beiden Gegnern keine Chance. Tadic, Lohnert sowie der doppelte so alte Berlinghof, Leide und das Weinheimer Spitzendoppel Nazam/Tadic sicherten das Remis.

Dass die Spielpraxis wertvoll war, bewies sich tags darauf beim 9:6-Heimsieg gegen den ebenfalls abstiegsgefährdeten TTC St. Ilgen. Wieder waren es Nazam/Tadic und das „Dreierdoppel“ Lohnert/Gerhold, die für zwei Punkte aus den Doppeln sorgte. Wie gewohnt war Ahmed Nazam der große spielerische Rückhalt und ließ beide Spitzenspieler der Gäste fast wie Statisten aussehen. Deren Schwächen nutze auch Ulf Mertens, der seine Qualitäten zeigte und ohne Satzverlust mit Nazam vier Punkte im vorderen Paarkreuz holte. Maximilian Lohnert, Goran Tadic und der 14-jährige Maximilian Gerhold punkteten.

Einen tollen 8:5-Heimsieg feierte

die erste Damenmannschaft gegen die Oberligareserve des TTC Ketsch. Fast wären beide Eingangsdoppel an Weinheim gegangen. Nach 21:19 im vierten fiel die Entscheidung gegen Köszegi/Kriz erst im fünften Satz, der mit 9:11 leider an das Spitzendoppel von Ketsch II ging. Das eingespielte Geschwisterpaar Reisig glich aus. Auch gegen Ketsch blieb Mannschaftsführerin Carolin Reisig bei ihren drei Einzeln ungeschlagen. Neben Nicole Kriz wusste auch die 15-jährige Anne Reisig mit ihren zwei Siegen zu gefallen. Zum ersten Mal gewann sie mit taktisch klugen Spiel gegen Melanie Berger. Der entscheidende Punkt gelang Laura Köszegi.

Die zweite Herrenmannschaft punktete in der Bezirksklasse gegen Tabellenschlusslicht DJK Wallstadt mit 9:3 und kann nun mit ausgeglichenem Punktekonto entspannt dem letzten Vorrundenspiel entgegensehen. Fuhrmann/Schmitt im fünften Satz sowie Maximilian und Alexander Gerhold, Ernst Reisig,

Frank Fuhrmann und Paul Kern gewannen ihre Begegnungen, nur Frank Schmitt verlor nach fünf Sätzen.

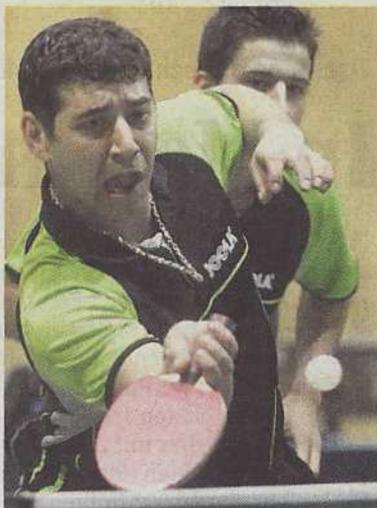
Endlich den zweiten Sieg landete die dritte Herrenmannschaft in der starken Kreisliga. Gegen die LSV Ladenburg III startete das Team um Daniel Pflästerer mit zwei Punkten aus den Eingangsdoppeln. Zweimal Marco Hafke, Patrick Keil sowie einen Zähler steuerten Paul Kern, Achim Krebs und Mannschaftskapitän Daniel Pflästerer zum 9:5 bei.

Auch den Herren IV gelang der zweite doppelte Punktgewinn in der Kreisklasse A. Gegen Schlusslicht TTG Birkenau IV zeigte das Team um Stephan Dust mit einem 9:3 eine geschlossene Mannschaftsleistung und verließ erstmals wieder die Abstiegsränge. Keinen guten Tag hatte die fünfte Herrenmannschaft, die bei der DJK Dossenheim V 4:8 verlor.

Auch das zweite Damenteam traf beim Bezirksligaspiel auf eine sehr gut aufgestellte zweite Garnitur der TTG Walldorf, die mit 8:4 die Oberhand behielt. Für die Weststadt punkteten das Doppel Meyer/Nicolaus sowie in den Einzeln Sarah Vogelgesang, Brigitte Meyer und Petra Nicolaus.

Viele Ausfälle machten den Nachwuchsspielern zu schaffen, so dass das dritte, vierte und sechste Schülerteam erwartungsgemäß einen schweren Stand hatten und ihre Punkte abgaben.

Immerhin punktete die Jugendmannschaft mit Schüler-Ersatz relativ hoch mit 8:3 in Ladenburg. Dabei glänzte Mannschaftsführer Ruben Zeitz mit drei Einzelsiegen. Während Philipp Glatz unglücklich seine Spiele im fünften Satz abgab, konnten Antonia Oster und Valentin Heinzl jeweils zwei Punkte beisteuern. mk



Ahmed Nazam ist der große Rückhalt des TTV Weinheim-West. BILD: GUTSCHALK

23. Nov. 2010

Racketlon: Bei der WM wird Weinheimerin Zweite der U21 / Bruder Henning Kleb undankbarer Vierter

Kleb Vizeweltmeisterin

ZOETERMEER/NIEDERLANDE. Die Weinheimer Geschwister Svenja und Henning Kleb sammelten bei der Racketlon-Weltmeisterschaft erfolgreich internationale Erfahrung. Bei den U21-Juniorinnen waren acht junge Damen aus Belgien, Deutschland, Lettland, Niederlande, Österreich und Polen am Start, wobei Svenja Kleb erst im Endspiel gegen die 21-jährige Österreicherin Kerstin Peckl verlor.

Ihr Halbfinale gegen die Lettin Julija Korolova geriet zum Krimi. Einem 21:7 im Tischtennis, folgten zwei Niederlagen im Badminton mit 21:10 und im Squash mit 21:15. Das Tennisspiel musste sie also mit 21:17 gewinnen, um ins Finale einzuziehen. Beim Stand von 19:17 für Svenja Kleb stand das Match auf Messers Schneide. Zwei Volleys, unerreicht für die Gegnerin, brachten Svenja jedoch den hauchdünnen Sieg mit 67:66.

Im Endspiel gegen die Österreicherin Kerstin Peckl, die bei den Damen auf Platz zwei der Weltrangliste geführt wird, ging Svenja zwar im Tischtennis mit vier Punkten in Führung, verlor im Badminton und Squash jedoch zu 11 und zu 12, so dass ihre Gegnerin nur noch sechs Punkte im Tennis benötigte. Dies schaffte die Österreicherin beim Stand von 6:6 und wurde damit Weltmeisterin.

Henning Kleb hatte sich bei den Juniors 21 bei 15 Teilnehmern aus neun Ländern ebenfalls das Erreichen des Halbfinals als Ziel gesetzt. Dies erreichte er mit einem klaren Sieg gegen den Österreicher Lukas Windischberger. Gehandicapt durch eine Bänderdehnung und



Auf ihre stärkste Disziplin, das Tischtennis, konnte sich Svenja Kleb bei der Racketlon-Weltmeisterschaft verlassen. Die Weinheimerin holte den WM-Vizetitel. BILD: ARCHIV

entsprechendem Trainingsrückstand hatte er jedoch keine Chance ins Endspiel zu gelangen und auch beim Spiel um den dritten Platz war beim Stand von 2:5 im Tennis der Traum vom Podest geplatzt. Sieger wurde hier der Österreicher Joey Schubert, der in der Klasse Men A Elite immerhin Vierter wurde. Ein kleiner Trost war dann bei der Sie-

gerehung seine Auszeichnung als Erster der FIR World Tour Race bei den Junioren U21 mit einem Pokal.

Henning Kleb startete zum ersten Mal ebenfalls in der Klasse Men A Elite und belegte unter 48 Teilnehmern den 29. Platz. Schwester Svenja erreichte bei den Women A Elite bei 24 Teilnehmerinnen den 19. Platz.

hk

30. Nov. 2010

Birkenau muss gratulieren

BIRKENAU. Der Tischtennisbezirk Rhein-Neckar richtete unter der Obhut von Bezirksdamenwartin Nadja Seiler den Bezirkspokal der Damen in Birkenau aus. Im A-Pokal wusste der Vorjahressieger TTG 05 Birkenau, dass es sehr schwer werden würde, den Titel zu verteidigen. Die TTG hatte ein Freilos, stand somit bereits im Finale und wartete gespannt, wer im Halbfinale zwischen den Verbandsligisten SSV Vogelstang und TTV Weinheim-West das Rennen macht. Im Vergleich zum Vorjahr mussten die Weinheimerinnen allerdings nicht so kämpfen und schickten die Spielerinnen aus der Mannheimer Vorstadt deutlich mit 4:1 nach Hause. Nur Tina Stein konnte gegen Nicole Kriz punkten. Sabine Lehr und Christine Rödler sowie das Doppel Lehr/Stein waren gegen die Reisig-Schwester Carolin und Anne, die auch das Doppel stellten, relativ chancenlos.

Gegen den Vorjahressieger aus Birkenau, der es letztes Jahr sogar bis zu den deutschen Pokalmeister-schaften für Verbandsklassen schaffte, konnte der TTV West sich auch deutlich mit 4:1 durchsetzen. Birkenaus Spitzenspielerin Conny Köfeler konnte sich grippegeschwächt nicht wehren und die Nr. 2 Petra Zeitz konnte verletzungsbedingt gar nicht spielen. So mussten Nicole Müller und Anja Blümle an

BEZIRKSPOKAL

A-POKAL-FINALE

TTV Weinheim - TTG Birkenau 4:1
C. Reisig - Blümle 3:1
A. Reisig - Köfeler 3:0
Köszegi - Müller 0:3
Reisig/Reisig - Blümle/Müller 3:0
C. Reisig - Köfeler 3:0

B-POKAL-FINALE

TSV Viernheim - TTV Weinheim II 4:3
König - Leip 3:2
Baurreis - Vogelgesang 1:3
Reich - Nicolaus 3:0
Baurreis/Reich - Vogelgesang/Leip 3:1
König - Vogelgesang 1:3
Reich - Leip 2:3
Baurreis - Nicolaus 3:2

die Tische. Weinheim hatte dagegen am Vormittag noch ein Verbands-spiel zu absolvieren, welches allerdings scheinbar nicht so kräftezehrend war.

Die beiden Reisigs behielten klar die Oberhand gegen Blümle und Köfeler. Laura Köszegi hatte gegen Müller allerdings das Nachsehen, so dass Birkenau den Spielstand auf 1:2 verkürzte. Das Doppel als auch das Einzel von Caro Reisig gegen Köfeler waren jedoch wieder eine klare An-gelegenheit für die Weststädterin-nen. Der Badenligist aus Birkenau musste somit zum ersten Mal seit Jahren den Pokal aus der Hand ge-



Viel beschäftigt und genauso oft erfolgreich: Die Tischtennis-Damen des TTV Weinheim-West sind Bezirkspokalsieger. Unser Bild zeigt von links Anne und Carolin Reisig, Trainer Markus Kasper, Laura Köszegi und Nicole Kriz. BILD: RITTELMANN

ben, gratulierte jedoch anerken-nend und hofft, dass auch Wein-heim es vielleicht bis zur „Deut-schen“ schafft.

Im B-Pokal waren eigentlich vier Mannschaften gemeldet. Leider mussten der TSV Amicitia Viern-heim II und die DJK St. Pius krank-heitsbedingt kurzfristig absagen. Dadurch konnte hier gleich das Fi-erst im letzten Spiel im fünften Ent-

scheidungs-satz waren die Würfel dann gefallen. Maria König, Gabi Baurreis und Heike Reich vom TSV waren am Ende die glücklichen Ge-winner.

Der TTV Weinheim-West I im A-Pokal und der TSV Amicitia Viern-heim I im B-Pokal haben sich somit für den Regionspokal qualifiziert.

Tischtennis: Pokalendspiele des Nachwuchses im Bezirk Rhein-Neckar sehen zweimal den TTV West und einmal den TTC 46 vorn / Bei den Jungen siegt Viernheim

Drei von vier Titeln gehen an Weinheim

VIERNHEIM. In der Viernheimer Rudolf-Hartbig-Halle fanden die Endspiele des Jugend- und Schülerpokals statt. Große Pokalüberraschungen gab es nicht, da sich die Favoriten mehr oder weniger souverän durchsetzten. Mittendrin: der TTV Weinheim-West und der TTC 46 Weinheim.

Nur bei der Jugend ging der Pokal nicht in die Zweiburgstadt: Der TSV Viernheim gewann gegen die DJK St. Pius klar mit 4:0. Dem Gast aus Neustheim waren nur zwei Satzgewinne gegönnt, die Heiko Preuß in einem spannenden Fünfsatz-Spiel Patrick Beck abzwängen konnte. Die Viernheimer Zähler holten Jamie Creek, Tim Trobisch im Einzel und gemeinsam im Doppel. Viernheim verteidigt somit den Vorjahrestitel und löste das Ticket zum badischen Verbandspokal.

Bei den Mädchen setzte sich ebenfalls der Favorit vom TTV Weinheim-West durch. Das Verbandsliga-Team besiegte den TSV Amicitia Viernheim glatt mit 4:0. Die Schwestern Carolin und Anne Reisig wurden durch den Sinsheimer Neuzugang Laura Köszegi unterstützt. Den einzigen Satzgewinn schaffte die Viernheimerin Julia Herschel bei ihrem Spiel gegen Köszegi.

Das spannendste Finale erlebte man im Schülerwettbewerb. Die Fa-



Bezirkspokalsieger: Muriel Broschard, Qian Wan, Luisa Säger (Schülerinnen des TTC 46 Weinheim), Valentin Heinzl, Ruben Zeitz, Torben Zeitz (Schüler vom TTV Weinheim-West), Anne Reisig, Laura Köszegi, Carolin Reisig (Mädchen TTV West) sowie die Viernheimer Tim Trobisch, Patrick Beck bei den Jungen. Es fehlt Jamie Creek.

voriten vom TTV Weinheim-West mussten zu Beginn einen herben Dämpfer einstecken, denn der stark aufspielende Hemsbacher Paul Rogowski besiegte Ruben Zeitz im fünften Satz.

Da Marius Linnebach gegen Valentin Heinzl erwartungsgemäß gewann, gingen die Tischtennisfreunde aus Hemsbach mit 2:1 in Füh-

rung. Torben Zeitz siegte gewohnt souverän und gewann an der Seite seines Bruders das Doppel für Weinheim.

Patrick Veith hätte mit einem weiteren Sieg über Ruben Zeitz noch für etwas Spannung sorgen können, aber dem war nicht so und die Weststadt verteidigte ihren Titel im Schülerwettbewerb.

In der Schülerinnenklasse siegte die Verbandsklasse-Mannschaft des TTC 46 Weinheim mit 4:0. Luisa Säger, Muriel Broschard und Qian Wan siegten souverän gegen ihre Gegnerinnen vom TTV Weinheim-West, die mit Jessica Bennewitz, Heike Fuhrmann und Carina Stein antraten. Auch hier setzte sich der Favorit mit nur einem Satzverlust

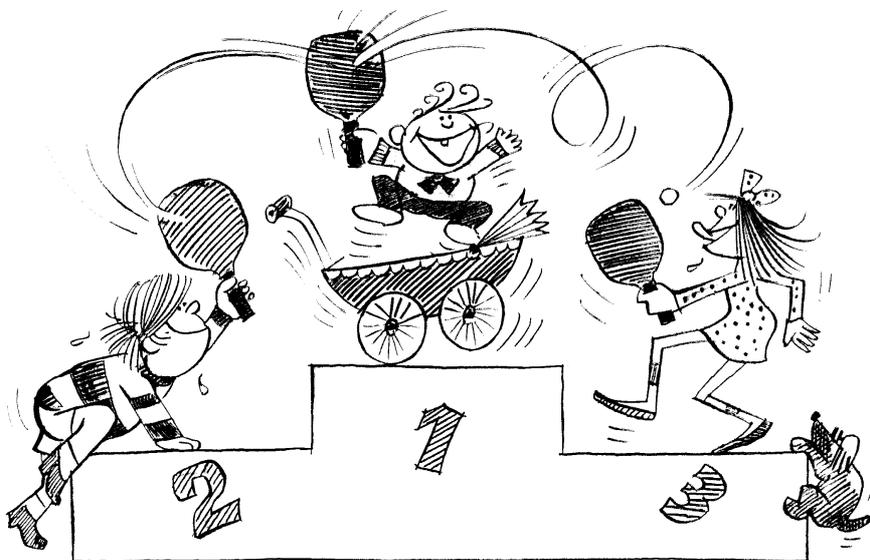
durch. Die Pokalsieger qualifizieren sich für die Teilnahme am badischen Verbandspokal. Die Spiele werden am Sonntag, 8. Mai 2011, in Wilferdingen stattfinden. Falls die Sieger dort in diesen Aufstellungen antreten, wird der Bezirk Rhein-Neckar bei der Vergabe der Titel bestimmt ein gewichtiges Wort mitreden können.

KC

„Kleiner Ball – großes Spiel“

Systemtraining
Wettkampfbetreuung
Talentförderung
Bundesfreiwilligendienst
Trainingslager
Jugendfreizeit
Zwei-Burgen-Turnier
Kooperation Schule/Verein
mini-Meisterschaften
Ferienspiele
Vereinsausflüge
Grillfest
Weihnachtsfeier

www.ttvweinheim-west.jimdo.com



Sportvereine. Für alle ein Gewinn.